

29. SEPTEMBER 2021

WOCHE 39
SI/AUFLAGE 33.558
GESAMTAUFLAGE 86.319
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Aus der Region

Landkreis jetzt dreifach in Berlin

Bundestagswahl brachte viele Veränderungen durch die WählerInnen / von Oliver Fiedler

INHALT:

Singen könnte 30er-Zone werden Seite 3
Die Radolfzeller Kulturnacht ist zurück Seite 4
Die 6. Singener Theaternacht kann steigen Seite 8
Neues Führungsteam für Klinikum Seite 12
Zaghafter Besucherandrang beim Seefestival Seite 25

ZUR SACHE



Mehr Stimmen

Während in Berlin der große Kehraus nach der Wahl schon richtig begonnen hat, bei dem spannend werden dürfte, wer da an den Schaltstellen der Bundespolitik am Schluss noch übrig bleibt, hat sich die gute Nachricht für den Landkreis am frühen Montagmorgen bestätigt. Da konnte FDP-Kandidatin Dr. Ann-Veruschka Jurisch vermeiden, dass es geklappt hat und auch sie wegen des gestiegenen Zweitstimmenanteils der Liberalen in Baden-Württemberg in den Bundestag als Abgeordnete einziehen wird. Damit hat der Landkreis nun wieder drei Abgeordnete in Berlin mit Andreas Jung (CDU) als Gewinner des Wahlkreises und der neu gewählten Dr. Lina Seitzl (SPD). Das war zum letzten Mal bis vor zehn Jahren der Fall, als damals das Trio mit Andreas Jung, Birgit Homburger und Peter Friedrich (SPD, bis 2011) den Landkreis in Berlin vertrat. Drei Stimmen sind grundsätzlich besser als eine – doch die Stärkung muss erst noch umgesetzt werden. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net



Nach zehn Jahren gibt es nun wieder drei Bundestagsabgeordnete, die ab dem 26. Oktober den Landkreis in Berlin vertreten und auch Stimme für die BürgerInnen aus der Region sein wollen. Über Ausgleichsmandate wurden erstmals Dr. Lina Seitzl (SPD) und Dr. Ann-Veruschka Jurisch (FDP) gewählt. Das Direktmandat errang erneut Andreas Jung trotz herber Verluste, der seit 2005 im Bundestag sitzt und am Dienstag als Vorsitzender der CDU-Landesgruppe bestätigt wurde. swb-Bilder: Johnen/Fiedler

Landkreis Konstanz

Abwärtstrend setzt sich fort

Die Corona-Zahlen im Landkreis sind weiter rückläufig.

Momentan scheint sich die Corona-Lage weiter zu entspannen. Insgesamt 236 Menschen haben aktuell ein positives Testergebnis, 16 davon müssen in diesem Zusammenhang im Krankenhaus behandelt werden. Die Sieben-Tage-Inzidenz ist von 63,1 innerhalb einer Woche auf 43,9 gesunken. Trotz all dieser guten Nachrichten musste Landrat Zeno Danner am Dienstag im Pressegespräch zur aktuellen Corona-Lage auch über einen weiteren

Todesfall im Zusammenhang mit dem Virus berichten. Ein 55-jähriger Familienvater sei an den Folgen der Erkrankung gestorben. »Er war nicht geimpft«, betonte Danner. Ein 46-jähriger, ebenfalls ungeimpfter Covid-Patient musste in den vergangenen Tagen mit schwerem Lungenversagen an die Uniklinik Freiburg ausgeflogen werden. Unter den 16 Patienten, die derzeit stationär behandelt werden, sei nur ein geimpfter, berichtete Prof. Ivo Quack vom Klinikum Konstanz. Aktuell haben 59 Prozent der Menschen im Kreis den vollen Impfschutz. -dh-

HERZLICH  ILLKOMMEN IN SINGEN

Seien Sie „Feuer & Flamme“ für Singen!

Wir freuen uns auf die Begegnung mit unseren Gästen und Kunden.

Jeden **Samstag von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr**
Unterhaltung, Thementage, Überraschungen
in der Innenstadt

Samstag, 02. Oktober: „Herbstlich willkommen“ „Blaulichttag“ – Feuerwehr Singen, Johanniter, DRK, THW, DLRG, Einsatz-Nachsorge-Team, ASB, Malteser & Rettungshundestaffel präsentieren, informieren & laden zum Mitmachen ein.

www.singen-totallokal.de

SINGEN  **aktiv**

SINGEN  **aktiv: City Ring**

SINGEN  **aktiv: IG SingenSüd**

SINGEN 

Sparkasse Hegau-Bodensee

CANO SHOPPINGCENTER SINGEN

- Anzeigen -

- Anzeigen -


Suedmobile GmbH
In Singen und Radolfzell
07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de · info@suedmobile.de
GROSSE Sommeraktion...
Tageszulassungen & Vorführfahrzeuge radikal reduziert!

Orsingen-Nenzingen

JUBILÄUM

Auf 30 Jahre Firmengeschichte kann die Firma Heizungsbau Kiewel aus Orsingen-Nenzingen zurück schauen. Die Leidenschaft zum Handwerk veranlasste Joachim Kiewel damals zum Schritt in die Selbstständigkeit. Und das mit Erfolg. Heute ist das Unternehmen eine echte Größe in der Region. **Mehr auf Seite 11.**

DAS NEUE STELLEN-PORTAL:

jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...

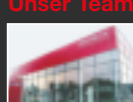
WOCHENBLATT

Singen

VORBILD-WOHNHAUS

In Steißlingen wurde eine Baulücke durch einen Privatinvestor mit kompetenten Partnern mit Gebäuden in Holzbauweise bebaut, die energietechnisch vorbildhaft sind. Die Gebäude wollen auch mit ihrer hohen Wohnqualität punkten und sind für die Partner Modell für weitere Projekte dieser Art. **Mehr auf Seite 13.**



Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Josef-Schüttler-Straße 6 · 78224 Singen
Telefon 0 77 31/18 97 99-0
info@reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de

- Unsere Produkte:**
- Rollläden
 - Markisen
 - Sonnenschutz
 - Insektenschutz
 - Reparaturservice
 - Fensterläden
 - Terrassenüberdachung
 - Motorisierung

frisch aus unserer Wurstküche

Weißwürste
Münchner Art,
natürlich hausgemacht

100 g € 1,34



DENZEL
METZGEREI
SEIT 1907

allseits beliebt

Bauernschinken
gekocht, mild gesalzen
und geräuchert

100 g € 1,89

AKTION
frisch durchgedreht

Hackfleisch
gemischt, mager

100 g € 0,89

natürlich hausgemacht

Fleischwurst
im Ring oder
zu Salat geschnitten

100 g € 1,34

AKTION AKTION

Hirschgulasch
fix und fertig
gekocht

100 g € 1,99

SCHWARZWALDSTR. 22 • TEL. 07731/62433 • WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Unser Familienunternehmen bewahrt
Anspruch und Werte seit über 60 Jahren.



Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de



Notrufe / Servicekalender

**Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten
Rielasingen-Worblingen,
Albert-ten-Brink-Str. 2
07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an den Wochenenden, Feiertagen
und außerhalb der Sprechstun-
denzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect –
kostenfreie Onlinesprechstunde
von niedergel. Haus- und Kin-
derärzten, nur für gesetzlich Ver-
sicherte unter 0711 – 96589700
oder docdirekt.de
Hospizverein Singen und
Hegau e.V. 07731/31138
Beratung, Ambulanter
Hospizdienst, Trauerbegleitung
Zahnärztlicher Notfalldienst:
01803/22255525
Pflegestützpunkt des
Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Sozialstation: 07732/97197
Krankenhaus R’zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell:
07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8,
78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522

Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-
Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Tierschutzverein Radolfzell:
07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierschutzverein Stockach
und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung:
(Tierambulanz) 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri-
Gottmadingen-Hilzingen-Engen
07774/2131424
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

Aach
Wassermeister
Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach,
Volkertshausen, Eigeltingen
Störungsannahme: 0800/3629477

Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener
Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
Wasserversorgung:
Pumpwerk Binningen:
07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts:
0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
**Apotheken-
Notdienstfinder**



Tierärzte-Notdienste
02./03.10.2021
Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

**Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich
von unseren Experten unverbindlich beraten.
Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!**

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Do.: 10 – 17.30 h, Fr. 10 – 16 Uhr
Tel. 0 77 32-82 38 461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Do.: 10 – 17.30 h, Fr. 10 – 16 Uhr
Tel. 0 77 31-95 57 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Beachten Sie
unsere Beilage
Radolfzell/Stockach
in der Ausgabe!



**Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr. : 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr
78359 Orsingen • Tel.: 0 77 74/92 31 00 • Fax: 0 77 74/92 3 10 99**

W
W
W

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!
WWW.WOCHENBLATT.NET/WERBEWIRKUNG

O

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Impressum
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36
Verlegerin/Geschäftsführung
Carmen Frese | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber/Vergabungsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

https://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste
Nr. 53 ersichtlich. Nachdruck von Bildern
und Artikeln nur mit schriftlicher Ge-
nehmigung des Verlags. Für unverlangt
eingesendete Beiträge und Fotos wird
keine Haftung übernommen. Die durch
den Verlag gestalteten Anzeigen sind ur-
heberrechtlich geschützt und dürfen nur
mit schriftlicher Genehmigung des Ver-
lags verwendet werden. Auflagenkontrolle
durch Wirtschaftsprüfer nach den Richt-
linien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr
erhalten möchten, bitten wir Sie,
einen Werbeverbotsaufkleber mit dem
Zusatzhinweis »bitte keine kosten-
losen Zeitungen« an Ihrem Briefkasten
anzubringen.

Weitere Informationen finden Sie
auf dem Verbraucherportal
www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...

A'B'C
Kommunikations-
unternehmen
Südwest
HAWA, HARTMANN

BVDA
Bundesverband Deutscher
Anzeigenblätter

ADA
Außenstellen-
der Anzeigenblätter
BVDA

WOCHENBLATT

MEHRWEG IST KLIMASCHUTZ







**HERTRICH
METZGEREI**

Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Putenaufschnitt
Bierschinken, Jagdwurst,
Lyoner – 100 % Geflügel
100 g **1,45**

Bauernspeckwurst
herzhaft mit Majoran,
im Natur- oder Kunstdarm
100 g **0,95**

Landjäger
der herzhafte Snack mit Kümmel
das Paar **1,25**

Schweinehals
saftiger Braten,
auch geräuchert als Kasseler-Hals
100 g **0,95**

Rinderbeinscheibe
für die Suppe – inklusive Markknochen
100 g **0,85**

Putenschnitzel
auch als Filet, Steak oder Geschnetzeltes
100 g **1,18**



Handwerkstradition
seit 1907

WOCHENSCHAU

von Oliver Fiedler

Die Gemeinde Mühlhausen-Ehingen **verleiht jährlich** einen **Albert-Riesterer-Preis** in Erinnerung an den weit über die Grenzen hinaus bekannten Priester, der in der Zeit der Nazi-Diktur wegen seines Widerstands ins KZ Dachau musste. Der Preis wird an SchülerInnen des Anne-Frank-Schulverbunds vergeben, die sich im Fach Geschichte mit diesen Themen besonders befassen. **Diesjähriger Preisträger** ist **Adrian Tress aus Eigelingen** geworden und die Übergabe findet schon traditionell doppelt statt: einmal zur Abschlussfeier des Schulverbunds und nun kürzlich noch einmal im Gemeinderat von Mühlhausen-Ehingen, wo es die Urkunde dann zum Mitnehmen gab. Der Preis soll dafür sorgen, dass die regionale Geschichte in Erinnerung bleibt.



»Musique von Stop« von Harald F. Müller. swb-Bild: Guido Kasper

Deutsch-Schweizer Nachbarschaft: Das wurde in den letzten Jahren doch immer wieder auf den Prüfstand gestellt. Bei der Kultur klappt es am besten, muss man immer wieder sagen. Dafür gibt es am kommenden Sonntag ein gutes Beispiel: den in Singen lebenden **Künstler Harald F. Müller**, der vom **3. Oktober bis 26. Juni 2022 in der Kartause Ittingen**, dem Kunstmuseum des Kantons Thurgau, mit seinem **Projekt »MONDIA«** aus Fotos und Zitaten präsentiert wird. Die Ausstellung geht über die Grenze: das **Gegenstück** findet sich im **Atelier »Stratozero«**, das Müller im **Singener Gewerbegebiet Hardmühl-Nord** (Josef-Schüttler-Straße 45) gebaut hat, und wird dort **am selben Tag um 15 Uhr** mit Künstlergespräch eröffnet. Die nächste Grenze wird ins Internet hineingenommen mit einem Online-Projekt. Dazu geht es unter wochenblatt.link/z7mfjurk



In **Orsingen-Nenzingen** gibt es seit letztem Mittwoch eine **»Volks-Eiche«**. Der Baum steht zwar in einem öffentlichen Park und ist fürs Volk dort natürlich

problemlos zugänglich, gewidmet ist der Baum freilich **Bernhard Volk**, der im Frühjahr nach 32 Jahren als Bürgermeister aufhörte und nun Rentner ist. Immerhin 19 der ehemaligen Bürgermeisterkollegen waren zum Rathaus der Gemeinde gekommen, um den Baum zu pflanzen, deren Standort Volk selbst ausgesucht hatte. Denn der dortige **Spielplatz** war vor 32 Jahren sein **erstes Projekt** über die Pflichtaufgaben hinaus gewesen, und dann sein letztes, denn es wurde im letzten Jahr um einen **Wasserspielplatz** erweitert.

Richtfest konnte in der letzten Woche für die neue **Sporthalle des Engener Anne-Frank-Schulverbunds** in Engen gefeiert werden. **Etwas später** als geplant. Denn, wie **Stadtbaumeister Matthias Diestler** den versammelten Gästen berichtete, hat der noch junge Bau schon eine bewegte Geschichte hinter sich. Erst verzögerte sich der Baubeginn wegen Altlastenverdacht im Erdreich, dann kam wegen des vielen Schnees im letzten Winter eine unfreiwillig lange Baupause, und dadurch rutschte das mit 4,8 Millionen Euro Baukosten veranschlagte Projekt in die allgemein beklagte Phase der **Baustoffknappheit** und damit verbundener **Preissteigerungen** um bis zu 50 Prozent. Die Stadt räumte den beauftragten Firmen inzwischen eine »Materialgleitklausel« ein, weil kein Handwerker mehr auf Festpreis arbeiten wollte.

Betriebsjubiläen von Mitarbeitern sind inzwischen etwas ganz Besonderes, weil Arbeitsplatz- oder Berufswechsel eher die Arbeitswelt der Gegenwart prägen. Noch besonderer wird es, wenn gar **50 Jahre im selben Unternehmen** gewürdigt werden können. Das ist bei **Irma Santha** der Fall, die diese Stufe jüngst im **Singener Dentallabor Crass** erreicht hat. Eigentlich wäre nun Ruhestand angesagt, aber hilfsweise



Wernfried Klopfer und Irma Santha. swb-Bild: PR

bleibt sie »ihrem« Unternehmen noch treu, denn da ist Erfahrung Gold wert.

Singen

Tempo 30 ganztags bringt mehr

In Rielasingen-Worblingen gilt es schon und auch in der Ortsdurchfahrt Steißlingen: Ganztägig Tempo 30 wegen des Lärmschutzes und für mehr Sicherheit. Nun will Singen der Fortschreibung seines Lärmaktionsplans folgen und möchte ganztägig Tempo 30 auf den Straßen, die besonders belastet sind und wo es viele Betroffene gibt.

von Oliver Fiedler

In der jüngsten Sitzung des Ausschuss für Stadtplanung, Bauen und Umwelt wurden die Studien dazu von **Alexander Colloseos** vom beauftragten Unternehmen **»Fichtner Water & Transportation«** aus Freiburg vorgestellt. Die möglichen Lärmbelastungen werden dabei durch Rechenmodelle aufgrund der Bebauung erstellt und nicht etwa durch Messungen. Die Rechenmodelle erfassen dabei aber auch, wie der Lärm der Fahrzeuge, der bei Geschwindigkeiten über 30 Stundenkilometern mehr durch die Reifen als durch den Motor erzeugt wird (Klappen-auspuffe der Turner mal ausgenommen), von Wänden und Mauern reflektiert wird. Singen hatte in stark belasteten Bereichen ja schon vor Jahren Tempo 30 für die Nachtstunden in einigen Straßen umgesetzt. Colloseos sieht angesichts seiner Daten einen »erheblichen Handlungsbedarf in Sachen Lärmschutz« in einigen Bereichen der Stadt. Vor allem erlaube es eine neue Rechtsprechung den Städten nun, verstärkt hier vorzugehen, machte er in seiner Präsentation deutlich. Und: Wenn eine Regel durchgängig sei, also nicht nur zu bestimmten Uhrzeiten gültig, dann werde das auch von den Autofahrern besser angenommen, wenn es eben immer zu beachten wäre, machte er deutlich. Und: Verkehrslärm gebe es tagsüber eher mehr als nachts. Bei den Untersuchungen zu den Auswirkungen wurde auch theoretisch berechnet, wie viel Zeit mehr benötigt würde. Wenn man zum Beispiel vom nördlichen Ortszugang an der Hohenkrähenstraße bis zum südlichen Ortsausgang an der Rielasinger Straße durchfahren müsste, betrüge der Zeitverlust rechnerisch knapp drei Minuten – freilich vorausgesetzt, dass man wirklich 50 hätte vorher fahren können, was aufgrund der Verkehrsdichte der Straßen aber höchst selten der Fall sein dürfte.

Betroffen von der Neuregelung wären zunächst die Straßen, auf denen schon in der Nacht das Tempo 30 gilt, also Ekkehard-, Freiheit- und Hauptstraße wie die Rielasinger Straße, auch die Schaffhauser Straße soll im östlichen Teil dazukommen, die



An vielen Straßen in Singen müsste man nur die Uhrzeit-Schilder wegnehmen, um ganztags Tempo 30 anzuordnen.

Steißlinger Straße, die östliche Friedinger Straße. Auch die Ortsdurchfahrten der Ortsteile werden überprüft, wobei dort ja auch zum Teil das Tempo 30 schon länger gilt. Gemeinderat **Walafried Schrott** (SPD) begrüßte die Pläne als wichtigen Schritt zur Entlastung der Einwohner, forderte aber vor einer Einführung eine gute Kommunikation, denn das betreffe ja schon ziemlich viele Personen. **Karin Leyhe-Schröpper** (Grüne) lobte hier einen Schritt in eine »menschen-ge-rechtere Stadt« mit mehr Sicherheit für Radler und Fußgänger, neben der Lärmreduzie-

rung. **Peter Hänssler** (FDP) meinte freilich, dass ihm Tempo 30 dann schon etwas langsam sei und ob man nicht Tempo 40 verordnen könnte, das könne man sicher auch leichter einhalten. Das wurde aber bezweifelt: die meisten würden auch bei Tempo 40 eher etwas schneller fahren, und dann wäre man schnell wieder bei 50, so **OB Häusler. Volkmarr Schmitt-Förster** (Freie Wähler) meinte dagegen, ob es nicht einfacher wäre, einfach für die ganze Stadt gleich Tempo 30 zu verordnen, wie dies einige Städte auch schon planten. Nachgefragt wurde auch, ob man mit Flü-

sterbelägen etwas erreichen könnte, was aber auch nicht als Stein der Weisen angesehen wird, zumal diese oft nicht lange hielten. Angeführt wurde auch, dass Lärm nicht immer lokal erzeugt werde, zum Beispiel durch die Autobahn zum Hohentwiltunnel und die Landesstraße nach Engen, was in vielen Bereichen der Nordstadt hörbar wäre. Tempo 30 kann auch nicht überall durchgesetzt werden: an der Georg-Fischer-Straße soll Verkehr gebündelt werden. Dort sehen die Planer in einem Bereich eine Lärmschutzwand vor, die freilich richtig Geld kosten würde. Die Planung wurde mit sieben gegen vier Stimmen bei einer Enthaltung angenommen. Nächster Schritt ist nun ein Beschluss im Gemeinderat am 5. Oktober.

WOCHENBLATT

FOR 30

Mehr Wochenblatt für alle

Jetzt kostenlos herunterladen!

1

- App herunterladen (keine Registrierung nötig)
- Auf Touren klicken

2

- Wähle oben die Rubriken aus

3

- Klicke auf deine Wunschkategorie, von der du Pushnachrichten möchtest

4

- Tippe auf die Glocke und der Push-Alarm ist aktiviert

Benachrichtigung zu deiner Wunschkategorie erhalten, sobald es etwas Neues gibt. Diese Funktion kann auch wieder rückgängig gemacht werden.

- bezahlter Inhalt -

öffentliche Termine

Yogakurs: Krankenkassenzertifiziert, 10x mittwochs ab 29.9.2021, 20:15 Uhr in Mühlhausen-Ehingen, OT Ehingen. Info und Anmeldung unter www.yoga-im-hegau.de.

CompuRama-Radolfzell e.V.: Das CompuRama-Museum in Liggingen ist am 2. Oktober geschlossen, weil der Verein im Milchwerk in Radolfzell, Güttinger Str. 13, zur Kulturnacht die Ausstellung /A2Rechnen ohne Strom/A2 in der Zeit von 18 - 24 Uhr hat.

FRIEDINGEN

interne Vereinstermine

SCHLEPPPERFREUNDE FRIEDINGEN

Ab sofort ist die Moste u. das Pasteurisieren in Friedingen samstags geöffnet. Anmeldungen unter 0176-77122163.

Öhningen

Mietspiegel ist in Arbeit

Wie aus dem Öhninger Rathaus zu erfahren ist, sollen Anfang Oktober stichprobenartige Befragungen von 650 Haushalten stattfinden, auf deren Grundlage ein »Qualifizierter Mietspiegel« erstellt werden soll. Der Gemeinderat hatte bereits im März beschlossen, dass die Gemeinde Öhningen sich an der gemeinsamen Erstellung eines solchen »Qualifizierten Mietspiegels« beteiligt. »Die Vorbereitungen hierzu sind zwischenzeitlich fortgeschritten«, heißt es aus dem Rathaus. Geplant ist, dass der Mietspiegel zum Jahresende fertiggestellt ist. Ein Landeszuschuss für das Projekt wurde ebenfalls bereits zugesagt.

Radolfzell

Die Kulturnacht ist zurück



Sie präsentierten das Programm der diesjährigen Kulturnacht: (1. Reihe v. li.) Künstler Shady Almatar und Murielle Orgé, die Projektverantwortliche für die Kulturnacht, freuen sich genauso auf die diesjährige Kulturnacht wie (2. Reihe v. li.) Bürgermeisterin Monika Laule, Künstler Axel Reinhard Böhme, Petra Wucherer, Leiterin der Stadtbibliothek, Künstler Ulrich Riebe, Kulturamtsleiterin Angélique Tracik und Stefan Heck, von der Aktionsgemeinschaft.

swb-Bild: dh

von Dominique Hahn

Sie ist wieder da: Nach einem Jahr coronabedingter Pause gibt es dieses Jahr am 2. Oktober wieder die Radolfzeller Kulturnacht. Insgesamt 43 Künstler und Künstlergruppen werden sich in der Kernstadt, in Böhringen und in Markelfingen von 18 bis 22 Uhr an 18 unterschiedlichen Locations der Öffentlichkeit präsentieren. Mit dabei sind etwa wieder das Milchwerk, das Theater Zeller Kultur, das Zunfthaus und **Österreichische Schlösschen**. Letzteres steht in einem besonderen Fokus, denn die Feier zum **400. Geburtstag** des Gebäudes könne gerade noch rechtzeitig nachgeholt werden. Dazu gibt es Führungen mit Historiker **Christof Stadler** und **Gerhard Schöpferle** vom Bauamt, bei denen es Interessantes rund um die Geschichte des Gebäudes und den Umbau vor einigen Jahren zu erfahren gibt. Außen auf der Fassade des Gebäudes wird es eine **Videoprojektion** von **Ulrich Riebe** und **Axel Reinhard Böhme** geben.

Österreichisches Schlösschen erstrahlt

»Unter dem Titel Heimat 400 habe ich Bilder und Videosequenzen gesammelt, die die 400-jährige Geschichte des Gebäudes und das Thema Heimat-

tage aufgreifen«, erzählt Böhme. Diese werden teils verfremdet oder abstrakt als Video auf die Fassade des Österreichischen Schlösschens projiziert. Für die Umsetzung des Videos ist Ulrich Riebe zuständig, der schon viele solche Projekte umgesetzt hat, beispielsweise im ersten Lockdown die Projektion auf den Konstanzer Münsterturm. Finanziell gefördert wird das Projekt vom Kultusministerium.

»Wir waren sehr traurig darüber, dass wir die Kulturnacht im letzten Jahr ausfallen lassen mussten. Umso mehr freuen wir uns, dass sie dieses Jahr wieder stattfinden kann. Es ist immer schön zu sehen, wie viel Austausch diese Veranstaltung ermöglicht und wie viel Inspirati-

on sie für die Region nach innen wie nach außen liefert«, betont die Radolfzeller **Kulturamtsleiterin Angélique Tracik**.

Die Heimat im Fokus

Auch die Kulturnacht ist in diesem besonderen Jahr natürlich in das Programm der Radolfzeller Heimattage eingebunden. Bei der allergrößten Zahl der beteiligten Künstlerinnen und Künstler wird das Thema Heimat aufgegriffen. Etwa bei **Shady Almatar**. Der gebürtige Syrer hat schon oft in Radolfzell ausgestellt, mehrmals auch im Rahmen der Kulturnacht. Seine Grafiken sprechen von Glaube, Heimat und Identität, wie er im Pressegespräch zur Kulturnacht betont.

Insgesamt ist das Programm wieder sehr gefüllt. »Wer an diesem Abend alles sehen will, muss Turnschuhe anziehen«, sagt die Projektverantwortliche **Murielle Orgé**. Immerhin: Zu den Kunst-Orten in den Ortsteilen muss niemand laufen, denn das **kostenlose Programmheft** der Kulturnacht gilt **zugleich als Busticket**. Das Programmheft liegt bereits jetzt unter anderem in der Stadtbibliothek, der Villa Bosch, sowie im Rathaus und Stadtmuseum aus.

Für Kunst-Orte gilt 3G

Wer das Programm der Kulturnacht erleben will muss nachweisen können, dass er negativ getestet, genesen oder geimpft ist. Um die Nachweiskontrolle

zu vereinfachen, haben die Veranstalter Bändchen eingeführt, die man sich an bestimmten Stellen abholen kann. Auf diese Weise muss man die entsprechenden Nachweise nur einmal vorzeigen, um das Bändchen abzuholen. Bei den restlichen Orten zählt dieses dann als 3G-Nachweis. Die Bändchen werden an folgenden Stellen ausgegeben: im Stadtmuseum, in der Villa Bosch, im Milchwerk in der Stadtbibliothek, im CDC, der Buchhandlung am Obertor sowie in Böhringen und Markelfingen. »Wir hoffen, dass es durch die Bündel weniger Schlängensbildung an den einzelnen Orten gibt«, betont Murielle Orgé. Allerdings bekommt man natürlich auch an jedem Ort mit Test-, Genesen- oder Impfnachweis Einlass.

Große Kunst für zuhause

Viele der Kunstwerke, die es im Rahmen der Kulturnacht zu sehen gibt, können natürlich auch käuflich erworben werden. Die Aktionsgemeinschaft stellt beispielsweise im Zunfthaus der Narrizella Ratoldi die 2 x 1,5 Meter großen Bilder aus, die in der Seestraße aufgehängt waren. Wie in den vergangenen Jahren stehen diese auch wieder zum Verkauf. Das Angebot umfasst dabei auch Motive aus den vergangenen Jahren, verrät **Stefan Heck** von der Aktionsgemeinschaft. Beginn der Kulturnacht ist am Samstag, 2. Oktober um 18 Uhr, die Veranstaltung endet um 24 Uhr. Die Ortszeit in Böhringen kann das ganze Wochenende über besucht werden.



Man muss schon sagen, der Heimattage-Herbst ist noch voller Programmhilights. Nachdem das Seefestival am Wochenende schon viel zu bieten hatte für Musikfreunde, wird es am kommenden Wochenende schon wieder kulturell. Nach einem Jahr coronabedingter Pause findet zum 16. Mal die Radolfzeller Kulturnacht statt. Ich selber war

Liebes Heimat TAGEBUCH

erst einmal dabei, aber direkt ein Fan der Veranstaltung. Das einzige Problem ist, dass man eigentlich nie schafft, wirklich alles zu sehen, dafür ist einfach zu viel geboten an diesem Abend.

Besonders freue ich mich auf die Video-Installation auf der Fassade des Österreichischen Schlösschens, ich glaube, das könnte ein echtes Highlight werden in diesem Jahr. Sehr gerne bin ich auch bei der Ortszeit in Böhringen, die auch wieder im Programmheft der Kulturnacht auftaucht.

Organisatorin Victoria Graf trotzte mit dieser Veranstaltung im letzten Jahr sogar den Corona-Widrigkeiten, sodass die Veranstaltung mit einem aufwendigen Sicherheitskonzept stattfinden konnte. Und dieses Jahr ist der Kreis der Gebäude, die in das Kunstprojekt mit einbezogen werden,

sogar noch größer. Doch nicht nur die Böhringer beteiligen sich an der Kulturnacht, auch in Markelfingen finden dazu Veranstaltungen statt, die sehr lohnenswert sind.

Da bleibt einem also eigentlich nichts anderes übrig, als frühzeitig ein Programmheft zu besorgen und den Abend gut durchzuplanen. Ich hab meines schon. Nun muss ich mich nur bis Samstag noch entscheiden, was ich alles sehen möchte.

Da setze ich mich jetzt gleich mal dran!



Dein Dominique



02.
OKT
18 – 24 UHR
2021

KULTURNACHT
in Radolfzell und Ortsteilen

EINTRITT FREI

KULTURBUERO-RADOLFZELL.DE/KULTURNACHT

Hauptsponsor

Hauptförderer

MESSMER
STIFTUNG

Projektsponsor

Mischle
+ Wöhr

HEIMATTAGE
Baden-Württemberg
RADOLFZELL 2021

Viel Lob für Stadt Singen bei der Tagung zur Barrierefreiheit

Zu einer Tagung zum Thema „Barrierefreie Verkehrsraumgestaltung“ hatte der Landkreis-Behindertenbeauftragte Oswald Ammon nach Singen eingeladen. Die rund 40 Gäste – darunter Bürgermeister und Behindertenbeauftragte aus verschiedenen Kommunen – konnten von Fachleuten erfahren, wie man öffentliche Verkehrsflächen gut und effizient barrierefrei gestalten kann.

Dazu gehören beispielsweise so genannte „taktile Leistsysteme“, die blinden und sehbehinderten Menschen helfen, sich im öffentlichen Raum gut zurechtzufinden. Die Stadt Singen hat sich nach Einschätzung der Experten dabei ganz besonders positiv hervorgetan, denn die realisierten Maßnahmen am neuen Busbahnhof, der ja gänzlich barrierefrei ist, zeichnen sich

durch die behindertengerechten Busborde und ein perfektes Leitsystem aus.

Auch die neuen Fußgängerbereiche in der Singener Innenstadt bekamen von den Experten ein großes Lob dafür, dass sie es beeinträchtigten Menschen erleichtern, sich auf den öffentlichen Flächen gut zu orientieren.

Samstag, 2. Oktober, 17 Uhr

Verpflichtung von Oberbürgermeister Häusler

Die Verpflichtung von Bernd Häusler für die zweite Amtszeit als Oberbürgermeister findet am Samstag, 2. Oktober, ab 17 Uhr im Foyer der Stadthalle statt – im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zur Verpflichtung des (alten und neuen) OB herzlich eingeladen.

Spatenstich für das Parkhaus „Am Gleis“

Ein weiterer Schritt zum neuen Parkhaus an der Bahnhofstraße erfolgte mit dem Spatenstich: Die Schaufel in die Hand nahmen u.a. OB Bernd Häusler, Architekt Volkmar Schmitt-Förster, Projektleiter Michael Köhn, Jörg Parschat vom Generalunternehmen Goldbeck, Dieter Franz Hack vom Ingenieurbüro Hack sowie etliche Gemeinderäte.

Auf einer Nutzfläche von rund 9.100 Quadratmetern entstehen in der Nä-

he zum Ärztehaus und zum CANO 324 Stellplätze; insgesamt werden ca. 345 Tonnen Stahl sowie 7.700 Quadratmeter Decken- und Rampenplatten verbaut. Das Dach des Parkhauses ist nicht nur begrünt, sondern erhält auch noch eine Photovoltaikanlage, deren Strom für Elektroladestationen verwendet wird. Wilder Wein, Pfeifenwinde, Hopfen & Co. dürfen sich dann bis zu einer Höhe von 18 Me-

tern an der Fassade hochranken, was voraussichtlich fünf bis sieben Jahre dauern dürfte. Bei Bodenproben wurde übrigens Dampflockschlacke entdeckt, die bereits ordnungsgemäß entsorgt wurde – bis 1975 stand auf diesem Gelände nämlich der alte Lokschruppen der Bahn. Insgesamt soll das neue Parkhaus rund 5,9 Millionen Euro kosten und im Juli 2022 in Betrieb genommen werden.



Spatenstich für das neue Parkhaus in der Bahnhofstraße – u. a. mit OB Bernd Häusler, Architekt Volkmar Schmitt-Förster, Projektleiter Michael Köhn, Jörg Parschat vom Generalunternehmen Goldbeck, Dieter Franz Hack vom Ingenieurbüro Hack sowie etlichen Gemeinderäten.

Singen schließt sich Streuobsternte-Initiative „Gelbes Band“ an

Die Stadt Singen kennzeichnet künftig ausgewählte städtische Streuobstbäume mit einem gelben Band und gibt diese zur kostenlosen Beerrntung durch die Bevölkerung frei. Mit Hilfe der gelben Bänder können auch private Baumbesitzer ihre Bäume der Allgemeinheit zum Abernten zur Verfügung stellen.

Die herbstlichen Bilder von ungenutztem Obst auf Streuobstwiesen sind bekannt. Auf zahlreichen Grundstücken der Stadt Singen stehen Streuobstbäume, die nicht beerntet werden. Darüber hinaus gibt es auch private Baumbesitzer, die ihre Bäume nicht beernten oder das Obst in besonders obstreichen Jahren nicht vollständig selbst verwerthen können. Hier setzt die Initiative „Gelbes Band“ an, die vor einigen Jahren im besonders streuobstreichen Landkreis Esslingen ins Leben gerufen worden ist und bundesweit inzwischen schon viele Nachahmer gefunden hat.

Obstbäume, die im Stadtgebiet oder in den Ortsteilen ab diesem Herbst mit einem gelben Band am Stamm

„Mit der Einführung des Gelben Bands treten wir der Verschwendung von wertvollem Streuobst entgegen.“

(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

oder an einem gut sichtbaren Ast markiert sind, dürfen künftig ohne vorherige Absprache mit dem Baumbesitzer kostenlos und auf eigene Gefahr durch die Bevölkerung beerntet werden. Damit Streuobstwiesen und -bäume dabei keinen Schaden nehmen, gelten bestimmte Regeln für die Beerntung: Die Grundstücke dürfen nicht befahren werden; die Bäume sind selbstverständlich pfleglich zu behandeln; aus Gründen der Verkehrssicherheit muss man vom Boden aus ernten, d.h. es dürfen keine Leitern benutzt werden. Gestattet ist die Ernte mit der Hand und mittels sogenannter „Obstpflücker“ und natürlich das Auflösen von Fallobst.

„Mit der Einführung des Gelben Bands treten wir der Verschwendung von wertvollem Streuobst ent-

gegen und hoffen, Interesse und Wertschätzung für heimische Streuobstwiesen fördern zu können“, teilt Oberbürgermeister Bernd Häusler mit.

Private Baumbesitzer können gelbe Bänder ab sofort im Singener Rathaus an der Pforte oder in den Ortsverwaltungen kostenlos abholen. Bei den Bändern handelt es sich um ein besonders reißfestes Papierband aus dem Forstbedarf, das in ein bis zwei Jahren verwittert.

Übrigens: Das Streuobst-Ernteprojekt „Gelbes Band“ im Landkreis Esslingen wurde 2020 vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft mit dem Bundespreis „Zu gut für die Tonne!“ ausgezeichnet.

Ansprechpartnerinnen für Rückfragen: Heike Beermann-Landry (Abteilung Grün und Gewässer, Telefon 85-349, heike.beermann-landry@singen.de) und Sindy Bubltz (Abteilung Umwelt-, Klima- und Naturschutz, Telefon 07731/85-195, sindy.bubltz@singen.de).

Vorläufiges Ergebnis Stadt Singen für die Bundestagswahl am 26. September 2021

Wahlberechtigte:	29.100
Wähler:	18.973
Wahlbeteiligung:	65,19 %

	Erststimmen	%	Zweitstimmen	%
Ungültige Stimmen:	222	1,17 %	242	1,28 %
Gültige Stimmen:	18.751	98,83 %	18.731	98,72 %

Wahlvorschlag		Erststimmen	%	Zweitstimmen	%
CDU	Jung, Andreas	6.151	32,80	4.473	23,88
SPD	Dr. Seitzl, Lina	4.310	22,99	4.402	23,50
GRÜNE	Lederer, Sebastian	2.019	10,77	2.457	13,12
FDP	Dr. Jurisch, Ann-Veruschka	2.123	11,32	2.732	14,59
AfD	Hug, Michael	2.768	14,76	2.671	14,26
DIE LINKE	Röth, Sibylle	600	3,20	619	3,30
Sonstige		780	4,16	1.377	7,35

Bundestagswahl: Detaillierte Ergebnisse

Detaillierte Ergebnisse zur Bundestagswahl findet man auf der städtischen Homepage unter www.singen.de

Die neue Parkgebührensatzung tritt am 1. Oktober in Kraft

Zum 1. Oktober 2021 tritt die neue Parkgebührensatzung der Stadt Singen in Kraft. Die Parkgebühren in der Innenstadt erhöhen sich dadurch auf 1 Euro pro angefangene halbe Stunde. Nördlich der Freiheitstraße ist ein neuer Bewohnerparkbereich entstanden, in dem erstmals Parkgebühren in Höhe von 50 Cent pro angefangene halbe Stunde erhoben werden, während Bewohner mit entsprechendem Ausweis ganzjährig parken können.

Die Stadt Singen hat als Ausgangspunkt im Sommer 2020 das integrierte Mobilitätskonzept fertiggestellt, das Kfz-Verkehr, ÖPNV, Fußverkehr und Radverkehr gemeinsam betrachtet. Zentrale Punkte des Leitbildes sind die Reduzierung der Dominanz des Kfz-Verkehrs und Verkehrsvermeidung durch eine integrierte Stadt- und Verkehrsplanung, um Klima- und Umweltschutz in Singen zu stärken und die Lebensqualität in der Stadt zu erhöhen.

Bislang waren die Parkgebühren auf den Parkplätzen in der Stadt

durchgängig niedriger als in den Parkhäusern, da sie zuletzt 1990 erhöht worden waren.

Dies führte zu regelmäßigem und langwierigem Parksuchverkehr in der Innenstadt, der einerseits unnötigen Verkehr erzeugt und andererseits die Umweltbelastung erhöht. Um die Verkehrssituation in der Innenstadt zu entspannen, sollen die Besucher der Stadt Singen idealerweise sofort in die Parkhäuser geführt werden.

Die neuen Parkhäuser Herz-Jesu-Platz, Bahnhofstraße Ost, Cano und Julius-Bührer-Straße bilden zusammen mit den schon bestehenden Parkhäusern einen dichten Ring von insgesamt zwölf Parkhäusern um die zentrale Innenstadt mit insgesamt rund 2.650 Parkplätzen.

Kurze Wege führen direkt von den Parkhäusern in die Innenstadt. Ebenfalls wenige Fußminuten vom innerstädtischen Bereich entfernt liegen die Gratis-Parkplätze Festplatz und Landesgartenschau.

Dem neuen Parkraumkonzept vom November 2020 folgend, hat der Gemeinderat die Erhöhung der Parkgebühren in der Innenstadt auf 1 Euro pro angefangene halbe Stunde zum 1. Oktober beschlossen.

Zudem wird zwischen Freiheitstraße, Erzbergerstraße, Widerholdstraße und Ringstraße ein neuer Parkbereich geschaffen. Alle betroffenen Anwohner in diesem Quartier haben Anfang September ein Schreiben der Stadt mit den entsprechenden Informationen erhalten. In diesem Gebiet werden am 1. Oktober Parkgebühren in Höhe von 50 Cent pro halbe Stunde erhoben. Anwohner mit Bewohnerparkausweis F dürfen im gesamten Quartier parken. Die Major-Scherer-Straße, Tittisbühl und die nördlichen Enden von Thurgauer Straße und Alpenstraße sowie die Zeppelinstraße sind zukünftig reine Bewohnerparkbereiche.

Wer Rückfragen hat, kann sich gerne per Mail an mobilitaet@singen.de wenden.



Gruppenbild unter dem Boskoop-Baum: Ortsvorsteherin, Ortsvorsteher, städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Baumexperte und Oberbürgermeister Bernd Häusler laden dazu ein, sich Apfel, Birne & Co. an Bäumen mit einem gelben Band zu nehmen.

Paralympics-Teilnehmer tragen sich ins Goldene Buch der Stadt ein



Merle Menje und Yannis Fischer, die beiden „regionalen“ Teilnehmer der Paralympischen Spiele, Tokio 2020, haben sich ins Goldene Buch der Stadt Singen eingetragen. Die Zwei sind erfolgreiche Sportler und trainieren beide beim Stadturnverein Singen: Yannis belegte den dritten Platz bei den Europäischen Meisterschaften 2021 im Kugelstoßen; Merle ist Europas beste Rennrollstuhlfahrerin über 400 und 500 Meter sowie Zweitbeste über 100 und 800 Meter.

Bundesweite Kampagne „Demokratie – ich bin dabei!“ Auch Singen hisste Flaggen

Am Tag der Demokratie hissten Oberbürgermeister Bernd Häusler und Marcel Da Rin von der Singener Kriminalprävention (SKP) zwei Flaggen auf dem Rathausplatz.

gerufen. Das Ziel: die Förderung und Verteidigung der Grundsätze der Demokratie.

Singen, Engen, Gottmadingen und Radolfzell beteiligten sich an der Kampagne am 18. September. Oberbürgermeister Bernd Häusler und Marcel Da Rin hissten um 5 vor 12 Uhr zwei eigens für diesen Anlass gestaltete Flaggen auf dem Singener Hohgarten vor dem Rathaus. Die Aktionen in den Nachbarkom-

munen fanden zeitgleich statt.

Die SKP hat seit 2016 eine Partnerschaft für Demokratie innerhalb des Förderprogramms „Demokratie leben!“. Somit erhält die SKP jährlich mehrerer tausend Euro Fördermittel für Projekte zu den Themenbereichen „Demokratie“.

Infos bei der SKP unter
Telefon 07731/85-544,
E-Mail: skp@singen.de



Zwei Flaggen wurden am Tag der Demokratie von Oberbürgermeister Bernd Häusler und Marcel Da Rin (Singener Kriminalprävention) auf dem Rathausplatz gehisst.

Rathaus-Empfang für Gäste aus Singens Partnerstadt Pomezia



Fünf Lehrerinnen aus der italienischen Partnerstadt Pomezia wurden bei einem kleinen Empfang im Rathaus von Bürgermeisterin Ute Seifried herzlich willkommen geheißen. Lehrer der Johann-Peter-Hebelschule begleiteten die Gäste. Ziel des Besuchs war es, die Schulpartnerschaft zwischen der Johann-Peter-Hebelschule in Singen und dem Liceo Pablo Picasso in Pomezia weiter voranzutreiben.

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderates

Oberbürgermeisters

am Samstag, 2. Oktober,
um 17 Uhr in der
Stadthalle Singen, Hohgarten 4

2. Verpflichtung von Bernd Häusler zur zweiten Amtszeit als Oberbürgermeister der Stadt Singen

Tagesordnung:

1. Wahl eines Gemeinderatsmitgliedes für die Verpflichtung des

3. Ansprachen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderates

am Dienstag, 5. Oktober,
um 17.30 Uhr im Rathaus,
Hohgarten 2, Bürgersaal

vorschriften „Solarpark Beuren“, Singen-Beuren a.d.A.

– Zustimmung zur Weiterführung des Verfahrens als reguläres Bebauungsplanverfahren statt eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

– Zustimmung zum Entwurf
– Zustimmung zu den Abwägungsvorschlägen
– Beschluss der Beteiligung der Öffentlichkeit
– Beschluss der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange

6. Verlängerung der Rückerstattung der Kita-Benutzungs- und Verpflegungsgebühren für die Dauer von pandemiebedingten Einschränkungen der Betreuung; Erstattung von Elternbeiträgen an freie Träger

7. Spenden und Zuwendungen

8. Mitteilungen

8.1 Beantwortung von Anfragen und Anträgen des Gemeinderates

9. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde

2. Bekanntgabe der in den nicht-öffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse

3. Lärmaktionsplan der Stadt Singen

– Entwurfsbeschluss
– Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange

4. Ergänzungssatzung „Erweiterung Im Zinken“ im Ortsteil Friedingen

– Abwägungsbeschluss
– Beschluss zur verkürzten erneuten Beteiligung der berührten Öffentlichkeit
– Beschluss zur verkürzten erneuten Beteiligung der berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Absatz 3 BauGB

5. Bebauungsplan/Örtliche Bau-

Digitale Infoveranstaltung zur Tiefen Geothermie

Eine digitale Informationsveranstaltung zur Tiefen Geothermie in Baden-Württemberg findet am Donnerstag, 30. September, von 18 - ca. 20.30 Uhr statt – ausgerichtet vom Umweltministerium des Landes und dem Regierungspräsidium Freiburg (RP).

Neben der baden-württembergi-

schen Umweltministerin Thekla Walker und der Freiburger Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer informieren Fachleute des Landesamtes für Geologie, Rohstoffe und Bergbau im RP, des Landesforschungszentrums Geothermie und des Kompetenzzentrums Energie im RP zu Themen rund um die Tiefen

Geothermie, die in Baden-Württemberg insbesondere am Oberrhein und in Oberschwaben vorkommt. Fragen aus dem Publikum sind während der Veranstaltung ausdrücklich erwünscht. Wer teilnehmen möchte, kann sich per Internet über den Link <https://www.dialogbasis.de/RPF> registrieren.

Landkreis: Fachtagung für Direktvermarktung

Die Landratsämter Konstanz und Lörrach veranstalten in Kooperation mit den Landwirtschaftsämtern im Regierungsbezirk Freiburg am 10. und 11. Oktober 2021 eine überregionale Fachtagung für Direktvermarktung in Südbaden. Anmelde-schluss ist der 5. Oktober 2021. Vorträge und Workshops informieren über aktuelle Trends am Lebensmittelmittelmarkt und neue Formen

regionaler Direktvermarktung. Austausch und Gesprächsrunden bieten zusätzliche Impulse für Direktvermarkterinnen und Direktvermarkter.

Die Anmeldung ist ausschließlich online über den Anmeldelink bis zum 5. Oktober möglich. Die Plätze sind begrenzt.
– Tagungsort: Landkreis Konstanz

im Kloster Hegne – Tagungshotel St. Elisabeth, Konradstraße 1, 78476 Allensbach-Hegne; Termin: 11. November, 9 - 17 Uhr; Anmelde-link: <https://www.terminland.eu/>

Anmeldung-Fachtag-Konstanz
Kontakt: Landratsamt Konstanz, Landwirtschaftsamt,
Telefon: 07531 800-2966 oder landwirtschaftsamt@lrakn.de



Stadtteile
allgemein

Streuobsternte – Initiative „Gelbes Band“

Auch private Baumbesitzer können ihre Obstbäume der Allgemeinheit zum Abernten zur Verfügung stellen. Die gelben Bänder zur Markierung der Bäume gibt es ab sofort kostenlos bei den Ortsverwaltungen. Wer sich an den markierten Bäumen bedient, muss diese selbstverständlich pfleglich behandeln. Erlaubt ist nur das Ernten mit Hand oder mit „Obstpflückern“ sowie das Auflösen von Fallobst. Wichtig: Das Grundstück darf nicht befahren werden (siehe auch Bericht auf Seite 1)!



Beuren
an der Aach

Abfalltermine

Mittwoch, 29. September: Biomüll
Donnerstag, 30. September: Gelber Sack



Bohlingen

Verwaltungsstelle

Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle mit Postfiliale:
Montag 14 - 17 Uhr, Dienstag 8 - 13 Uhr, Mittwoch 13 - 18 Uhr, Donnerstag 14 - 17 Uhr, Freitag 8 - 12 Uhr, Samstag 9 - 11 Uhr



Friedingen

Sprechzeiten des Ortsvorstehers

Stefan Dunaiski: mittwochs 16.30 - 18 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 07731/22160.

Abfalltermine

Donnerstag, 30. September: Biomüll
Montag, 4. Oktober: Gelber Sack
Dienstag 5. Oktober: Altpapier

Stadtteillbücherei

Die Stadtteillbücherei hat dienstags von 14 - 18 Uhr geöffnet.

Mülltermine

Donnerstag, 30. September: Gelber Sack
Mittwoch, 6. Oktober: Biomüll



Hausen
an der Aach

Fundsache

Ein einzelner Schlüssel mit einem markanten Band wurde in der KW 36 an der Bushaltestelle auf Höhe Zur Dornermühle 8 gefunden – zu erfragen bei der Ortsverwaltung.

Haus- und Gartenarbeiten

Laute Haus- und Gartenarbeiten, die andere belästigen können, sind gemäß der Polizeiverordnung an Sonn- und Feiertagen verboten!

Neue Grünschnitt-Sammelstelle

Achtung: Die neue Sammelstelle für



Schlatt
unter Krähen

Wichtige Mitteilung zur Stadtteillbücherei

Die Stadtteillbücherei bleibt am 29. September und 6. Oktober geschlossen.

Mülltermine

Dienstag, 5. Oktober: Biomüll und Restmüll Roter Deckel



Überlingen
am Ried

Restmüll

Montag, 4. Oktober: Gelber Sack
Mittwoch, 6. Oktober: Papiertonne

IMPRESSUM

Amtsblatt Singen

Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse@singen.de

„Places to stay“: Wegweiser für Jugendliche

Jennifer Störk (Leiterin des Jugendreferats Singen) und Marcel Da Rin von der SKP haben den Flyer „Places to stay“ auf den Weg gebracht.

Der Flyer bietet jungen Leuten eine kompakte und informative Übersicht über Plätze in Singen, wo sie sich treffen, Musik hören, Sport treiben und chillen können.

Erhältlich ist der Wegweiser in den Jugendhäusern, der Teestube, bei der Mobilen Jugendarbeit, den Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern sowie bei der Singener Kriminalprävention (SKP).

Weitere Infos bei der SKP,
Telefon 07731/85-544
und 85-705, skp@singen.de



Ein ganz besonderer Kulturspiegel für neue Spielzeit in der Stadthalle

Nach einem turbulenten Jahr, in dem in der Stadthalle Singen coronabedingt keine Veranstaltungen stattfanden, luden Oberbürgermeister Bernd Häusler, Stadthallen-Geschäftsführer Roland Frank und die Volksbühne-Vorsitzende Angelika Berner-Assfalg zur Vorstellung des neuen Veranstaltungsprogramms ein.

Dank der aktuell geltenden Corona-Verordnung können öffentliche Veranstaltungen in geschlossenen Räumen mit maximal 5.000 Zuschauerinnen und Zuschauern ohne Mindestabstand durchgeführt werden. Erforderlich ist ein 3G-Nachweis. Kinder bis fünf Jahre, Kindergartenkinder sowie Schüler gelten automatisch als getestet. In allen Innenräumen – also auch während der Veranstaltung – gilt die gesetzliche Maskenpflicht.

OB Häusler betonte, dass er froh sei, mit dem Singener Impfzentrum einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der Corona-Pandemie geleistet zu haben. Dennoch freue er sich sehr, dass in der Stadthalle nun endlich wieder Kultur stattfinden kann, denn „Kultur entführt uns aus dem Alltag, bringt uns Freude, bewegt uns, bringt uns zum Nachdenken – und verbindet!“, so Singens Stadtoberhaupt. Der neue Kulturspiegel sei also ein ganz besonderer.

Das Publikum kann sich auf spannende Schauspiele, Komödien mit Köpfchen, Oper, Musik- und Tanztheater, anspruchsvolle Kammer- und Symphoniekonzerte sowie erlebnisreiches Kindertheater freuen. Im Sprechtheater sorgen ganz neue

Stücke, clevere Komödien und bekannte Klassiker für Abwechslung. Bekannte Schauspieler wie Harald Krassnitzer, Ann-Kathrin Kramer, Timothy Peach, Doris Kunstmann, Oliver Mommsen und Tanja Wedhorn verleihen dem Angebot überdies einen ganz besonderen Reiz. Auch die Konzertreihen führen herausragende Interpreten nach Singen.

Angelika Berner-Assfalg von der Volksbühne Singen stellte die zwei neuen Volksbühne-Stücke der Saison vor. Ein drittes, das im September hätte stattfinden sollen, konnte man aufgrund der Belegung durch das Impfzentrum nicht aufführen – und leider auch nicht verschieben. Gezeigt werden die neue Produktion „Feste“ der beliebten Maskentheater-Company „Familie Flöz“ und „Miss Daisy und ihr Chauffeur“ nach dem gleichnamigen Film mit Doris Kunstmann und Ron Williams.

Auch im Schauspielring erwarten die Besucher aufgrund der Impfzentrum-Belegung nur drei Stücke. Ganz neu ist das Schauspiel „Marie Curie“ über die visionäre Wissenschaftlerin, mit dem die Spielzeit am 10. Oktober eröffnet wird. Neu ist auch „Chocolat“, basierend auf dem gleichnamigen Kinofilm mit Ann-Kathrin Kramer und ihrem Gegenspieler Harald Krassnitzer. Das dritte Stück des Schauspielrings ist die Molière-Komödie „Die Streiche des Scapin“, ein sehr amüsantes „Stück im Stück“ des Neuen Globe Theater.

Im Komödienring kann sich das Publikum auf „Die Liebe Geld“ freuen, die neue Komödie des Bestseller-



Sie freuen sich auf eine besondere Spielzeit (von links): Volksbühne-Vorsitzende Angelika Berner-Assfalg, Oberbürgermeister Bernd Häusler und Stadthallen-Geschäftsführer Roland Frank bei der Vorstellung des Programms.

autors Daniel Glattauer. In „Die Nervensäge“ geht es um einen Auftragskiller, der in einem Hotel gerade sein nächstes Opfer ins Visier nimmt, als ein herzensguter Tunichtgut dazwischenplatzt. Die clevere Komödie ist französischen Ursprungs, die treffende Übersetzung liefert Dieter Hallervorden. Nachgeholt aus der letzten Spielzeit wird „Die Tanzstunde“ mit Tanja Wedhorn als deprimierte Tänzerin und

Oliver Mommsen als am Asperger-Syndrom leidender Professor, der unbedingt tanzen lernen möchte. Ein weiteres prominentes Duo ist in „Die Kehrseite der Medaille“ zu sehen: Nicola Tiggeler und Timothy Peach.

Reservierungen für neue Abonnements nimmt die Tourist Information Singen ab sofort entgegen. Der Freiverkauf für alle Veranstaltungen

hat bereits begonnen (siehe auch *Kasten*).

Der neue Kulturspiegel ist bei der Tourist Information Singen, Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, Telefon 07731/85-262, erhältlich und liegt in öffentlichen Einrichtungen sowie in Geschäften aus. Alle Termine und aktuelle Programm-Infos unter www.stadthalle-singen.de

Konzerte

Die drei Klassik-Konzertreihen finden wie gewohnt samstags statt. Die Symphoniekonzert-Reihe in der Stadthalle Singen gestaltet auch diesmal die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz mit dem Neujahrskonzert „Das Leuchten der Nacht: Die Musik der 20er-Jahre“, „Große Erwartungen“ mit dem skandinavischen Cellisten Torleif Thede und der 5. Sinfonie von Anton Bruckner. Die Kammermusik-Reihe wartet mit Auftritten des Notos-Quartetts, des Ensembles der Sommerkonzerte Volkenroda und des Bennewitz-Quartetts auf. Die drei Studiokonzerte – mit dem Trio Rafale, dem renommierten Pianisten Michail Woskressenski und der Harfenistin Mirjam Schröder finden wie gewohnt auf der Musikinsel statt. Zudem werden im Freiverkauf das Konzert des Kreisler-Trios und der Liederabend „Die Mitternacht zog näher schon“ aus der letzten Saison nachgeholt.

Musikalischer Ring

Für den Musikalischen Ring konnte das Team der Stadthalle Singen wieder Produktionen nach Singen holen, bei denen Liebhaber des Genres ganz auf ihre Kosten kommen. Den Auftakt macht „Don Giovanni“ von Wolfgang Amadeus Mozart, womit endlich wieder eine waschechte klassische Oper zu sehen ist, gefolgt von der Musikrevue „Himmliche Zeiten“, deren Vorgänger „Heiße Zeiten“ und „Höchste Zeit“ in der Stadthalle bereits für viele Lacher sorgten, sowie dem Stück „Pasta e Basta“ um ein verrücktes italienisches Restaurant. Ein absolutes Highlight ist die „Bernstein Celebration“ der amerikanischen Jon Lehrer Company, eine Tanzhommage an den großen Komponisten Leonard Bernstein. Die „Bernstein Celebration“ wird nur an wenigen Gastspieltheatern in Deutschland gezeigt. Diese Top-Produktion zielt auch den Titel des diesjährigen Kulturspiegels.



Kinderring

An einem Strang ziehen Kultur und Tourismus sowie die Volksbühne Singen auch beim Kindertheater, das beliebte Kinderhelden auf die Bühne bringt. Im Kinderring 1 ab vier Jahren sind neben dem beliebten Weihnachtstheater – diesmal gibt es dort „Das tapfere Schneiderlein“ der Gebrüder Grimm – „Pippi in Taka-Tuka-Land“ und „Feuerwehrmann Sam“ zu sehen. Der Kinderring 2 für Zuschauer ab sieben Jahren startet mit einer ganz neuen Produktion: „Die Schule der magischen Tiere“, die Bühnenaaption der populären Buchreihe. Ebenso werden „Die unendliche Geschichte“ nach dem Buchklassiker von Michael Ende und das Musical „Robin Hood“ jetzt gezeigt.

Stadt testet Lieferzonen

Die Stadt Singen hat drei Lieferzonen eingerichtet. Sie befinden sich in der Ekkehardstraße auf Höhe der Einfahrt in die Scheffelstraße und auf Höhe der August-Ruf-Straße.

Paketlieferdienste, Arzneimittel-lieferanten und Handwerker sollen so die Möglichkeit haben, ihre Waren in die Fußgängerzone liefern zu können, ohne sie zu befahren.



In den drei neuen Lieferzonen dürfen ausschließlich gewerbliche Lieferdienste parken.

Die Anlieferung in die Fußgängerzonen ist nur von 6 - 11 Uhr erlaubt. In den drei neuen Zonen dürfen ausschließlich gewerbliche Lieferdienste parken. Wer das absolute Halteverbot missachtet, muss mit einem Ordnungswidrigkeitsverfahren rechnen. Die Stadt plant, bis zu 24 solcher Haltebe-reiche einzurichten, um die Fußgängerzonen dauerhaft vom Lieferverkehr zu entlasten.

Jugendmusikschule Singen

Musikalische Ausbildung für Erwachsene

Ab dem 1. Oktober mit Beginn des neuen Schuljahres bietet die Jugendmusikschule Singen nun auch Erwachsenen eine musikalische Ausbildung an. Der Gemeinderat hat dem im Juli zugestimmt. Diese Ausbildung umfasst neben dem Instrumental- und Vokalunterricht auch Ensemble-, Chor- und Orchesterangebote (soweit diese zustande kommen und gewünscht sind).

Vorrang haben nach wie vor Kinder und Jugendliche. Wenn diese versorgt sind, können Erwachsene entsprechend berücksichtigt werden.

Die Jugendmusikschule bietet sowohl durchgehenden halbjährlichen Unterricht als auch Flexi-Unterricht im Abonnement mit acht Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten bzw. zehn Unterrichtseinheiten zu je 30 Minuten an, die innerhalb eines Halbjahres einzulösen sind.



So wird Erwachsenen ermöglicht, die einzelnen Termine flexibel mit

der jeweiligen Lehrkraft zu vereinbaren. Weiterhin ist es auch möglich, musikalische Angebote über die VHS Singen zu buchen, mit der die Jugendmusikschule seit langem eine enge und erfolgreiche Zusammenarbeit pflegt. Die VHS bietet beispielsweise auch Online-Unterricht an.

Auf der Webseite der Jugendmusikschule sind die neue Gebührenordnung und die überarbeitete Schulordnung zu finden. Die Musikschule ist erreichbar unter Telefon 07731/98 46 40 oder per E-Mail: jugendmusikschule@singen.de

Beschäftigte des Singener Klinikums musizieren zu Gunsten des Krankenhausfördervereins

Zwei Benefizkonzerte zu Gunsten des Krankenhausfördervereins geben Mitarbeiter/innen des Klinikums Singen. Im bunt gemischten Programm ist von Klassik bis Pop alles vertreten. Die Fäden für die Aktion laufen bei Chefarzt Dr. Wolfram Lucke zusammen. Weitere Chefarzte, Oberärzte und Ärzte, aber auch special guests werden das Programm bereichern

Unter dem Motto „Wir für Euch“ fanden sich schon im vergangenen Jahr Klinikbeschäftigte zusammen, um gemeinsam kleine Videoclips

mit Musik und Gesang oder kurzen Lesungen einzuspielen. Dies sollte für die Patienten, die wegen Corona stationär in Quarantäne waren, eine Aufmunterungsbotschaft sein, man wollte auf diese Weise Genesungswünsche über den Kapellenkanal der Klinikseelsorge senden.

Fast alle Akteure, die sich an „Wir für Euch“ beteiligt haben, gestalten nun die beiden Benefizkonzerte am Samstag, 2. Oktober, um 17 Uhr und um 20.30 Uhr in der Sky-Lounge des MAC 2 in Singen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird

gebeten. Personalisierte Tickets gibt es über die Praxis Bani bei der Vorsitzenden des Krankenhaus-Fördervereins Julia Bani via E-Mail j.bani@neurochirurgie-bodenseeland.de oder Telefon 01520/2071320.

Es gilt die 3G-Regel; Einlass nur für geimpfte, genesene oder getestete Musikliebhaber – bitte Nachweis bereithalten.

Infos zum Förderverein unter <https://www.krankenhausfoerderverein-singen.de>

Großer Anklang beim Schauspielkurs für junge Leute



Junge Leute von 8 - 16 Jahren begeisterten sich beim Schauspielkurs, der innerhalb des städtischen Sommerferienprogramms großen Anklang fand. Unter Leitung der Theatermacherin Sylvia Seminara und der Sozialpädagogin Christiane Löhr tauchten die Nachwuchsakteure in die Welt der Schauspielkunst und des Theaters ein. Rund um das Thema „Paradise Please!“ wurde improvisiert, gelacht, kreativ geschrieben. Die Kinder und Jugendlichen brachten dabei Texte großer Dichter auf die Bühne. Der Schauspielworkshop soll auch im nächsten Jahr stattfinden. Bei Interesse: die ersten Sommerferien-Tage 2022 vormerken!

Trauerfeier für totgeborene Kinder

Eine Gedenkfeier für totgeborene Kinder findet am Freitag, 1. Oktober, um 15.30 Uhr in der kleinen Aussegnungshalle auf dem Singener Waldfriedhof statt. Das Hegau-Bodensee-Klinikum und die Seelsorge am Klinikum laden alle Eltern ein, die in den zurückliegenden Monaten ein Kind während der Schwangerschaft verloren haben. Betroffene Eltern

und deren Angehörige können ihrer Kinder gedenken und spüren Verbundenheit mit anderen Müttern und Vätern, die ebenfalls ein Kind verloren haben. Gestaltet wird die Feier von der katholischen Klinikseelsorgerin Waltraud Reichle und dem evangelischen Klinikseelsorger Christoph Labuhn.

Singen

6. Singener Theaternacht kann steigen

Der Januar war finster in der Region in Sachen Kultur. Ein Lockdown mit ungewissem Ausgang lähmte den Betrieb, was überall fehlte war eine Perspektive. Nicht in Singen allerdings.

von Oliver Fiedler

Denn wie Catharina Scheufele vom Kulturbüro der Stadt Singen am Montag bei der Medienkonferenz zur 6. Theaternacht in Singen erklärte, wurde genau da der Startschuss für die Planungen gegeben. In guter Hoffnung auf Besserung, die nun ja eingetreten war.

»Als wir bei den Theatermachern nachfragten, war der Wunsch überdeutlich, jetzt mit den Planungen zu beginnen«, so **Catharina Scheufele**. Der Mut hat sich ausgezahlt.

Einziges Wermutstropfen: fast alle Schultheatergruppen, die sonst das Programm mit ihren Produktionen bereichern, müssen für diese Ausgabe passen. Es gab keine Möglichkeiten in den Schulen, im ersten Halbjahr Proben durchzuführen.

Das Programm:

Die Eröffnung findet am 15. Oktober um 18 Uhr mit Oberbürgermeister **Bernd Häusler** im Foyer der Stadthalle Singen statt.

Das Theater **»Die Färbe«** spielt



Gemeinsam mit OB Bernd Häusler präsentierten die lokalen Theatermacher am Montag in der Färbe das Programm für die 6. Singener Theaternacht. swb-bild: of

in der Basilika ein Stück über **»Die Fabelhafte Welt des Robert Seethaler«**. Robert Seethaler, 1966 in Wien geboren, spielte viele Jahre lang in Fernseh- und Kinofilmen und im Theater. Er ist ein vielfach ausgezeichnete Schriftsteller und Drehbuchautor. Das Färbe-Ensemble versucht mit seiner szenischen Lesung in die Traumwelten und in die bisweilen skurril anmutende und gleichzeitig tief berührende Lebenswirklichkeit des Dichters vorzudringen.

Der **Theaterverein Pralka** führt in seinem Stück **»An allem ist**

die Katze schuld« in ein Königreich, in dem ein nichtiger Anlass ein schweres Drama auslöst. Mit hintergründigem Humor wird die Ambivalenz und Paradoxie der menschlichen Vernunft zum Vorschein gebracht: einer muss immer irgendwie schuld sein.

In dem Stück **»Koffer auf Reisen von Geert Genbrugge«** zeigt das Theater in der **GEMS** unter der Leitung von Nete Mann humorvoll, komödiantisch und gelegentlich absurd für Jung und Alt das Unterwegssein des modernen Men-

schen mit einem poetischen Augenzwinkern an. Zusammen mit **Rike Joeinig** zeigt die Regisseurin **Susanne Breyer** das Theaterstück **»Die Anarchie des Absurden«** – Sketche von Karl Valentin und Liesl Karlstadt. Die Schauspielerin Rike Joeinig schlüpft in Karl Valentin, der natürlich immer in den von ihm verkörperten Rollen erkennbar war. Die Regisseurin Susanne Breyer verkörpert Liesl Karlstadt. In der Horror-Komödie **»Geister – Nichts wie weg hier«** von Volker Zill zeigen 15 junge Darstellerinnen und Darsteller

Singen

Wie lebt es sich in Singen?

Die städtische Quartiersarbeit in Singen will Miteinander fördern und stärken. Dazu startet nun eine **Umfrageaktion** am **13. Oktober**.

Was finden die Bewohner der Innenstadt an ihrem Viertel gut oder was sollte man unbedingt ändern? Diese zentrale Frage steht im Fokus der Koordinationsstelle Quartiersarbeit, die in der Stadtverwaltung nun ihre Arbeit aufgenommen hat. Um das herauszubekommen, hat **Anne Allmrodt** als neue Quartiersmanagerin eine Fragebogenaktion organisiert, die ab dem 13. Oktober starten wird. Es soll darum gehen, Meinungen und Erfahrungen der Innenstadt-Bewohner über ihr jeweiliges Quartier zu erfragen. Anne Allmrodt hat dazu einen speziellen Fragebogen entwickelt, dessen Beantwortung rund zehn Minuten Zeit erfordert und der in 14 Sprachen übersetzt wurde, damit auch wirklich jeder Bewohner ab 18 Jahren an der Befragung teilnehmen kann.

Der Fragebogen wird im Internet auf der städtischen Homepage abrufbar sein.

Ab dem 13. Oktober startet die Befragung für sechs Wochen. Die Ergebnisse der Befragung sollen im März nächsten Jahres im Rahmen einer öffentlichen Bürgerkonferenz dann vorgestellt werden. Anne Allmrodt wünscht sich, dass viele Menschen an der Aktion teilnehmen. red./of

Singen

»Grüne Welle« mit Aussetzern

Die Ampelschaltungen im Singener Stadtgebiet können zurzeit immer wieder einmal durcheinandergeraten, teilte die Pressestelle der Stadt Singen am Dienstag mit.

Mal funktioniert dann die grüne Welle, mal nicht. Grund dafür ist die Umstellung des zentralen Verkehrsrechners, der zentral die gesamten Ampelschaltungen steuert und der nun durch ein leistungsfähigeres Modell ersetzt wird, teilte die Stadtverwaltung mit. Die ist seit einigen Tagen im Gange.

In den nächsten fünf bis sechs Wochen kann es deshalb immer mal wieder zu unterschiedlichen und ungewohnten Ampelschaltungen kommen.

Die Stadtverwaltung bittet daher um Verständnis und Geduld, falls es dadurch zu Verzögerungen kommen sollte.

Die nun umgesetzte Investition ist Teil des Mobilitätskonzepts der Stadt im Rahmen der Stadtentwicklung 2030. Das bestellte Gerät der Firma Swarco kostet rund 422.000 Euro. Mit dem Umbau will die Stadt zudem die Gelegenheit nutzen, die Lichtsignalanlagen auf energiesparende LED-Technik umzustellen, wo sie noch nicht im Einsatz ist. red./of

Singen

Elternmentoren helfen Familien

Acht Teilnehmerinnen eines Kurses für Elternmentoren bekamen ihre Zertifikate zur bestandenen Abschlussprüfung von **Bürgermeisterin Ute Seifried** im Singener Rathaus überreicht. Zu den Kursinhalten gehörten unter anderem Themen wie Bedürfnisse von Kindern und Erwachsenen, Erziehung, Bildung

und Betreuung, das deutsche Bildungssystem, das Kennenlernen diverser Netzwerkpartner und der Vereine der Stadt Singen. Die frischgebackenen und sehr engagierten Fachfrauen setzen sich nun ehrenamtlich für Familien in Singen sowie im Landkreis ein. Neben Dolmetschertätigkeiten sind die acht

Frauen in ganz unterschiedlichen Bereichen tätig, beispielsweise in Spielgruppen, als Quartier-Guide oder Babysitter. Das Elternmentorenprogramm wird durch das Ministerium für Soziales und Integration finanziell unterstützt. Vor Ort sind die Stadt Singen, die AWO und der Verein inSi Kooperationspartner des Programms. red.



Elternmentorinnen und Unterstützerinnen auf einen Blick (von links): Bürgermeisterin Ute Seifried, Julie Houssin, Iman Kubus, Biljana Tomeska, Saleha Alhammoud, Ramuné Duobiené, Veronika Tomeska, Regina Brütsch (AWO), Fatemeh Yari, Areej Khan. swb-bild: Stadt Singen

Singen

Ausstellung über Elser im Rathaus

Die Singener Kriminalprävention, das Hauptzollamt Singen und der Deutsche Gewerkschaftsbund Südbaden (DGB) zeigen vom 11. Oktober bis 01. November im Rathaus die Wanderausstellung **„Ich habe den Krieg verhindern wollen – Georg Elser und das Attentat vom 8. November 1939“**.

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Rathauses kostenfrei besucht werden. Die Wanderausstellung ist ein Angebot der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, realisiert mit Förderung durch die Baden-Württemberg Stiftung. Am 8. November 1939 verübte der Schreiner Johann **Georg Elser** aus Königsbronn einen Bombenanschlag auf Adolf Hitler. Er wollte ihn töten, um ein »noch größeres Blutvergießen« zu verhindern. Doch der Anschlag im Münchner Bür-

gerbräukeller verfehlte sein Ziel. Hitler verließ wenige Minuten vor der Explosion den Versammlungssaal. Am 8. November 1939 wurde der Widerstandskämpfer Johann Georg Elser nach seinem gescheiterten Attentatsversuch durch Beamte des damaligen Zollgrenzschutzes in der Konstanzer Schwedenschanze festgenommen. Nach nahezu sechsjähriger Isolationshaft wurde Elser am 9. April 1945 ermordet. Die Ausstellung zeigt die politisch-moralische Motivation Elsers und seinen aktiven Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Am 11. Oktober findet um 19 Uhr eine Eröffnungsveranstaltung im Rathaus statt. Oberbürgermeister Bernd Häusler, Bertine Geyer, die leitende Regieungsdirektorin des Hauptzollamtes Singen und Jürgen Höflin, der Geschäftsführer des DGB-Südbaden werden die Grußworte halten. Die Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung erfordert die Anmeldung bei der Singener Kriminalprävention unter 07731/85-544, Mail: skp@singen.de red.

Wie ist die Lage, Herr Schäuble?

Martin Schäuble ist sicherlich einer der rührigsten Bürger der Region: Der Handwerker, Narrizella-Präsident und Obermeister der Sanitär-Heizung-Klima-Innung bei der Handwerkskammer spielt zusätzlich Waldhorn in der Radolfzeller Stadtkapelle inmitten von vier Generationen, sitzt für die CDU im Kreistag, ist Stiftungsrat in der Werner-Messmer-Stiftung und nicht zuletzt Vater von zwei Kindern. Im Gespräch über die Lage kommt er relativ schnell auf die Jugend, die älteren und gibt Antworten auf die Frage, wie das mit Jung und Alt so gehen kann, in Betrieben, in Vereinen und im städtischen Miteinander.

von Anatol Hennig

Wochenblatt: Wie ist die Lage, Herr Schäuble?
Martin Schäuble: Die Lage im



Handwerk ist ausgezeichnet, die Auftragslage ist ausgezeichnet. Was uns immer mehr zu schaffen macht, ist, dass der Anspruch ans Handwerk immer weiter wächst. Der Anspruch an die Gebäude, vor allem, was die energetischen Aspekte anbelangt, wächst. Und es ist eine Mammutaufgabe, dort von der Qualität her mitzuwachsen.

Wochenblatt: Können kleine und mittlere Unternehmen in diesem Technologiewettlauf überhaupt noch mithalten?
Martin Schäuble: Kleinen Unternehmen fällt es zunehmend schwer, es geht um die Technologie, aber auch um die Dienstleistung: Ein Zwei- oder Dreimannbetrieb kann schwerlich einen 24-Stunden-Notdienst sieben Tage in der Woche aufrechterhalten. Kleine Betriebe werden in der Breite der Technologie immer weniger mithalten können und müssen sich innerhalb von Gewerken Nischen raussuchen, die sie dann besetzen. Da der Kunde allerdings zunehmend Rundumsorglospakete, auch gewerksübergreifend, erwartet, wird auch das zunehmend schwieriger. Acht- bis Zwölf-Mannbetriebe werden Nischen suchen müssen oder müssen wachsen.

Wochenblatt: Von welchen Betriebsgrößen reden wir da im

Handwerk, die künftig in Gewerken überlebensfähig sind?
Martin Schäuble: Ich behaupte, so zwischen 50 und 120 Mitarbeiter.

Wochenblatt: Wieviele haben Sie?
Martin Schäuble: »Ungefähr 40, Tendenz steigend, das ist das Minimum.«

Wochenblatt: Wenn wir über Regionen reden und das Handwerk: Der Kunde erwartet, wie Sie gerade gesagt haben, Rundumsorglospakete. Sind das Netzwerke wie die Radolfzeller Handwerker, die wir als Wochenblatt mit Ihnen zusammen ins Leben rufen durften, Lösungen, die zukunftsgerichtet sind?
Martin Schäuble: Das ist sicherlich eine Art der Lösung: dass sich die Betriebe selbst vernetzen. Unterschiedliche Gewerke, ja, das ist eine elegante Lösung, die unproblematisch ist. Oder es gibt Anbieter, die einen Kopf darstellen und sich dann in die Betriebe hinein vernetzen ...

Wochenblatt: ... wie eine Art Generalunternehmer oder -übernehmer?
Martin Schäuble: Genau. Aber so wie wir das bei den Radolf-



zeller Werkern machen, ist das ein schlaues Konzept.

Wochenblatt: Können mit Generalunternehmern und -übernehmern nicht Riesenhandwerksfilialbetriebe entstehen und kann dies in Teilen das Ende des lokalen Handwerks, das wir kennen, bedeuten?
Martin Schäuble: Teilweise gibt es die Bestrebungen, mit großen Betriebsgrößen bundesweit anzubieten, schon in unseren Bereichen. Aber wir sehen auch, dass der Kunde seinen lokalen Handwerker möchte: Man lässt nicht jeden gerne in sein Haus, in sein Badezimmer. Was ich mir von der Politik erwarte: Die Entbürokratisierung ist tausendmal genannt, der Glaube daran fehlt mir. Aber ich erwarte, dass es eine Initiative Handwerk gibt. Der politische Wille zur CO₂-Neutralität braucht das Handwerk: Wir müssen vor Ort umsetzen und sind damit das Nadelöhr und da brauchen wir, dass die berufliche Ausbildung gleichgestellt wird mit der akademischen Ausbildung, auch mit der Unterstützung der Ausbildung ...

Wochenblatt: Sie sprechen das Thema Bafög an?
Martin Schäuble: »Ja.

Wochenblatt: Darf ich weiter im Detail nachfragen: Der Meister

ist ja bereits mit dem Bachelor gleichgestellt. Braucht es mehr?
Martin Schäuble: Ja, es braucht mehr, und es muss eben früher beginnen. Der Weg in eine Berufsausbildung muss attraktiver werden Wir haben gesehen, was Anfang der 60er-Jahre die Einführung des Bafögs bewirkt hat: Die Akademische Ausbildung ist in den Vordergrund gestellt worden. Und da muss jetzt eine Korrektur erfolgen, weil wir etwas ähnliches im Handwerk brauchen. Die Chancen sind perfekt im Handwerk, die Chancen in der Haustechnik sind riesig, auch für IT-affine Leute.

Wochenblatt: Was muss das Handwerk selbst leisten?
Martin Schäuble: Die Hand-



werksbetriebe müssen teilweise auch wieder lernen, sich um die Auszubildenden zu kümmern. Das Handwerk muss sich modern darstellen. Vielleicht sagen viele Handwerker: Die Aufträge kommen ja jetzt, warum soll ich mich da krummlegen? Das wird sicher spannend werden, wenn die Konjunktursituation wieder eine andere ist. Man muss jetzt auch die Digitalisierung nutzen, um seinen Betrieb modern und für junge Leute interessant aufzustellen.

Wochenblatt: Was ist für junge Leute interessant, außer »digital«?
Martin Schäuble: Freizeit ist ein großes Thema. Das Handwerk muss lernen, dass ein junger Mensch nicht unbedingt Freitag-nachmittag, Samstagvormittag und Samstagnachmittag arbeiten will.

Wochenblatt: Wie bekommt das jemand umgesetzt, der möglicherweise sein Leben lang – in- oder exklusive der Buchhaltung – 60 oder 70 Stunden die Woche im Betrieb und bei Kunden verbracht hat und danach noch mehreren Ehrenämtern nachgegangen ist? Wie geht es

Ihnen selbst damit, denn dafür stehen Sie ja auch?
Martin Schäuble: Man muss lernen, das zu trennen. Die Jungen meinen es nicht böse, dass sie eine klarere Trennung zwischen Arbeit und Freizeit wollen. Und teilweise haben die jungen Leute auch recht: »Schaffe ist nicht alles.« Teilweise bewundere ich sogar die Konsequenz der jungen Leute, was die Worklifebalance angeht.

Wochenblatt: Was müssten die Schulen beitragen? Wir haben ja die eine oder andere Runde moderiert, in denen es darum ging, dass die meisten Lehrkräfte ihren Schülerinnen und Schülern sagen: Studiere, dann hast du eine gesunde Basis. Es geht ja auch um Menschentypen: Der

Jahr Fastnacht, wenn die Insel »offen« ist. Und es gibt junge Leute, die bei der Fastnacht mitmachen, die sogar schätzen, dass die Beteiligung an der Fastnacht eine Struktur bietet. Und die machen gerne mit, manche sehnen sich regelrecht nach klaren Ansagen. Je klarer die Ansagen sind, desto beliebter sind die Gruppierungen bei uns teilweise. Und manche eben wollen mit den Traditionen gar nichts zu tun haben.

Wochenblatt: Hat sich das verändert?
Martin Schäuble: Es hat sich etwas verändert: wir machen sehr viel für Kinder an der Fastnacht. Aber die Altersgruppe zwischen zwölf und 18 haben wir eine Zeitlang ausgeblendet, haben die jungen Leute weggeschickt auf ihre eigenen Plätze, in die Partykeller etc. Jetzt wollen wir den anderen Weg gehen und integrieren statt trennen. Miteinander feiern. Auch auf dem Marktplatz: Guggemusik, Narrenmusik und DJ-Musik haben wir gemischt.

Wochenblatt: Also die Integration von Sturm und Drang in die klassische Fastnacht?
Martin Schäuble: So ungefähr.



Man sieht es auch an den Bällen: Am Holzhauerball sind die Altersgruppen gut gemischt.

Wochenblatt: Gibt es in zehn Jahren noch einen Narrenspiegel?
Martin Schäuble: Ja.

Wochenblatt: Warum?
Martin Schäuble: Weil es nicht ohne geht. Generell: Wir denken viel in jung und alt, in reich und arm. Wir müssen das Mittelfeld wieder sehen, in dem sich gedanklich und gesellschaftlich viele treffen können. Und da gehört die Jugend dazu, die kann man nicht einfach mal fünf Jahre wegschicken.

Wochenblatt: Wie können sich heute junge Leute einbringen? In Kommunen beschäftigen sich Profis mit Jugendintegration, mit Teiligungsmodellen und dergleichen. Ist das nicht eine Art Ghettoisierung?
Martin Schäuble: Die jungen Leute dürfen und müssen etwas entscheiden und umsetzen dürfen. Politik wird nicht oder zu wenig für die Jugend gemacht, oft machen die Alten keinen Platz für die Jungen. Es nutzt nichts zu sagen, die Jugend darf am Konzertsegel eine Party machen und muss um 22 Uhr Feierabend machen. Das ist Quatsch. Man muss sich darauf einlassen, wie heute Party gemacht wird.

Wochenblatt: Das heißt, die Spielräume müssen größer werden?
Martin Schäuble: Genau. Rahmen bestimmen, der passt und dann machen lassen. Wenn man eine aktive Jugend will, muss man sie auch vertragen können. Wenn man das mit früher vergleicht, ich erinnere an Hades, Drachenburg etc. in Radolfzell, ist die Jugend heute harmlos, auch wenn die jetzige Jugend ja bekanntlich immer die schlimmste ist (lacht). Man muss die jungen Leute selbst denken und machen lassen. Wir sind dazu da, das zu unterstützen. Es ist spannend, was wir da mit den jungen Leuten erleben. Das ist in den Betrieben genau das gleiche: Auch dort muss man die jungen Leute Erfahrungen machen lassen, auch sich die Finger verbrennen lassen. Nur vom Erzählen lernen die Menschen nicht.

Wochenblatt: Letztlich müssen wir die Jugend etwas aus ihrer Behütetheit, die ja oft auch Bequemlichkeit der Eltern ist, herauslassen?
Martin Schäuble: Genau. Wenn man die Jugend fordert, dann sind die jungen Leute bereit, sich einzubringen.



Wochenblatt: Was machen wir mit der anderen Seite der Demographie? Mit den älteren Menschen?
Martin Schäuble: Die älteren Leute ... Was sind die älteren Leute? Früher war man mit 60 alt, heute mit 80. Auch dort sollten wir die Kommunikation pflegen und dafür sorgen, dass die Älteren die Jugend tolerieren und umgekehrt. Man darf dabei nicht unterschlagen, dass die jungen Leute sich stark zurückgenommen haben und mussten in der Corona_Zeit – letztlich für die Älteren.

Wochenblatt: Das Thema vermisst man in vielen Corona-Debatten ...
Martin Schäuble: Eben. Für mich gehört der Respekt gegenüber der Jugend und ihrer Energie auch dazu.

Wochenblatt: Ich bedanke mich für dieses Gespräch über ein Thema, das Ihnen sehr nahegeht, sie es aber offensichtlich auch sehr nahe an sich heran lassen.
Martin Schäuble: Das ist mir wichtig, ja. Ich bin gerne mit Menschen zusammen. Und für mich einer Generation anzugehören keine Qualifizierung ...

Wochenblatt: ... sondern der Umgang damit ...
Martin Schäuble: ... genau so ist es.

Gottmadingen

Frisches Leben mit der Jugendfeuerwehr

Gottmadingen war lange ein weißer Fleck auf der Landkarte in Sachen Jugendfeuerwehr. Denn 121 Jahre lang waren die Floriansjünger in der Gemeinde ohne ausgekommen. Das hat sich nun in der vergangen- genen Woche geändert.

von Oliver Fiedler

Denn dort wurde nun auch eine Jugendfeuerwehr gegründet, vom Stand weg mit erst mal 14 Jugendlichen, denen an diesem Abend die Aufregung schon deutlich anzuspüren war. Sie werden in den nächsten Wochen über ihr Starter-T-Shirt noch ausgestattet werden, kündigte **Kommandant Stefan Kienzler** an, der gleichzeitig auch Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbands ist.

»Warum gründet man eine Jugendfeuerwehr und warum erst jetzt?«, stellte er selbst in seiner Begrüßungsansprache die Frage. »Wir konnten über viele Jahre unseren Nachwuchs auch ohne Jugendfeuerwehr generieren«, hatte Kienzler meist gesagt, wenn man ihn drauf angesprochen hatte. Denn oft wurde in den Familien mit Feuerwehrangehörigen gut Werbung für die Floriansjünger im Ort gemacht, der »Helm« sozusagen auch von Generation zu Generation weitergegeben.



Mit prominenter Unterstützung wurde im 121. Jahr des Bestehens der Gottmadinger Feuerwehr in der »Sonne« nun eine Jugendfeuerwehr formell gegründet. swb-Bild: fffg

»Wenn man aber zukunftsorientiert schaut, dann wird das in den nächsten Jahren eher schwierig«, sagt Stefan Kienzler inzwischen.

»Warum erst jetzt?«, ist die zweite Frage dazu. »Zum einen sehe ich, wie sich Jugendliche mit einer guten Jugendarbeit in vielen Bereichen positiv entwickeln. Zum anderen hatten wir immer Ausreden es nicht zu tun.« Aber man kann ja auch neue Erfahrungen machen. Kienzler ist schließlich Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Konstanz und somit auch indirekt in die Jugendar-

beit miteingebunden, da der Verband selbst einen sehr hohen Wert auf die Jugendarbeit legt und auch viele kreisweite Veranstaltungen durchführt wie Sternmärsche oder – die letzten beiden Corona-Jahre ausgenommen – das große Jugendfeuerwehr-Zeltlager zu Beginn der Sommerferien, jedes Mal in einem anderen Ort. »Die Begeisterung der Jugendlichen löste auch bei mir eine Begeisterung aus, wohl wissentlich was da auch an Arbeit auf uns hinzukommt«, machte er in der Versammlung deutlich. Doch den Feuerwehren geht es insge-

samt nicht anders als den meisten anderen Vereinen: junge Menschen zu gewinnen wird schwieriger, sie zu halten, wenn erst weitere Interessen dazukommen, noch schwieriger in einer Zeit, die immer stärker von Reizüberflutung geprägt ist. Da hilft es, einen Anlaufpunkt zu bieten, der viele Erlebnisse bietet, und auch durch die sprichwörtliche Kameradschaft in der Feuerwehr prägt.

Zwei Jahre Vorlauf

Die Idee kam natürlich nicht erst jetzt Auf rund zwei Jahre

bezieht Kienzler den Vorlauf bis jetzt zur Gründung. Viele Sitzungen mussten abgehalten werden, Mithelfer gefunden werden, die hier die Führung der jungen Gruppe mit übernehmen. **Katharina Ertl und Lukas Dilger** haben das Amt der **Jugendleiter** übernommen, die konnten dem aufgeregten Haufen an diesem Abend schon mal die ersten Informationen übermitteln. Jugendfeuerwehr ist für Gottmadingen zentral, jedoch würden **Frank Schröder, Simon Laupp, Lars Fröde, Luis Lüthy, Björn Schmitt** und **Sebastian Wilhelm** von den Orts-

teilwehren die Gruppenstunden unterstützen.

Wie bedeutsam die Gründung war, machte auch die Anwesenheit des **Kreis-Jugendfeuerwehrwarts Andreas Zeller** und des **Andreas Fürst vom Landesfeuerwehrband** deutlich, der die Vorbereitungen auch mit unterstützte. Letztlich weiß die Feuerwehr Gottmadingen auch ihren Förderverein hinter sich, der hier auch schon tätig wurde. Nun kanns losgehen mit dem Abenteuer Feuerwehr für die Jugendlichen, die vielleicht bald ihre FreundInnen mitbringen.

Handwerkerrunde Singen und die Friedrich-und-Alice-Schray-Stiftung ehren besondere Talente

PR-NEWS

Lehrlingspreis für herausragende NachwuchshandwerkerInnen

Helena Schweitzer, Maßschneiderin und Modedesignerin aus Engen, und Svenja Rudolf, Schilder- und Lichtreklameherstellerin aus Gailingen, erhalten in diesem Jahr jeweils einen Lehrlingspreis für besondere Leistungen in ihrem Handwerk. Beide haben im letzten Jahr bereits den zweiten Platz beim Landeswettbewerb »Profis leisten was« (PLW) erreicht, bei dem sich die Besten eines Gewerks aus Baden-Württemberg miteinander messen. Das war Auslöser für die nun kürzlich erfolgte Preisübergabe in Präsenz in Singen.

Schon seit vielen Jahren verleiht die Friedrich-und-Alice-Schray-Stiftung einen Lehrlingspreis an besondere Nachwuchstalente im Handwerk, den sich 2021 Helena Schweitzer verdient hat. Ihre dreijährige Ausbildung zur Maßschneiderin, Fachrichtung Damen, hat sie am Berufskolleg für Mode und Design am Berufsschulzentrum Radolfzell absolviert und bei der externen Prüfung mit nahezu 100 Punkten ein herausragendes Ergebnis im praktischen Teil erreicht.

Den Lehrlingspreis der Singener Handwerkerrunde erhält in die-



Handwerkskammerpräsident Werner Rottler lobte bei der Preisübergabe in Singen die Initiative des Handwerks wie der Friedrich-und-Alice-Schray-Stiftung für die seit Jahren vergebenen Lehrlingspreise.

Quelle: HWK

sem Jahr die Schilder- und Lichtreklameherstellerin Svenja Rudolf, die bei Oliver Müller Hegau Werbetechnik in Singen erfolgreich ausgebildet wurde. Neben ihrer Ausbildung hat sie sich auch als Ausbildungsbotschafterin engagiert und in Schulklassen für das Handwerk geworben. Zudem war sie im Jugendbeirat der Imagekampagne des Deutschen Handwerks aktiv.

Bei der Übergabe der Preise im Hegauhaus Singen lobte Hand-

werkskammerpräsident Werner Rottler die vorbildlichen Leistungen der Nachwuchshandwerkerinnen und bedankte sich auch bei den Spendern der Preise: »Die heutige Verleihung ehrt nicht nur zwei tolle Handwerkspersönlichkeiten, sondern bringt das gesamte Handwerk und die duale Ausbildung zum Strahlen. Das ist ein wichtiges Signal an alle, die vielleicht noch unentschlossen sind, wohin die berufliche Reise gehen könnte«, so Rottler.

Wunsch nach Spielplatz schnell erfüllt

Recht rasch hat die Gemeinde Rielasingen-Worblingen auf eine Unterschriftenaktion im Quartier Hohenkrähenstraße/Junkernbühl in Worblingen reagiert.

von Oliver Fiedler

Im Februar hatten die Eltern mit einer Unterschriftenliste aus dem Quartier die Reaktivierung eines dort vor Jahren stillgelegten Spielplatzes eingefordert, nun konnte letzte Woche schon eine symbolische Einweihung gefeiert werden. »Wir haben damals nochmals das Quartier unter die Lupe genommen und dabei festgestellt, dass doch ein starker Wandel und eine Verjüngung des in den 1960er-Jahren entstandenen Wohngebiets stattgefunden hatte.

Rund 70 Kinder leben nun im näheren Umkreis und kommen als mögliche Besucher in Betracht. Der Spielplatz war vor vielen Jahren abgebaut worden, mangels Nutzung und weil es kaum Kinder im Quartier gegeben hatte, die die Fläche hätten

nutzen können«, sagte **Bürgermeister Ralf Baumert** bei der symbolischen Einweihung. Rund 30.000 Euro wurde in das neue Abenteuer-Spielgerät investiert, das in Kooperation mit dem Bauhof und dem Hersteller eingebaut wurde und auch Klettermöglichkeiten mit Fallschutz bietet. Dafür musste freilich das ursprünglich geplante Projekt einer Restaurierung der Spielgeräte am Spielplatz Inselstraße in Arlen um ein Jahr zurückgestellt werden, sagte Baumert.

Die Planung und Ausschreibung lief über Karin Schmidt aus dem örtlichen Bauamt, die aufs Thema Spielplätze spezialisiert ist. Immerhin bietet die Gemeinde derzeit 18 Spielplätze in den einzelnen Quartieren an. Auf der Homepage sind die Angebote aufgelistet, die bald durch eine Interaktive Karte erweitert werden sollen, so Bürgermeister Baumert. »Schon der Zulauf am ersten Wochenende hat gezeigt, wie richtig diese Entscheidung war«, freute er sich.



Sogar eine Gruppe der Rielasinger KiTa St. Raphael war zur symbolischen Einweihung zum reaktivierten Spielplatz im Worblinger Oberdorf gekommen. swb-Bild: of

EIN UNTERNEHMEN MIT VIEL FEUER



Das ganze Team von Heizungsbau/Sanitär Kiewel.

swb-Bilder: K. Reihs

Von der Region für die Region:
Von Anfang an war es dem Nenzinger Jochen Kiewel ein wichtiges Anliegen, seine Leidenschaft für das Handwerk und die Liebe zur Region in Einklang zu bringen. Der gelernte Heizungsbauer entstammt einer

Handwerkerfamilie wie sie im Buche steht. Sein Vater war als Zimmermann handwerklich sehr geschickt, das habe er seinen Kindern weitergegeben, erinnert sich Jochen Kiewel.

Schon früh war für ihn daher klar, dass er diese Leidenschaft zum Beruf machen möchte. »Nach meiner Lehre habe ich zehn Jahre in einer Heizungsfirma in Stuttgart verbracht, das hat mich sehr geprägt«, erzählt er. Doch auch wenn er beruflich erfolg-

reich war, sein Herz schlug seit jeher für die Heimat. »Mein Lebensmittelpunkt war in Nenzingen und ich wusste, ich wollte wieder zurückkehren. Dennoch war es eine schwierige Entscheidung. Ich hatte mir in Stuttgart etwas aufgebaut und hatte eine große Verantwortung.« Kiewel kehrte in die Heimat zurück und machte 1986 den Meister für Heizungs- und Lüftungsbau. »Ich habe hier in verschiedene Bereiche reingeschaut, doch nichts gefunden, was meinen Ansprüchen ent-

spricht«, so Jochen Kiewel. 1990 wusste er: sein weiterer Werdegang endet in einer Selbstständigkeit. »Die Anfänge waren nicht einfach, ich habe als Einzelkämpfer gestartet und nach und nach erst Aushilfen, dann Festangestellte mit ins Boot geholt.« 1993 absolvierte Jochen Kiewel die Ausbildung zum Gas- und Wasserinstallateurmeister erfolgreich. »Mittlerweile sind wir sehr vielseitig aufgestellt. Wir machen alles, was der Markt hergibt«, sagt er. Heizen, Kühlen, Haustechnik oder

schlüsselfertige Bäder, das Portfolio ist breit gefächert. Das 13-köpfige Team ist eine gut eingespielte Gruppe, jeder Einzelne ist sich seiner Verantwortung gegenüber dem Kunden bewusst. »Für uns ist Kundennähe und gegenseitige Wertschätzung sehr wichtig. Wir wollen eine zuverlässige, qualitative Dienstleistung gewährleisten. Das gelingt

uns, indem wir alles aus einer Hand anbieten.« Die Region gibt diese Wertschätzung zurück: Seit 30 Jahren ist Jochen Kiewel eine feste Größe im Landkreis, der über ein gutes Netzwerk – ob Elektriker, Maler oder Gipser – verfügt und für seine Philosophie bekannt ist. Kompetent. Menschlich. Zuverlässig. Schnell. Text: SWB

Wir gratulieren zum Firmenjubiläum.

Raphael Müller

ESTRICH- UND FUSSBODENTECHNIK

88682 Salem-Beuren,
Schwedenstraße 26
Telefon 07554/9572
Fax 07554/97145

GLOCKER
ELEKTROTECHNIK

DIE BESTEN WÜNSCHE ZUM FIRMENJUBILÄUM.
78359 Nenzingen • Tel. 07771/6755 • info@glocker-elektrotechnik.de
www.glocker-elektrotechnik.de **Wir können STROM!**

Wir bedanken uns bei allen Partnern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen!

Heizungsbau • Kundendienst
• Gas- und Wasser-Installationen

Joachim Kiewel

Schwarzwaldstr. 5, 78359 Nenzingen
Telefon 0 77 71/6 23 25
Telefax 0 77 71/6 29 85
Mobil 0172/8313918
info@heizungsbau-kiewel.de



Herzlichen Glückwunsch zum Firmenjubiläum und danke für die gute Zusammenarbeit.

Fliesen Nagel
Fliesen, Mosaik u. Natursteinverlegung

Ihr Meisterbetrieb für Neubau, Umbau u. Renovierung
Meßkircher Straße 130 D-78333 Stockach
Telefon 0 77 71/18 62 Telefon 0 77 71/59 94 info@fliesen-nagel.de

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!



Office 52
Die Bürospezialisten!

Hauptstraße 36, 78333 Stockach, Telefon 07771-2325
www.office52-stockach.de

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM FIRMENJUBILÄUM!

SELIGER
AUTOTEILE

www.seliger-autoteile.de

FX RUCH - IHR PARTNER IN DER REGION FÜR BAUSTOFFE • FLIESEN • SANITÄR • HEIZUNG



Herzlichen Glückwunsch zum Firmenjubiläum!
Wir wünschen weiterhin viel Erfolg & viele zufriedene Kunden.

FX RUCH KG
INDUSTRIESTRASSE 11-15
78224 SINGEN
TEL. 07731/592.0, INFO@FXRUCH.DE

FX RUCH
ALLES RUND UMS BAUEN

MARKUS KIEWEL
BAUUNTERNEHMUNG
IMMOBILIEN

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren zum 30-jährigen Firmenjubiläum und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit

78359 Nenzingen | 07771 - 87 57 80 | kiewel-bau.de

Gerüstbau
mauchm

Wir gratulieren zum 30-jährigen Firmenjubiläum.

Gerüstbau Mauch

Richard-Stocker-Weg 8
78333 Stockach-Wahlwies
Tel. +49 (0) 7771/4103
info@gerüstbau-mauch.de
www.gerüstbau-mauch.de



Singen

Stockach/Ludwigshafen

Gesundheitsverbund rüstet sich für »spannende Zeiten«

Am Hegau-Bodensee-Klinikum Singen wurde anfang der Woche ein neues Leitungsteam vorgestellt. Damit will sich der Gesundheitsverbund für die Zukunft aufstellen.

von Dominique Hahn

Es sind unruhige Zeiten für den Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz (GLKN). Nicht nur die Bewältigung der Pandemie stellte den Verbund vor große Herausforderungen, auch finanziell ist die Lage seit Jahren nicht einfach. Deshalb wird in der Verwaltung schon länger daran gearbeitet, den GLKN neu aufzustellen und zukunfts-fähig zu machen. Ein Schritt auf diesem Weg war nun die Vorstellung des neuen Lei-tungstrios für das Hegau-Bo-densee-Klinikum mit seinen Standorten in Singen, Radolf-zell, Stühlingen und Engen. »Unser Ziel ist, die Kranken-hausleitung vor Ort zu stärken und damit auch die Entschei-dungsgeschwindigkeit zu erhö-hen«, erklärt **GLKN-Geschäfts-führer Bernd Sieber** bei der Vorstellungsrunde im Singener Klinikum.



GLKN-Geschäftsführer Bernd Sieber, die neue kaufmännische Direktorin Rebecca Sellmann, die neue Pflegedirektorin Claudia Keller und der Ärztliche Direktor Prof. Frank Hinder vor dem Haupteingang des Singener Klinikums

Mit dabei in der neu aufgestellten Runde ist ein wohlbekanntes Gesicht mit dem langjähri-gen **Ärztlichen Direktor des HBK, Prof. Frank Hinder**, der diese Position schon seit 2014 innehat. Er ist im neuen Lei-tungsteam für alle medizini-schen Fragen zuständig. Nun stehen ihm **Rebecca Sellmann** als **Kaufmännische Direktorin** und **Claudia Keller** als **Pflege-direktorin** zur Seite. Sellmann war bis vor kurzem

Geschäftsleiterin der Kliniken Schmieder in Konstanz und da-vor Fachexpertin für Klinikma-nagement bei einer Unterneh-mensberatung im Gesundheits-wesen. In dieser Funktion konnte sie auch schon einiges an Erfah-rung sammeln, wie man Klini-ken in schwierigen finanziellen Situationen wieder auf Kurs bringt. »Ich freue mich, dass wir hier nun eine starke neue Kran-kenhausleitung bilden können.

Die Zusammenarbeit in dieser Runde funktioniert schon sehr gut«, sagt Sellmann. Sie hatte ihren ersten Arbeitstag im HBK bereits im August. Seit Septem-ber ist Claudia Keller mit an Bord. Sie war bereits Pflege-dienstleiterin am Medizin-Campus Bodensee und später Leiterin des Pflege- und Pro-zessmanagements an der Ober-schwabenklinik. Alls solche war sie auch involviert in die Inbetriebnahme und Koordina-

tion des Neubaus der Klinik. Zuletzt war sie dort als Stell-vertreterin des Direktors für Medizin und Pflege tätig. Eine große Herausforderung für die Zukunft des HBK sieht sie in der Gewinnung neuen Perso-nals für die Pflege. Hierfür soll auch eine neue interdisziplinä-re Ausbildungsstation einge-richtet werden. »Unser Haupt-ziel muss dabei sein, dass sich die Mitarbeiterinnen und Mit-arbeiter wohlfühlen. Nur so lässt sich gutes Personal gewin-nen und halten«, erklärt Keller. Prof. Hinder freut sich indes über die neuen Ideen und Im-pulse. »Wir sind ein starkes Team, und können so jetzt die großen Auf-gaben anpacken, die vor uns liegen«, betont er. Neben eini-gen Bauprojekten, wie der Er-weiterung der Singener Notauf-nahme und des Kreißsaals steht in den kommenden Jahren auch die Umsetzung des Kreis-gutachtens an. Dieses soll An-fang 2022 vorliegen und auf-zeigen, wie der GLKN in Zu-kunft wirtschaftlich aufgestellt sein muss, um trotz knapper Fi-nanzen noch die bestmögliche medizinische Versorgung für den Landkreis Konstanz bieten zu können, erklärt Bernd Sie-ber.

Sanierung der B34 beginnt

Wie das Regierungspräsidium Freiburg (RP) am Montag mit-teilte, beginnt am 11. Oktober die Sanierung der B 34 zwi-schen Espasingen und dem Bahnhof Ludwigshafen. Die Bauarbeiten werden voraus-sichtlich bis Juni 2022 dauern. In dieser Zeit muss die Straße auf diesem Abschnitt voll ge-sperrt werden. Der Verkehr wird großräumig über Espasingen – B 313 – Stockach-Schiesser-knoten – B31 – Ludwigshafen umgeleitet. Innerhalb von Espasingen wird die Vollsper-rung am Knotenpunkt B 34/B 313 aufgebaut. Eine Weiterfahrt bis zum Ortsende ist für Anlie-ger und Lieferverkehr möglich. In Ludwigshafen beginnt die Umleitung am Knotenpunkt B 31/B 34. Auch in Ludwigshafen ist eine Weiterfahrt auf der Bundesstraße 34 bis zur Ein-mündung Bahnhofstraße mög-lich. Der Radverkehr wird wäh-rend der gesamten Bauzeit durch die Baustelle geführt und ist daher nur geringfügig ein-geschränkt, so die Mitteilung des Regierungspräsidiums. Die Behörde teilte weiter mit, dass im Zuge der Fahrbahnsa-nierung auch die Bushaltestel-len und die Gehwege in Lud-wigshafen barrierefrei gestaltet werden. Zudem werden die ver-schiedenen Versorgungsleitun-gen der Gemeinde, der Thüga-Netze und der NetzeBW erneu-ert und ausgebaut. red./dh

- Anzeige -



Volksbank Stadtlauf Singen



gemeinsam gewinnen
laufend mithelfen

Virtuell starten vom 16. – 24. Oktober 2021

6. Stadtlauf der
Volksbank eG – Die Gestalterbank

Jetzt anmelden:
laufend-mithelfen.de/singen

**Volksbank eG**
Die Gestalterbank

Engen



Von Enttäuschung keine Spur. Nach dem Spiel gabs noch das große Gruppenbild der Mädchen- und Damenabteilung des Hegauer FV im Stadion.

swb-Bild: of

Lange Paroli geboten

Ein tolles Fußballfest bot der Hegauer FV am Sonntag in der zweiten Pokalrunde gegen den FC Carl Zeiss Jena aus der Bundesliga.

Durch den Sieg in der ersten **DFB-Pokal Runde** beim SV Ober-Olm bei Mainz, hatten sich die **Frauen des Hegauer FV** für die zweite Runde Qualifi-ziert. Ab dieser Runde besteht dann auch immer die Möglich-keit, einen Bundesligisten als großes Los zu bekommen. Und genau so sollt es kommen. Nachdem in der Vergangenheit bereits unter anderem Bayer Leverkusen und Frankfurt zu Gast waren, zog die Losfee den Aufsteiger in die 1. Bundesliga, den **FC Carl Zeiss Jena**. Auf das Highlight wieder, und für viele

Spielerinnen das erste Mal, ge-gen ein Profiteam zu spielen, freute sich der gesamte Verein. Trotz anfänglichem Regen ka-men knapp 400 Zuschauer am Sonntagvormittag ins Hegau Stadion nach Engen. Dieser Be-such sollte sich auszahlen. Die Favoritenrolle war klar, doch die Oberliga-Frauen des Hegau-er FV zeigten ab der ersten Mi-nute, dass sie nicht gewillt wa-ren heute unter die Räder zu kommen. Ohne sich komplett zu verbarrikadieren zeigten sie über 90 Minuten eine taktisch eindrucksvolle Defensivlei-stung, schoben die Räume ge-schickt zu und brachten die Gäste aus Jena einige Mal zur Verzweiflung. Doch auch das Heimteam konnte offensive Akzente setzten und zeigte vor allem im ersten Durchgang schöne Spielzüge gegen den fa-

vorisierten Gegner. Trotz allem Einsatz, war der Klassenunter-schied jedoch sichtbar. Zum **0:1** kurz vor der Pause brauchten die Gäste jedoch wieder eine der vielen Standardsituationen. Nach einem Eckball erzielte **So-phie Walter** per Kopf die Füh-rung. In der zweiten Halbzeit das gleiche Bild. Bemühte Gäste und leidenschaftliche Gastgeber. In der zweiten Halbzeit war auch die Zeit von **Teresa Straub**. Die Torhüterin der He-gauerinnen zeigte mit 5-6 Glanzparaden eine überragende Leistung, die beim Gegner für großes Stauen sorgte. In der 85. Minute nutzte **Verena Volk-mer**, dann mal eine kurze Un-aufmerksamkeit in der Zuord-nung und schlenzte den Ball von der Strafraumkannte zum **0:2 Endstand** ins lange Eck. Christian Nagel

Neubau-Projekt in Steißlingen



Die Aktivierung einer Baulücke für Wohnungsbau durch einen privaten Investor ermöglichte die Schaffung eines Wohnhauses und einem Doppelhaus durch das Unternehmen Burkhard Hausbau/Renchen - es ist ein Holzständerbau.

swb-Bilder: of



Parallel zur Fertigstellung der Außenanlage werden noch die Balkone fertiggestellt. Rechts ist das Doppelhaus zu sehen.

Bauprojekt in Holzbauweise bezogen Baulücke mit Win-Win-Effekt

In Steißlingen konnte nun das Projekt eines Privatinvestors in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Burkart Haus/Renchen erfolgreich abgeschlossen werden. Entstanden in recht kurzer Bauzeit sind dort, in einer Baulücke im Quartier Brunnengarten, von Bestandsbauten umgeben ein Familienwohnhaus mit sechs Wohneinheiten und zwei Doppelhaushälften, die in kurzer Zeit über das Unternehmen Seiler Immobilien verkauft und vermietet werden konnten - auch wegen der Wohnqualität, die mit dem Gebäude verbunden werden kann.

Ökologisch und architektonisch anspruchsvoll wurde hier mit Holz gebaut, obwohl man das auf den ersten Blick gar nicht sieht. Das Unter-

nehmen Burkhard Haus/Renchen hat seine Wurzel freilich in einer Zimmerei und ist deshalb schon durch die lange Erfahrung mit dem natürlichen Werkstoff vertraut.

Doch das Haus ist eben noch mehr: gesundes Wohnen und mit bester Effizienzklasse ausgerüstet, trifft es den Kern der Zeit.

»Politisch ist Holz der Baustoff der Zukunft.«

Nicht nur das Holz steht für CO2-reduziertes Bauen, der ökologische Grundsatz geht bei der Gebäude-

technik weiter. Vom Dach kommt der Sonnenstrom, der die Wärmepumpe speist und dafür gespeichert werden kann. Im Gebäude wird durchweg auf Fußbodenheizung gesetzt, damit die hohe und gesunde Wohnqualität konsequent umgesetzt werden kann.

Die Nachfrage nach dem Wohnraum war groß. »Ein Höchstmaß an baulicher Qualität ist immer Grundvoraussetzung für zufriedene Kunden«, unterstreicht hier Arndt Kükenthaler vom Unternehmen Burkard Hausbau/Renchen. Oliver Fiedler

Immobilienfachberatung - Verkauf - Vermietung - Projektentwicklung Rufen Sie uns an ☎ 07531/3638550.

Perfekte Zusammenarbeit der Partner

Das nun vor dem Abschluss stehende Bauprojekt ist ein weiteres Beispiel für die gute Zusammenarbeit der Konstanzer »SEILER Immobilien« mit dem Unternehmen Burkart Hausbau/Renchen.

»Wir von SEILER Immobilien arbeiten nicht wie der typische Makler, den

man erwarten würde. Bei uns stehen die Kunden mit ihren Ideen, Wünschen und Vorstellungen an erster Stelle. Nur die Findung der besten Lösung ist eine erfolgreiche, so Peter Seiler.

Mit dem richtigen »knowhow« und dem notwendigen Einfühlvermögen,

arbeite man seit 20 Jahren erfolgreich in der Branche, wie viele Beispiele hier im Bodenseeraum zeigen. »Wir pflegen seit vielen Jahren gute Kontakte zu unserem persönlichen Netzwerk. Juristen, Banken und Bauträger komplettieren unseren Abwicklungs- und Wissensbereich, von dem Sie als Immobilienbesitzer, oder Suchender, enorm profitieren können.«

SEILER Immobilien unterhält seit Jahren enge Kontakte zu privaten und gewerblichen Investoren, die permanent auf der Suche nach guten Immobilienanlagen sind. red./of

»...unabhängig, eigenständig - souverän für das beste Ergebnis«

SEILER Immobilien - Nur die beste Lösung ist gut genug Peter Seiler, Geschäftsinhaber SEILER Immobilien e.K.



Leila und Peter Seiler haben die Vermarktung des Projekts für den Bauträger übernommen - die Nachfrage nach dem Wohnen für hohen Wohlfühleffekt war enorm.

swb-Bild: of



Kreuzlinger Str. 2 | 78462 Konstanz | 07531 3638550

Verkaufen ist Vertrauenssache!

seiler-immobilien.com



Wir gratulieren zum Neubau und bedanken uns für den Auftrag!

schaub
Raumgestaltung

**Bodenbeläge · Sonnenschutz
Gardinen · Türen · Decken**

Mühlthalstraße 12 · 78187 Geisingen-Leipferdingen
T 0 77 08 / 92 00-0 · F 0 77 08 / 92 00-24

www.schaub-raumgestaltung.de

**IMMER
EIN
GUTER
WERBEPARTNER**

WOCHENBLATT

**Mehr Frucht
erleben**
Mit 55% Apfelsaft

RANDEGGER

RANDEGGER.DE

THILHORBER

Hochwertige Marken-Küchen

**Im Eglisbrunnen 4
78256 Steißlingen**

**Tel. 0 77 38 / 9 89 29
www.schreinerei-horber.de**

WIR GRATULIEREN SEILER IMMOBILIEN ZUR ERFOLGREICHEN VERMARKTUNG UND VERMIETUNG.

Planen. Bauen. Sicher sein.

Burkart Haus baut ökologisch-nachhaltige Ein- und Mehrfamilienhäuser in Holz. Schlüsselfertig, als Bauträger oder Generalunternehmer.



Burkart Haus, Teichmatt 28, 77871 Renchen, Tel. 07843 99529-0, www.burkart-haus.de

LEBENSTRÄUME RICHTIG UNTERKELLERN
Eine wasserdichte Entscheidung

Die sichere Unterkellerung ist die Mission der Firma Bürkle. Vertrauen Sie dem Können und Wissen von über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Erfahrung von über 60 Jahren Bau.

Der „Schwimmende Keller“ am Firmensitz im nordbadischen Sasbach ist der überzeugende Dichtkeitsbeweis. Was bleibt, ist eine sinnliche Erfahrung:

Was schwimmt, ist dicht!

bürkle keller

AUF VERTRAUEN BAUEN!
Weitere Informationen unter:
www.buerkle-fertigkeller.de

Ärztetafel

Viola-Apotheke
VOLKERTSHAUSEN

Ständige Müdigkeit?
Häufige Infekte? Haarausfall?
Da kann eine
Haarmineralanalyse
Aufschluss geben.

Viola-Apotheke
VOLKERTSHAUSEN
(ehem. Aachtal-Apotheke)
Wir beraten Sie gerne.
Telefon: 07774 / 932 60

- Ihre Nummer 1 in Sachen Energie -

Heizöl ♦ Diesel ♦ Festbrennstoffe ♦ Schmierstoffe
Gase ♦ Tankstellen

!! SONDERANGEBOT !!

Buchen Hartholz Brikett ohne Loch 10 kg € 2,69/Stück
Palette 96 x 10 kg € 258,24

Zufuhr nur palettenweise bis Bordsteinkante möglich (Aufpreis)

Aktion gültig bis 30.11.2021
Solange Vorrat reicht

Denken Sie an die Heizölbevorratung 2021

Güterbahnhof 1
78224 Singen (Hohentwiel)

Tel (+49) 7731 / 987921
info@honeck-waldschuetz.de
www.honeck-waldschuetz.de

NEU
ERÖFFNUNG

Sei mit dabei!
01. OKTOBER
AB 19 UHR

MEGAUSTR. 24. 78224 SINGEN. WWW.CABARET-MAXIM.COM

**IMMER
EIN
GUTER
WERBEPARTNER**

SINGENER WOCHENBLATT
GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Bei **Chiffre**-Anzeigen möchte der Inserent seine Kontaktdaten wie Telefonnummer, Adresse etc. nicht veröffentlicht haben. Deshalb vergibt das Wochenblatt eine Chiffrenummer, an die Sie schreiben können.

So antworten Sie auf eine Chiffre-Anzeige:
Schreiben Sie Ihre Nachricht an den Inserenten und schicken Sie diese unter Angabe der Chiffre-Nr. an uns:
per Post an:
Singerener Wochenblatt
Chiffre-Nr. (aus der Anzeige)
Postfach 320
78203 Singen
per E-Mail an:
kleinanzeigen@wochenblatt.net
Betreff:
Chiffre-Nr. (aus der Anzeige)

Das Wochenblatt leitet Ihre Nachricht an den Inserenten weiter.

WOCHENBLATT

» **BEILAGENHINWEIS** «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

TEILAUSSGABE:

Apotheke Dr. Braun	Kaufland Radolfzell
denn's Biomarkt	Kaufland Singen
Wohnland Hauber	VfR Stockach
REDDY Küchen	NKD
Amtsblatt Aach	EP: Hiller
Neukauf-Markt	

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT** «

Sind Sie auf der Suche nach dem Beruf, der zu Ihnen passt?

Finden Sie vielfältige und aktuelle Stellenangebote aus der Region im Stellenmarkt des Wochenblatts oder im Stellenportal unter:

jobs.wochenblatt.net

QR-Code scannen und Stellenangebote entdecken!

WOCHENBLATT

SPEICHINGER

Das Zuhause übernimmt neue Funktionen. Es ist Lebensmittelpunkt, Ruheanker und Erholungsraum. Unsere Frühjahrskollektion nimmt diese Vielfalt auf. Passen Sie Ihr Zuhause neuen Rollen an! Schöne Wohnstoffe stehen Ihnen zur Seite und werden zu Begleitern durchs Leben.

Wir bieten Ihnen individuelle Lösungen, professionelle Beratung und hochwertige Materialien.
Telefon: 07731 / 69005 oder E-Mail: info@speichinger.de

Ihr Raumausstatter am Bodensee
Schwarzwaldstraße 14 - 78224 Singen
Besuchen Sie uns unter www.speichinger.de

MEHRWEG IST KLIMASCHUTZ

Immer das richtige Geschenk!

Hier online bestellen!

Erhältlich nur beim **WOCHENBLATT**

Im **Internet** auf www.SINGENVORFREUDE.de gehen und online bestellen. Sie bekommen die Schecks dann zugesandt.

Im **Direktverkauf** in unserer Geschäftsstelle in 78224 Singen, Hadwigstraße 2
donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr
und freitags von 9.15 Uhr bis 13 Uhr

BRAUN NEWS!

Singen

1 SCHLAF-ZIMMER
1799.€
INKL. Passepartout, Paneelaufsatz und Beleuchtung
2799.€

2 SCHLAFZIMMER, Eiche teilmassiv/Glas Havana/Spiegel Bronze, Drehtürenschränke 5-trig. 250 cm, Bett schwebend 180x200 cm, Kopfteil Havana, Niko-Paar schwebend, Ohne Passepartout, Paneelaufsatz-Beleuchtung, Rahmen, Auflagen, Deko und Dekoplaids. 1799.- €
Alles Abholpreise. Ohne Deko.

MONDO
SCHÖNE MÖBEL. SCHÖNER LEBEN.

Oktober-Event

Am Fr. 01.10. & Sa. 02.10. 2021

POLSTER-ABVERKAUF

Großer Abverkauf von Polstermöbeln und Teppichen wegen Sortimentswechsel

BIS ZU 60%

FÜR DIE KIDS

GLÜCKSRAD
Für jedes Kind die kostenlose Chance auf einen Gewinn!

von 11 bis 18 Uhr
Nur vor Ort

LUFTBALLON mit Gasfüllung (für Kinder)

GRATIS

KINDER-KARUSSELL vor dem Haus

GRATIS

VOR DEM HAUS

1 alkoholfreies Getränk, 0,2 l 1 Pils oder Weizen, 0,3 l

1.60 € 2.30 €

Grillwurst mit Brötchen

2.-

KAFFEE & KUCHEN

oder Torte wählen Sie aus vielen verschiedenen Sorten das Gedeck

3.50 €

IM RESTAURANT

Große Schweinshaxe mit Krautsalat oder Semmelknödel

7.90 €

Bis 20 Uhr geöffnet!

BERATERTAGE

Lassen Sie sich an beiden Tagen direkt vom Hersteller beraten!

TEMPUR

Stressless Sonderschau im Erdgeschoss mit Werksberatung.

Stressless

SONDERAUSSTELLUNG

Besuchen Sie unsere große Haushaltssonderausstellung der Firma WMF im Erdgeschoss.

Hier finden Sie die richtigen Küchenhelfer.

WMF

BMC 10/21 01.51

Sonderöffnungszeiten zum Oktober-Event: Freitag & Samstag bis 20.00 Uhr!

Landkreis Konstanz

Neue Kräfteverhältnisse nach der Wahl

Kreis Konstanz. Es war die angekündigte lange Wahlnacht. Am Ende wurde es dann 0.30 Uhr, bis endlich das Ergebnis für den Landkreis feststand und neue Kräfteverhältnisse aufzeigt wurden. Jetzt gibt es wieder drei Abgeordnete aus dem Kreis in Berlin.

von Oliver Fiedler,
Dominique Hahn,
Uwe Johnen

Danach hat **Andreas Jung** das **Direktmandat** erneut geholt: mit 34,14 Prozent. Vor vier Jahren waren es noch 44,87

Schaltungen bei den Wählern, aber auch bei den Mitbewerbern. Man habe hier im Landkreis auf vielen Podien einen fairen Wettstreit praktiziert und man habe um die Sache gerungen, so wie es auch bundesweit gefordert wurde, betont Jung im Gespräch mit dem Wochenblatt: »Das ist hier gelungen.« Der Blick auf das bundesweite Ergebnis ist der andere schmerzhaft Blick: »Das hat sich abgezeichnet und da musste man gar nicht so sehr auf die Umfragen schauen. Natürlich kennen wir die Stimmungen und haben auch viel von vor Ort mitgenommen. Mit diesem Ergebnis können wir nicht zufrieden sein, wir haben da einen anderen Anspruch und haben uns auch mehr erwartet«, sagte

Erfolg mit der Vielfaltigkeit

Auf der SPD-Wahlparty, in der bis auf den letzten Platz besetzten Akropolis in Konstanz, herrschte von Anfang an gute Stimmung. Kandidatin Dr. Lina Seitzl freute sich sichtlich über den Zuspruch von der ersten Prognose an, den ihre Partei erfuhr. Die Chancen, dass die Konstanzer SPD-Frau ihr Mandat über die Zweitstimmen erhalten wird, standen ebenfalls von Anfang an gut. Ab 26. Oktober ist sie dabei, wenn sich der neue Bundestag konstituieren wird. »Die Wählerinnen und Wähler wollen einen Wechsel, deswegen haben wir gewonnen und die CDU massiv

in den Bundestag gewählt zu werden – und je später es am Abend wurde, umso realer wurde diese Erwartung. Auch Dr. Ann-Veruschka Jurisch zieht in den neuen Bundestag ein. »Ich will mich gerade den Bereichen Bildung, Innovation, Wirtschaft, Energie- und Verkehrspolitik widmen. Gerade unsere Region benötigt eine viel bessere Bahnanbindung«, erzählte sie dem Wochenblatt über ihre Zukunftspläne. »Unser Landkreis hat eine hohe Innovationskraft, in Kombination als internationale Bodenseeregion und mit einem starken Mittelstand, daraus möchte ich eine Zukunftsregion machen.« Zukunft habe die FDP so viel wie noch nie. »Immer mehr junge Menschen kommen zu uns und

Ohne die Grünen geht nichts

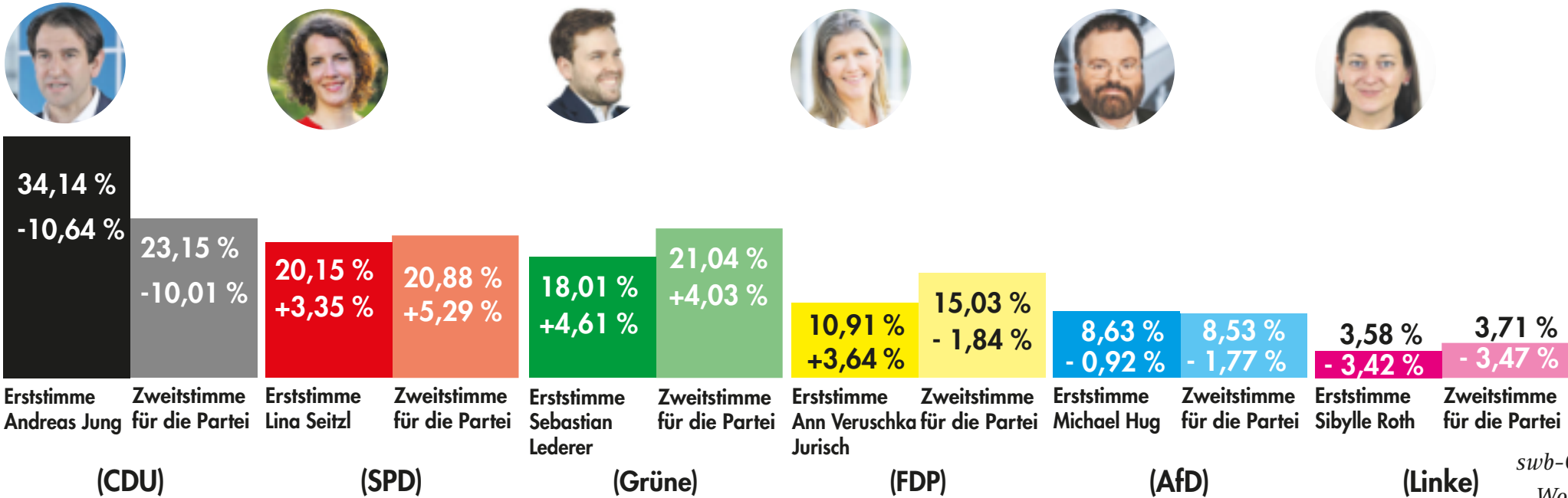
»Ich bin sehr zufrieden, wir konnten ein starkes Ergebnis einfahren und haben uns im Vergleich zur letzten Bundestagswahl sogar noch verbessern können«, sagte Sebastian Lederer, der für die Grünen angetreten war, am Wahlabend im Gespräch mit dem Wochenblatt. In der Studentenstadt Konstanz konnte Lederer sogar bei den Erststimmen das Rennen machen. Mit rund 28 Prozent liegt Lederer dort sogar noch vor Andreas Jung (CDU). Bei aller Freude über das gute Ergebnis für Sebastian Lederer bleibt aber auch eine gewisse Ernüchterung über das bundesweite

mitregieren und uns dadurch für einen starken Klimaschutz einsetzen können«, so Erikli. In die Bundespolitik reichte es Lederer nicht. Er stand auf Platz 29 der Grünen Landesliste. So kann er sein Architekturstudium in der HTWG in Konstanz vollenden. Trotzdem: »Aktuell sieht es so aus, als geht es bei der Regierungsbildung nicht ohne die Grünen, das ist schon ein Erfolg«, so Lederer, »denn die großen Aufgaben in Sachen Klimaschutz wurden in der Vergangenheit nicht angepackt.«

Blaues Auge

»Wir sind noch mal mit einem blauen Auge davon gekommen«, kommentierte AfD-kand-

Ergebnisse der Bundestagswahl 2021: Jung besser als die CDU, Seitzl, Lederer und Veruschka schlechter als ihre Parteien



swb-Grafik:
Wohlfarth

Prozent für ihn bei den Erststimmen gewesen. Auch **Lina Seitzl** ist im neuen Bundestag vertreten mit einem Ergebnis von 20,15 Prozent. Das sind 3,35 Prozent mehr für die SPD als bei der letzten Wahl. **Sebastian Lederer** holt am Ende, vor allem durch seine Stimmenmehrheit in Konstanz, 18,01 Prozent, zum Einzug in den Bundestag hat es aber nicht gereicht. Und **Ann-Veruschka Jurisch** holt für die FDP hier 10,91 Prozent. Sie freut sich aufs Mandat, welches sich erst am frühen Montagmorgen entschied. Die AfD muss auch im Kreis Verluste hinnehmen: 9,55 Prozent waren es noch 2017, Kandidat **Michael Hug** holte 8,63 Prozent. Tiefe Trauer bei den Linken mit Kandidatin **Sibylle Röth**: sie bekam nur 3,58 Prozent der Erststimmen, vor vier Jahren waren noch 7 Prozent drin gewesen.

Ergebnis unbefriedigend

Angesichts der doch markanten Stimmenverluste der CDU sieht Andreas Jung sein Ergebnis als Wertschätzung für die Arbeit der letzten vier Jahre. Jung bedankte sich zwischen den TV-

Jung klar. »Wir haben für mehr gekämpft.« Dass er politisch am Ball bleibt, machte am Dienstag die Wahl zum Vorsitzenden der CDU-Landesgruppe im Bundestag deutlich. Das Amt hat er schon seit 2016 inne.

Nicht der richtige Kandidat?

Deutliche Worte fand auch der Kreisvorsitzende **Willi Streit**, denn er hatte sich schon vor vier Jahren vehement für Veränderungen eingesetzt. »Ich bin ratlos, verärgert und enttäuscht, weil uns das Wahlergebnis nicht zufriedenstellen kann«, hob er auf die Bundespolitik ab. »Aber das Ergebnis war absehbar, bereits vor vielen Monaten«, so Streit weiter. Nach dem jetzigen Stand sehe es für ihn so aus, dass man nicht den richtigen Kandidaten gehabt habe. »Ich werde mich als Kreisvorsitzender dafür stark machen, dass im Vorfeld eine ganz andere Auswahl des Personals stattfindet mit mehr Mitbestimmung der Basis. Wie es jetzt gelaufen ist, war es desaströs«, so Streit deutlich. Die CDU habe so deutlich gemacht, dass sie nicht kampagnenfähig gewesen sei.

verloren«, sagte sie. »Rot-Grün ist die Koalition, die mir am besten gefallen würde.« Das Thema »Fachkräfte« stehe bei ihr ganz oben, erzählte sie dem Wochenblatt, weswegen sie sich gerne in Berlin neben ihren Kernkompetenzen Bildung, Forschung und Technik auch in den Bereichen Wirtschaft und Energie engagieren wolle. Den Wahlerfolg sah die 31-jährige Genossin vor allem in der Wahlkampfstrategie. »Diesmal war alles aus einem Guss. Ich war an 11.000 Haustüren und habe so viel Wertschätzung erfahren. Einige sagten sogar, dass sie so etwas noch nie gesehen hätten, dass die Politik zu ihnen nach Hause kommt«, berichtete Seitzl.

Bei jungen Menschen angekommen

»Wir haben gegenüber der letzten Wahl deutlich zugelegt, vor allem auch bei uns im Landkreis«, freute sich Ann-Veruschka Jurisch schon bald bei der Wahlparty der FDP in den Konstanzer Bürgerstuben. FDP-Kreisvorsitzende **Birgit Homburger** rechnete sich schon früh Chancen für die Kandidatin aus, über die Zweitstimmen

werden Mitglied. Gerade bei jungen Menschen haben wir hohen Zuspruch«, sagte Jurisch. Das haben auch die Juniorwahlen verdeutlicht, für die Schüler unter 18 an verschiedenen Schulen wie dem Hecker-Gymnasium Radolfzell oder dem Nellenburg-Gymnasium in Stockach, wo die FDP bei den Zweitstimmen nach den Grünen auf Platz zwei kam – weit vor CDU und SPD.

Zum Ausbildungsstart 2021

Neue Aptar-Lehrwerkstatt

Radolfzell. 22 Auszubildende begannen am 1. September 2021 bei der Aptar Radolfzell GmbH ihre Ausbildung oder ihr duales Studium. Auf sie wartete eine Überraschung. »Der neue Jahrgang startet direkt in unserer neuen Lehrwerkstatt an unserem Standort in Böhringen«, erklärt Sabrina Weidele, eine der fünf Ausbilder*innen bei Aptar. Der Umzug laufe seit Juli und sei nun abgeschlossen. »Die neue Lehrwerkstatt ist weit größer als die vorherige«, erklärt Frank Lindenthal, Training Manager for Molding Mechanics. Neben vier neuen



Bis zu 30 Auszubildende werden in der neuen Lehrwerkstatt gleichzeitig ausgebildet und betreut. Der Hauptvorteil: viel mehr Platz.

Quelle: Aptar

Werkbänken sei auch der Spritzereibereich fast doppelt so groß wie zuvor. »Nun können noch mehr Personen gleichzei-

didat Michael Hug das Ergebnis. Die Themen seien plötzlich andere gewesen und es habe doch andere Parteien gegeben, die der AfD inzwischen Konkurrenz machen. »Aber unsere Zeit wird kommen«, ist er sich sicher. Denn eine links geführte Regierung, die schon viele Einschränkungen ankündige, werde den Wunsch nach einer Alternative wieder stark machen«, meinte Hug am Wahlabend.

»Die Aptar Radolfzell GmbH investiert viel in die Ausbildung«, verrät Günter Krämer, Training Manager Industrial. »Unsere Firma nimmt ihren Auftrag als Ausbildungsbetrieb sehr ernst.« Aptar wünscht allen neuen Auszubildenden und dualen Studenten einen guten Start und viele spannende Stunden in der neuen Lehrwerkstatt.

PR-NEWS

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

1- bis 1,5-Zi.-Whg. gesucht in Singen u. Umg., ab sof., v. ruh. Mieterin, solvent, NR, k. HT. Zuschriften unter 117449 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

2 ZIMMER

Mitte Oktober Sicherheitsdienstm. sucht ab sofort 2 - 2,5-Zi.-Whg., bis 780,- € warm, EBK, Bad, Raum Engen, Steissl., Riel-Worbl., 0160-6396804

2 Zi. ab 1.11.21 ges. M., 48, voll berufst., NR, k. HT, sucht ab 01.11.21 1,5 - 2 Zi., evtl. m. EBK, im Raum R'zell/Singen/KN, 01520-6653669

3 ZIMMER

3,5- bis 4-Zi.-Whg. ges. Wir, pension. Beamter + Rentnerin, suchen für jetzt oder später in Singen o. näherer Umgeb. eine Wohnung (90 m² +) m. Gäste-WC. Bitte kein EG, Tel. 07731-26394 o. SMS 0151-12726400

3-4 Zi.-Whg. in Singen suche 3-4-Zi.-Whg., Singen, ab Dez., unbefr. Anstellung vorh., alleinerziehend, 2 große Kinder u. 2 Katzen, Tel. 0151-67193903

3-4 Zimmer-Wohnung in Engen, mit EBK, Balkon o. Terrasse, ab Januar 2022 von berufstätiger Familie zu mieten gesucht. Tel. 0170/4880500

SONSTIGE OBJEKTE

Einlagerung Hausstand (Möbel, Geschirr, Bekleidung) für mind. 6 Monate oder länger gesucht. Evtl. Garage oder Halle, sollte geschlossen, trocken und abschließbar sein. Tel. 0151/23715222

Das Frauen- u. Kinderschutz-
haus Radolfzell sucht ...

... 1 – 4-Zi.-Wohnungen in Radolfzell und Umgebung. Bei konkreten und seriösen Angeboten bitte melden, **Tel. 07732/57506**, **fksh.radolfzell@diakonie.ekiba.de**




Gutschein € 500

für ein **GRATIS-GUTACHTEN** inklusive **BESTPREIS-BERATUNG** bis zum **31.10.2021**

VOR ORT in: SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau KN + Bodanrück RZ + Hörri

FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands

IMMOBILIEN BODENSEE **Gerhard Hammer**
Sachverständiger / Bankfachwirt
Tel. 07731/62047
Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu



KENSINGTON® Infos: ☎ 07531 369 06 96
Finest Properties International www.kensington-konstanz.de

ONLINE-SOFORT-BEWERTUNG

Erfahren Sie sofort und **unkompliziert**, wie viel Ihre Immobilie aktuell wert ist. Nach wenigen Klicks bekommen Sie die **individuelle Analyse** direkt als PDF! **Direkt loslegen auf:**

IMMOBILIENWERT-BODENSEE.DE 



JETZT TESTEN!

© 2021 KENSINGTON® ist eine eingetragene Marke von Kensington Properties International Ltd. Alle Rechte vorbehalten.


Radolfzell-Liggeringen: Kernsaniertes Bauernhaus, Wfl. ca. 320 m², 9 Zimmer, 3 Wohneinheiten (200, 90, 30 m²), Grdst. ca. 690 m², EnBedAusw., 56 kWh/m²a, Hgz. Fernwärme, Bj. ca. 1920, EnEffKl. B. € 1,19 Mio., E&V ID W-022MPN


Stockach: Gewerbehalle mit modernem Wohnhaus. Grdst. ca. 5502 m², Gewfl. ca. 650 m², Wfl. ca. 250 m², drei Garagen, Seminarraum, Büro. EnBedAusw., Wärme 43,4 / Strom 7,6 kWh/m²a, Hgz. Gas, Bj. 2006, € 1,35 Mio., E&V ID G-02E455

GBS Immobilien Bodensee GmbH · Erzbergerstr. 3 · 78224 Singen
Tel. +49-(0)7731-97 62 00 · Singen@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/hoeri · Immobilienmakler


ENGEL & VÖLKERS

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

1 Zi. möbl., Radolfzell 20 m², NR, EBK, Du./WC, separatem Eingang, Fußbodenheizung, BusA., ab 01.10.21, WM 300,- € + NK + KT, infomieten@t-online.de

2 ZIMMER

Schöne DG-Mais.-Whg. 66 m², 2,5 Zi., EBK, 2 Balkone, Keller, Stellplatz, keine HT, NR, KM 590,- € + NK, ab 15.11. zu vermieten, E-Mail an: whg78239@gmx.de

2-Zimmer-Wohnung Vermiete ab 15.11. 2-Zimmer-Wohnung, 58 m², mit EBK, Waschraum, evtl. auch mobilisiert, in R'zell, WM 650,- €. Zuschriften unter 117450 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen.

2-Zi.-Wohnung Singen-Nord, 64 m², 3. OG, neu renoviert, 530,- € KM + NK + KT. Zuschriften unter 117451 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

2-Zi.-Whg., Si.-Nord 56 m², zu vermieten ab 01.11. möglich, KM 480,- €, NK 140,- € + Garage 40,- €, Blk., o. EBK, Zuschriften unter 117454 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen.

3 ZIMMER

3-Zi.-ELW, Öhningen 77 m², Südhangl. mit Freisitz, EBK, ab sofort, WM 870,- € (inkl. Strom + Garage) + KT, Tel. 0172-6284305 ab 15 Uhr

Rielasingen-Worblingen 3-Zi.-Dachgeschosswhg., 74 m², o. Blk., EBK, Bad, Keller, ruh. Lage, KM 500,- €, an NR, o. T., zu verm. Zuschriften unter 117453 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

SONSTIGE OBJEKTE

2 Büros Singen Nord, ebenerdig, ca. 60 m², sep. Eingang, zusätzl. Teeküche, zu vermieten, Tel. 07732-6815

Tierpension zu verpachten, in Moos, zum 01.04.2022, Bernhardwolf.moos@web.de

IMMOBILIENGESUCHE

HÄUSER

Junge Familie sucht Baugrundstück oder Haus, Singen u. Umgebung, Tel. 0170/7492222

Ehepaar sucht EFH Ehepaar sucht EFH ab Bj. 90 im Großraum Singen/Engen, Finanz. ges. Biete 5 Tsd Euro bei erfolgreicher Vermittlung. E-Mail erbeten an: os.steiner13@gmail.com

GRUNDSTÜCKE

Schöner 300 qm Kleingarten, altershalber in Römerziel-Anlage abzugeben. Kaufangebote an Tel. 07731-47797

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garage oberirdisch in Singen Mitte/Nord/West dringend zu kaufen gesucht.
Tel. oder SMS: 0152/57230079

TG-Stellplatz Vermiete: TG Stellplatz, Steißlingen, Beurener Str. 20, Miete EUR 70/mtl. ab November 21, Kontakt: Wng.Steissl@gmx.de

Bei **Chiffre-Anzeigen** möchte der Inserent seine Kontaktdaten wie Telefonnummer, Adresse etc. nicht veröffentlicht haben. Deshalb vergibt das Wochenblatt eine Chiffrenummer, an die Sie schreiben können.

So antworten Sie auf eine Chiffre-Anzeige:
Schreiben Sie Ihre Nachricht an den Inserenten und schicken Sie diese unter Angabe der Chiffre-Nr. an uns:
per Post an:
Singenener Wochenblatt
Chiffre-Nr. (aus der Anzeige)
Postfach 320
78203 Singen
per E-Mail an:
kleinanzeigen@wochenblatt.net
Betreff:
Chiffre-Nr. (aus der Anzeige)

Das Wochenblatt leitet Ihre Nachricht an den Inserenten weiter.

WOCHENBLATT

FAHRRÄDER

MTB - Merida XT Verkäufe gepfl. Merida Big Nine XT-Edition m. Shimano XT-21 Gang f. Selbstabholer, VB 300,- €, Tel. 0176-34008168 - bis 19 Uhr

ZU VERSCHENKEN

Jungen-Bekl., Babykl. bis Gr. 104, Brennholz, Bretter, Stein- u. Braunkohle, 20 Geo-Mag., an Selbstabh. zu versch., Tel. auf AB spr., Tel. 07771-876757

2-Sitzer-Sofa zum Ausz. als Bett; Sitzbank f. d. Innenb.; 2 ausgebaute Velolux-Dachfenster an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731-41539

Wohnzimmertisch Marmor grau, Viertelrund, Eckmaße 0,95 x 0,95 m, Höhe 0,48 m, an Selbstabholer zu verschenken, Tel: 0173-3236826

Ledersofa-Rundecke weinrot, 2,30 - 1,80 m, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0157-76429024

VERKÄUFE

Obstpresse + Obstmühle + Mostfass 220 l, VHB 250,- €, 80 x 1-L-Einweckgläser a 0,50 €. Tel. 07736-7793

Ll.ski mit Schuhen Gr. 48, 120,- €, alles neu, Fahrräder, KTM Cross Herren 28 Zoll, Rose Red Bull, Mountainbike MTB 26 Zoll, hochw., je 350,- €, krankh.halber zu verk., 0170-4100474

Profi Crepe-Gerät, Gas, 2 Platten, Tel. 0160-1182338

MUSIK

Elephant-Trompete neuwertig 1.000,- €, unter Neupreis zu verkaufen, Di.-So. ab 17 Uhr Tel. 07734-489

MÖBEL

Antik-Möbel anzubieten



Schrank Nussbaum, Wurzelfurnier, H/B/T 194/120/56 cm, Preis 250,- €. Anruf ab Do.: Tel. 07731-63271

Markenküche Äußerst gepflegte Nolte-Küche in Nussbaumoptik mit integriertem Bürobereich, voll funktionsfähige AEG-Geräte, 3.000,- €, Selbstabbauer, Tel. 0157-33059804

Buffet-Schrank 2tlg., abnehmbar, Maße: L/H/B 1,90 x 2,00 x 0,46 m, Preis: 300,- € VHB, Tel. 07731-5915610

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe für Familie nach Radolfzell ges., Mini-job/Teilzeit, Bewerbung mit Foto unter fritz1997@gmx.de

Kinderbetreuerin Wir suchen eine liebevolle und langfristige Unterstützung in Vollzeit für unsere 4-köpfige Familie. Zu Ihrer Aufgabe zählt alles, was uns im Alltag entlastet. Kinderbetreuung (Baby 3 Monate alt und teilweise Kleinkind 3,5 Jahre), Transport zum Kindergarten, Kochen, Einkaufen, usw. Wir freuen uns auf Sie! Tel. 0151-55568163

Welcher Rentner hat Lust und Zeit Single-Frau, 60 J., mit Hunden, im Garten zu helfen (Bäume schneiden usw.), Tel. 0170-3845593

Reinigungshilfe für ca. 4 Std./Woche nach Hilzingen gesucht, gerne Donnerstagvormittag, Tel. 0173-6575830

STELLENGESUCHE

Maler und Gipser sucht Arbeit, Tel. 0175-2367332

Maler, Gipser sucht Arbeit, Tel. 0173-3092935

DIENSTLEISTUNGEN

Scheibe kaputt?

GLASRÄDLE

DER GLAS- UND SPIEGELSPEZIALIST

REPARATUREILDIENT TEL. 07731/6 80 88

TIERMARKT

Tierpension zu verpachten, in Moos, zum 01.04.2022, Bernhardwolf.moos@web.de

Marie und Mäxle sind auf der Suche nach einem liebevollen Zuhause. Die beiden sind ca. 4 Monate alt. Gechipt und geimpft. Für weitere Informationen und bei ernsthaftem Interesse schreiben Sie an: marion.katzenhilfe@t-online.de oder WhatsApp 015122823288

Katerchen Sunny sucht ein Zuhause zu einem gleichaltrigen Kitten. Im Mai geb., sehr süß und verspielt. Bei Interesse und weiteren Fragen rufen Sie an unter: 0152-34180014 o. 0151-59872173. www.katzenhilfe-radolfzell.de

Die hübsche Luna ca. 3 Jahre alt, sucht ein Zuhause bei lieben Menschen. Und Söhnchen Knuffel, ca. 3 Monate, sucht ebenfalls ein Zuhause. Keine Einzelhaltung. Bilder gibt es auf Facebook oder der HP. Für weitere Informationen und bei ernsthaftem Interesse schreiben Sie an: marion.katzenhilfe@t-online.de oder WhatsApp 015122823288

Wir suchen ganz dringend Pflegestellen für Kitten und Katzen jeden Alters!!!! Wer hat ein freies Zimmer und Zeit, sich um die Schützlinge zu kümmern? Für weitere Informationen und bei ernsthaftem Interesse schreiben Sie eine E-Mail an: marion.katzenhilfe@t-online.de oder WhatsApp 0151-22823288

Graupapagei in liebevolle Hände abzugeben, Preis incl. Käfig/Voliere VB, Tel. 0176-23632348 ab 14:30 Uhr

ENTLAUFEN

Vermisst



Seit 28.5. zwischen Schienen und Öhningen schmerzlich vermisst. Scheu, humpelt, mittellanges Fell, buschiger Schwanz, auffälliger weißer Brustfleck. Tel. 0152-53451686, 0176-70020052

VERSCHIEDENES

»Wenn ich aus dem Urlaub zurückkomme, dann gehen die Besucher wieder los.« Kennen Sie das? Die Ursachen können Wohn-gifte sein. Gehen Sie auf die Suche! Mit der **Aachtal-Analytik, Rüdiger Balasus, analytik@gnh.de**, Handy: 0170/8316593

Metallschrott gesucht Wir holen alles ab. 0171-9002225

Wer verschenkt Fahrräder, Mofa-Roller, Kaffeemasch., Flachbild-TV, Instrumente, Flohmarkt-artikel, div. Werkzeuge für einen gt. Zweck, alles anbieten, T. 0151-66234693

FÜR DEN WASSERSPORT

Dehlya 25 Nova Segelboot auf Tandem-Trailer (TÜV neu), Bj. 89; 7,6 x 2,5 x 0,5/1,2 m, 4 Kojen, mit sehr umfangreichem Zubehör, Bodensee-Zulassung, bis 6/2020 nicht mehr gesegelt, wegen Umzug z. verkaufen. 6.900,- Euro, Mobil: 0171-2185390

FLOHMÄRKTE

Garagen-Flohmarkt Haushaltsauflösung Samstag, 2.10.21, 10 - 16.30 Uhr, Singen, La-Ciotat-Str. 7, Tel. 07731-52565

GEWERBLICHE DIENSTLEISTUNGEN

Günstige Malerarbeit in priv. Haushalt, 0152-34364690

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

» **WOCHENBLATT** «

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos PKW, LKW, Busse, Gel.-Wagen, TÜV, KM, Unfall, Motorschaden – egal, auch sonntags! **Tel. 0 77 31 / 14 79 749**

Kaufe alle Autos mit oder ohne TÜV, viel km **Tel. 0176/10469763**

MERCEDES

Mercedes A-Klasse 160 L, Autom., EZ 08/2001, 155.600 km, 4-fach ber., So.-reifen m. Alufelgen, TÜV bis 10/2022, Preis 800,- € VHB, Tel. 07731-7952422

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

WOCHENBLATT

HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN

Haushaltsauflösung, Entrümpelung Martinek, Radolfzeller Straße 46a 78467 Konstanz
Telefon 0 75 31 - 3 61 27 01

EINFACH SO

Gemeinsam statt einsam. Sie, 75 J., schlank, fahregerne E-Bike, sucht symp. lebensPartner nur im Raum R'zell für eine liebev. Bezieh, die das Leben wieder bereichert. Freue mich auf Antwort. Zuschr. unter 117452 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e.V.
Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de



- bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de



www.ulrike-blatter.de/awo-bosnienhilfe/

BIG Bürgerhilfe in Gottmadingen



E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

» **WOCHENBLATT** «

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

KFZ-ZUBEHÖR

4 x BMW-Winterreifen Komplettrrad mit BMW-Radkappen Bridgestone 195/55 R 16, Profiltiefe 6 mm, 200,- €, Tel. 0172-4173487

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt. Tel. 01 71 / 8 35 46 13

WOHNWAGEN/-MOBILE

Suche billigen Wohnwagen Tel. 01 71/6530336 gew.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Neuer Standort – beste Arbeitsumgebung reichert & reichert auf Wachstumskurs

Geschafft! Bereits zum 1. Juli konnte die Steuerberater- und Rechtsanwaltskanzlei reichert & reichert ihre neuen Kanzleiräume im »Campus am Remishof« in der Max-Porzig-Straße 1 in Singen beziehen, die sie gemeinsam mit der Veranjo GmbH & Co. KG geplant und realisiert hat. »Der Umzug in die neuen Büroräume war ein großer Augenblick in unserer inzwischen 50-jährigen Kanzleigeschichte«, freut sich Inhaber Dr. Hansjörg Reichert. Mit dem neuen Kanzleihauptsitz am städtebaulich herausragenden Standort in der Singener Nordstadt schafft der Kanzleihinhaber für seine Mandanten und Mitarbeitenden einen Ort für kreatives Denken und für gestalterische Ideen. Mit 22 modernen Wohnungen auf über 2.000 m² und mehr als 1.100 m² Kanzleifläche mit Platz für 60 Mitarbeitende zielt reichert & reichert in der Max-Porzig-Straße auf

eine starke Zukunft. »Neben einem überzeugenden Beratungserlebnis für unsere Mandanten ist unser Neubau auch konsequent auf unsere Mitarbeitenden ausgerichtet. Modernste IT- und Kommunikationstechnik, individuelle helle Büros, ein fröhliches Farbkonzept, unsere Cafeteria und die Lounge bieten ein tolles Arbeitsumfeld und lassen viel Raum für Individualität«, schwärmt auch Matthias Herkert, der Geschäftsführer der Veranjo und Mitglied im Leitungsteam der Kanzlei. Dr. Reichert betont, dass ein solches Projekt nicht ohne die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Beteiligten, begonnen bei den Verantwortlichen der Stadt Singen über die Architekten und Fachplaner und viele regionale und lokale Handwerks- und Baubetriebe bis hin zu den Mitarbeitenden, die oft selbst kräftig mit angepackt haben, gelin-

gen kann. »Das ganze Projekt war eine tolle Teamarbeit und ein Beweis dafür, was man erreichen kann,

wenn viele Menschen an einem gemeinsamen Ziel arbeiten«, sagt Hansjörg Reichert.



Von Rechts: Hr. Reichert als Gesellschafter der Veranjo, Fr. Kern-Reichert als Prokuristin und Hr. Herkert als Geschäftsführer. Quelle: reichert & reichert

Auf Wachstumskurs.

Beste Chancen für die Zukunft.

Unser neuer Standort in der Max-Porzig-Straße in Singen bietet unseren Mandant*innen und Mitarbeitenden auf über 1000qm Besprechungs- und Büroräume mit einem ökologisch-energetischen Konzept auf dem besten technischen Stand.

Modernste Büroräume mit Ausblick

Elektroautoflotte für Betriebsfahrten

Neueste IT- und Kommunikationstechnik

Individuelle Klimatisierung

Fröhliche Kolleginnen und Kollegen

Spannende (inter-)nationale Mandate

Individuell unterstützte Karriere

Cafeteria für Mitarbeitende

und vieles mehr!



reichert-reichert.de/neubau

reichert  **reichert**
steuern . recht . consulting

MFA (m/w/d) gesucht.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollzeitkraft oder eine Teilzeitkraft.

Bewerbungen bitte an:

Orthopädische Praxis,
Dirk Arndt
Hewenstraße 19,
78234 Engen,
ortharndt@t-online



Dirk Arndt

Facharzt für
Orthopädie und
Chirotherapie



UNIVERSITÄT KONSTANZ Personal (m/w/d) zur Umsetzung der 3G Strategie gesucht

- Koordinatoren Checkpoints
- Schichtleitung
Beginn: ab dem 04.10.2021

Vollzeit oder als flexible Aushilfe

ANFORDERUNGEN:

- Deutschkenntnisse C2 / Grundkenntnisse Englisch
- schnelle Auffassungsgabe / gute Kommunikationsfähigkeit
- Zuverlässigkeit und seriöses Auftreten setzen wir Voraus

Bitte melden Sie sich bei Interesse per Mail:
bewerbung@event-promotions.de

Verkaufspersonal (m/w/d) zur Verstärkung gesucht:



In **Vollzeit**, keine Sonntagsarbeit!

In **Teilzeit** Mo – Fr 6.30 – 13.30 Uhr, Sa 6.30 – 11.30 Uhr
(PKW-Führerschein Voraussetzung! Alle 2 Wochen Sa frei!)

Bewerbung an: post@baeckerei-engelhardt.de oder:
Bäckerei Engelhardt GmbH, Wilhelm-Moriell-Str. 3, 78315 Radolfzell



Die **Gemeinde Mühlhausen-Ehingen** sucht zur Verstärkung der Finanzverwaltung möglichst zum 01.01.2022 einen

Stellvertretenden Fachbeamten für das Finanzwesen (m/w/d) in Vollzeit oder mit mind. 80%

Es handelt sich um eine unbefristete Stelle. Weitere Infos zur Stellenausschreibung können unter www.muehlhausen-ehingen.de abgerufen werden.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Kämmerer Kurt Fürst
(Telefon 07733 / 5005-12 oder rechnungsamt@muehlhausen-ehingen.de) gerne zur Verfügung.

Südkurier- und arriva Briefzusteller (m/w/d)

ab 18 Jahren, auf Dauer in Teil- oder Vollzeit, oder
vertretungsweise im Nebenjob in Ihrem Wohnort.

Wir bieten durch die Systemrelevanz unseres Unternehmens
in Zeiten der Pandemie eine sichere und dauerhafte
Hinzuverdienstmöglichkeit.

Ansprechpartner:

Direkt-Kurier Zustell, Druck und Logistik GmbH

Bewerben unter: www.dkzdl.de/jobs

Haben Sie Fragen? Rufen Sie an: 07531 999-1100

Wir suchen ab sofort **LKW-Fahrer** in **Radolfzell** für Fahrzeuge mit mind.
7,49 t (früher Klasse 3) zum Be- und Entladen der LKWs und Belieferung unserer
Kunden.

Wir erwarten:
Kraftfahrer (m/w/d) mit Fahrerkarte, Führerschein Klasse mindestens C1 oder
bestenfalls C, CE. Gepflegtes Erscheinungsbild, gute Deutschkenntnisse,
Zuverlässigkeit, Mobilität und Bereitschaft zu Früh- und Spätschicht.

Wir bieten:
Moderne Fahrzeuge, ein tolles Fahrerteam, geregelte Arbeitszeiten, Firmentelefon
und gute Bezahlung.

Bei Interesse rufen Sie uns gerne an unter Telefon 0761/150990 oder bewerben
Sie sich schriftlich per E-Mail: info@waescherei-ruck.de

CMC Personal GmbH

Jetzt starten: im neuen Job!



Ihr Ansprechpartner:
Jan Faude
Personaldisponent

Wir suchen ab sofort für unser Team
im Kundeneinsatz im Raum Radolfzell,
Konstanz und Singen:

Montagemitarbeiter (m/w/d)

CNC-Maschinenbediener (m/w/d)

Kommissionierer (m/w/d)

Staplerfahrer (m/w/d)

Lagermitarbeiter (m/w/d)



Hauptstraße 48
78224 Singen
Tel. 07731 9537-12
jan.faude@cmc-personal.de
cmc-personal.de

Weitere Infos finden Sie auf unserer Jobbörse >>

www.cmc-personal.de



Mit unseren Filialen in Konstanz und Singen sind wir ein regionales und
erfolgreiches Bäckereifilialunternehmen. Werden Sie Teil des Erfolgs!

Wir suchen **Verstärkung** für unser sympathisches Team
in Vollzeit oder Teilzeit.

Aufgaben

- Freundliche, kompetente und serviceorientierte Kundenberatung
- Leidenschaftlicher Verkauf unserer Brote, Backwaren und Konditoreierzeugnisse
- Kassieren und die eigenverantwortliche Kassenabrechnung
- Anrichten von verschiedenen Backwaren, Herstellung von Snacks

Qualifikation

- Idealerweise haben Sie bereits Erfahrung im Lebensmittelhandwerk (Bäckerei, Konditorei, Metzgerei) sammeln können
- Freude im Umgang mit Menschen
- Selbstständige und organisierte Arbeitsweise
- Gute Deutschkenntnisse

Benefits

- Gute Entlohnung
- Steuerfreie Sonn- und Feiertagszuschläge
- Mitarbeiterabbat
- Eine sorgfältige Einarbeitung und regelmäßige Feedbackgespräche

Möchten Sie ein Teil unserer Erfolgsgeschichte werden? Haben Sie Spaß
am Umgang mit Kunden? Mögen Sie die Arbeit mit Backwaren aller Art?

Dann freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns
unter der Telefonnummer: 07533/93090 oder per
E-Mail: info@holsteins-backhaus.de.

Holstein's Backhaus GmbH
Prof.-Maier-Leibnitz-Str. 5-7, 78476 Allensbach

Das WOCHENBLATT sucht **Zusteller (w/m/d)**
für unser gesamtes Verbreitungsgebiet, insbesondere in:



Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen
werden. Ab 15 Jahren (gerne auch Rentner)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Einfach den QR-
Code scannen oder unter vertrieb@wochenblatt.net



Tradition und Fortschritt



Freibadkiosk sucht Pächter (m/w/d)

Für den Kioskbetrieb in unserem beliebten **Familienfreibad in Hilzingen** suchen
wir ab der Badesaison 2022 einen engagierten und zuverlässigen, flexiblen und
im Gastronomiegewerbe erfahrenen Pächter.



Sie sind interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **29. Oktober 2021**
an die Gemeinde Hilzingen, Hauptstraße 36, 78247 Hilzingen. Für weitere
Auskünfte steht Ihnen Herr Eder gerne zur Verfügung (Tel. 07731/3809-16).

Elektriker (m/w/d)

Service-Techniker für unsere PV-Anlagen gesucht:
**Lust auf neue Herausforderungen in einem
jungen Team?**

www.solarcomplex.de

solarcomplex:
sonne ■ wind ■ wärme

solarcomplex AG | Ekkehardstraße 10 | 78224 Singen



**Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz**

Wir suchen nicht irgendwen. Wir suchen Sie.

Für die Abteilung Bau & Technik am Standort Singen suchen wir
in Vollzeit, zum nächstmöglichen Zeitpunkt und befristet als
Krankheitsvertretung einen

Technischen Mitarbeiter (m/w/d)

Ausführliche Informationen zur Stelle finden Sie im Internet
unter www.glkn.de im Bereich Karriere. Für weitere Auskünfte
steht Ihnen der Technische Leiter, Herr Schuboth, unter Tel.:
07731 89-1750 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Senden Sie diese bitte an:

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
Hegau-Bodensee-Klinikum
Geschäftsbereich Personal und Recht
Virchowstraße 10, 78224 Singen
personal.info@glkn.de



**Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz**

Wir suchen nicht irgendwen. Wir suchen Sie.

Für die gastronomischen Betriebe und Cafés und die persönliche
Betreuung unserer Wahlleistungspatienten an den
Klinikstandorten Singen, Konstanz und Radolfzell suchen wir
aktuell

Servicemitarbeiter (m/w/d)

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen der Betriebsleiter Herr
Scander Rads unter Tel.: 07731 89-1842 oder Frau Hartmann
unter Tel.: 07731 89-1670 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Senden Sie diese bitte an:

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
Hegau-Bodensee-Klinikum
Geschäftsbereich Personal und Recht
Virchowstraße 10, 78224 Singen
personal.info@glkn.de



**Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz**

**Wir suchen nicht irgendwen.
Wir suchen Sie.**

Für die organisatorische und fachliche Führung der Gastronomie- und Küchenbetriebe an unseren verbundweiten Klinikstandorten suchen wir ab sofort und in Vollzeit eine

Bereichsleitung (m/w/d) Catering

Ausführliche Informationen zur Stelle finden Sie im Internet unter www.glkn.de im Bereich Karriere. Für weitere Auskünfte stehen Ihnen der Betriebsleiter Herr Scander Radschi unter Tel.: 07731 89-1842 oder Frau Hartmann unter Tel.: 07731 89-1670 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Senden Sie diese bitte an:

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
Hegau-Bodensee-Klinikum
Geschäftsbereich Personal und Recht
Virchowstraße 10, 78224 Singen
personal.info@glkn.de



www.glkn.de

SV Group sucht per sofort für das Betriebsrestaurant unseres Kunden in Singen

Servicekraft (m/w/d) in Vollzeit.

Küchenkraft (m/w/d) in Voll- und Teilzeit.

Spülkraft (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit.

Arbeitszeiten täglich Montag bis Freitag, kein WE- und Abenddienst. Verantwortungsbereich: Produktion von kalten und warmen Speisen inklusive Frühstück und Zwischenverpflegung für Automaten, Abwasch von Geschirr und Küchenutensilien, Umsetzung der HACCP-Richtlinien, allgemeine Aufräum- und Reinigungsarbeiten. Erfahrung in Großküche von Vorteil, Gesundheitsausweis erforderlich, gute Deutschkenntnisse und Umgangsformen erwünscht.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte unter takeda.singen@sv-group.de mit vollständigem Lebenslauf, dem nächstmöglichen Einstellungstermin und Ihrer Gehaltsvorstellung.

Südkurier- und arriva Briefzusteller (m/w/d)
ab 18 Jahren, auf Dauer in Teil- oder Vollzeit, oder vertretungsweise im Nebenjob in Radolfzell, Markelfingen.

Wir bieten durch die Systemrelevanz unseres Unternehmens in Zeiten der Pandemie eine sichere und dauerhafte Hinzuverdienstmöglichkeit.

Ansprechpartner:
Direkt-Kurier Zustell, Druck und Logistik GmbH
Bewerben unter: www.dkzdl.de/jobs
Haben Sie Fragen? Rufen Sie an: 07531 999-1100



VdK
Sozialrechtsschutz gGmbH
Baden-Württemberg

Für unsere VdK-Sozialrechtsschutz gGmbH Baden-Württemberg, Geschäftsstelle Radolfzell suchen wir **ab sofort**

eine/n Rechtsanwaltsfachangestellte/Sekretärin (m/w/d) in TZ - 50 %
(zunächst befristet auf 6 Monate)

Ihre Aufgaben:

- Erledigung aller Schreib- und Büroaufgaben, z. T. nach Diktat
- Terminmanagement
- Mandantenbetreuung
- Eingabe und Pflege von Daten, Führen einer elektronischen Akte

Ihr Profil:

- Belastbarkeit
- Sicheres, angenehmes und überzeugendes Auftreten
- Selbstständigkeit und Eigeninitiative
- Sicherer Umgang mit moderner Bürotechnik (Word, Excel, Outlook)

Wir bieten:

- gute Einarbeitung
- eine attraktive Vergütung
- vorbildliche Sozialleistungen
- ein teamorientiertes und angenehmes Arbeitsumfeld

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:
Bertoldstraße 44, 79098 Freiburg. (Tel. 07 61/ 5 04 49-21 - Frau Herold – bei Rückfragen),
gerne auch per E-Mail an: bv-suedbaden@vdk.de

Wir suchen erfahrene und zuverlässige:

- **Vorarbeiter/-in m/w/d** für die Gebäudereinigung in Voll- bzw. Teilzeit,
- **Reinigungskräfte m/w/d** für Minijob und Teilzeit für unsere Objekte in Radolfzell und Umgebung.

Bewerbungen unter Telefon-Nummer 07728/3769910, **Picobello Schuler Gebäudeservice GmbH** oder info@picobello-schuler.de

Das **Modehaus Fischer** sucht zur Verstärkung des Teams für Singen eine zuverlässige

Reinigungskraft

20 Stunden pro Woche – auf Lohnsteuerkarte.

Arbeitszeiten von 8 Uhr bis 12 Uhr.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Tel. 07731/9876-19

Privatpraxis für Physiotherapie und Osteopathie in Radolfzell sucht zur Verstärkung unseres Teams:

einen engagierten, motivierten, patientenorientierten

Physiotherapeuten / Osteopathen (m/w/d)

vorerst als Minijob – die Arbeitszeit ist flexibel vereinbar.

Bewerbung unter: 07732/911864, dominique.barreau@web.de



**ERFOLGREICHE
UNTERNEHMEN
WERBEN IM ...
WOCHENBLATT**

Küchenhilfe

für unseren Imbiss/Kiosk in Singen auf 450,-€-Basis als Kollege/-in gesucht. Arbeitszeit vormittags. Wochenende frei.

Rufen Sie uns einfach an.
Tel. 0172/46 33 160

**Medizinisches Labor
sucht für Probenabholung
Fahrer/in
auf 450,-€ -Basis**

Bewerbung bitte unter Tel. 07731/99560

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine freundliche, flexible und erfahrene

Servicekraft (m/w/d)

in Vollzeit/Teilzeit.
Wir freuen uns auf dich.
Telefon: 0151/29766650
Déjà Vu
Schwarzwaldstr. 20, 78224 Singen

Suche zum baldmöglichsten Eintrittstermin eine/n **Anlagenführer/in** für das Krematorium Konstanz. Bei Bedarf auch Fahrtätigkeiten. Führerschein der Klasse B sowie technisches Verständnis und Grundlagen in der Elektrik und Mechanik sollten vorhanden sein. Der Umgang mit dem PC sollte vertraut sein. Bewerbungen bitte ausschließlich per E-Mail an: Rainer.Haupt@krematorium-konstanz.de

Wir suchen zuverlässige, deutschsprachige

**Objektleitung/
Reinigungskräfte/
mit PKW**

450,- € und Teilzeit für Objekte in **Hilzingen/Singen/
Steißlingen/Rielasingen.**

Eine Langzeitanstellung wird angestrebt.

Tel. 0 77 31/79 47-15
(Fr. Losing, tägl. 10 – 12 Uhr),
Handy 0176/75 88 36 42

**Reinigungs-
kraft (m/w/d)**

auf 450-€-Basis gesucht für ein Haus mit Monteurzimmer in Gottmadingen-Bietingen jeden Mittwoch und Samstag.

Voraussetzungen:
Führerschein (Klasse B) | PKW | flexibel

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen telefonisch unter **0157 384 204 94**

Mitarb. f. Verkauf TZ

15 Std./W. u. 450 € n. Überl.
(a. f. Hausfr./Rentn. geeign.)
ges. Tel. 08031-381200 (Mo - Fr)
Schilder Kürzinger GmbH

950,- Euro pro Woche möglich.
Tel.: 01734275299



Wir stellen ein:
**Mitarbeiter
Rezeption
m/w/d TZ**

**Bewerbungen und Fragen
bitte an
info@hotelrheingold.de**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
www.hotelrheingold.de,
Hauptstr. 21-23, 78262 Gailingen

Wir suchen Verstärkung

MFA (m/w/d)

für HA-Praxis in Teilzeit.

Zuschriften erbeten unter
Chiffre-Nr. 201731
an das Singener Wochenblatt,
Postfach 320, 78203 Singen.



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt oder nach Vereinbarung (m/w/d)

**Steuerfachangestellter / Fachwirt/
Bilanzbuchhalter / Buchhalter**

Wir möchten unser Team verstärken und suchen Sie als neuen Mitarbeiter

Was Ihr Aufgabengebiet angeht können wir Ihre Aufgaben und Zuständigkeiten auf Ihre persönlichen Stärken abstimmen. Folgende Aufgabengebiete können zu Ihrem Tätigkeitsfeld zählen: Finanz- und Lohnbuchhaltung, die Erstellung von Steuererklärungen sowie die Erstellung von Jahresabschlüssen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und auch darauf Sie kennenzulernen.
Bewerbungen gerne per Email an: info@steuerberatung-heckel.de
Vorabinformationen auch per Telefon unter 07731/795952

Gewerbestraße 8/2
78244 Gottmadingen

29/09/2021

**Das WOCHENBLATT
sucht nach:**

einem Handwerker-Team

für Wartung, Reparaturen und Reinigungsarbeiten (m/w/d) sowohl auf 450,- Basis als auch Festanstellung Teilzeit

Sie haben handwerkliches Geschick, haben eine gute Arbeitsübersicht, einen Blick für Ordnung und Sauberkeit und sind flexibel? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Sie verstärken unser Team und sind gleichzeitig die gute Seele des Hauses. Führerschein und polizeiliches Führungszeugnis sind Voraussetzung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bitte an Frau Isabel Jordi

i.jordi@wochenblatt.net

Sie möchten sich ein Bild von unserem Unternehmen machen? Hier geht es zu unserer Homepage:
www.wochenblatt.net/aktuelles oder QR-Code scannen





**WIR SUCHEN SIE!
FÜR UNSERE FILIALEN IN SINGEN**

**FILIALLEITUNG
(m/w/d)**

**FILIALLEITUNG
Anwärter (m/w/d)**

Ihre Aufgaben

- ✓ Warendisposition, -kontrolle und -präsentation
- ✓ Umsatz-, Kosten-, sowie Inventurverantwortung
- ✓ Motivieren und Führen Ihres Teams

Was Sie mitbringen sollten

- ✓ Berufsausbildung im Einzelhandel wäre von Vorteil, ist aber nicht Bedingung
- ✓ Selbstständige und leistungsorientierte Arbeitsweise

Auf den Geschmack gekommen?
Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, gerne auch online, an:
r.asprion@norma-online.de

Was wir bieten

- ✓ Gründliche Einarbeitung, auch wenn Sie branchenfremd sind und keine Vorkenntnisse besitzen
- ✓ Leistungsgerechte, lukrative Bezahlung, Urlaubs- und Weihnachtsgeld (bei Festanstellung)
- ✓ Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- ✓ Einen zukunftssicheren Arbeitsplatz

**NORMA Lebensmittelfilialbetrieb
Stiftung & Co. KG
Niederlassung Eutingen**
z. Hd. Herrn Asprion
Daimlerstr. 10, 72184 Eutingen im Gäu

KARRIERE-BEI-NORMA.DE



Wir sind Menschen mit Energie. Bewerben Sie sich bis zum 08.10.2021 und werden Sie Teil unseres Teams.

**Anlagenmechaniker /
Installateur Gas / Wasser (m/w/d)**

Infos unter www.stadtwerke-engen.de

Stadtwerke Engen GmbH
Thomas Freund
Eugen-Schädler-Straße 3
78234 Engen
T 07733 / 94 80 32
info@stadtwerke-engen.de

Als Dienstleister und Ansprechpartner rund um die Beschäftigung stehen wir unseren ca. 300 Mitarbeiter*innen mit Rat und Tat zur Seite.



WIR SUCHEN ZUM
NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT EINE*N

Personalsachbearbeiter*in

(m/w/d) in Teilzeit

Vorab-Infos bei Hr. Hartwich, Personal & Organisation
Tel. 07533/807-339 oder unter www.kloster-hegne.de

Interessiert? Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftige
Bewerbung bitte unter Angabe Ihres frühestmöglichen
Eintrittstermins sowie Ihrer Gehaltsvorstellung an:

Kloster Hegne Zentraler Personalbereich
Konradstraße 4a, 78476 Allensbach-Hegne
oder E-Mail: bewerbung@kloster-hegne.de



Tipp: Schnell, einfach & sicher
online bewerben: bit.ly/3gSWTbk



Wir suchen nicht irgendwen.
Wir suchen Sie.

Für die Objektbetreuung und Organisation von Arbeiten im
infrastrukturellen Bereich an unseren verbundweiten
Klinikstandorten suchen wir ab sofort und in Vollzeit einen

Objektleiter (m/w/d) Gebäudereinigung und Gebäudemanagement

Ausführliche Informationen zur Stelle finden Sie im Internet
unter www.glkn.de im Bereich Karriere. Für weitere Auskünfte
stehen Ihnen der Betriebsleiter Herr Scander Radschi unter Tel.:
07731 89-1842 oder Frau Hartmann unter Tel.: 07731 89-1670
gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Senden Sie diese bitte an:

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
Hegau-Bodensee-Klinikum
Geschäftsbereich Personal und Recht
Virchowstraße 10, 78224 Singen
personal.info@glkn.de



www.glkn.de

Südkurier- und arriva Briefzusteller (m/w/d)
ab 18 Jahren, auf Dauer in Teil- oder Vollzeit, oder
vertretungsweise im Nebenjob in
Volkertshausen, Steißlingen.

Wir bieten durch die Systemrelevanz unseres Unternehmens
in Zeiten der Pandemie eine sichere und dauerhafte
Hinzuverdienstmöglichkeit.

Ansprechpartner:
Direkt-Kurier Zustell, Druck und Logistik GmbH
Bewerben unter: www.dkzdl.de/jobs
Haben Sie Fragen? Rufen Sie an: 07531 999-1100

Unser Produkt gehört in jeden Haushalt wie:
Pfeffer und Salz!

6 Medienberater (m/w/d) für Singen gesucht

Kostenlose Glasfaser-Hausanschlüsse in Singen vermarkten!
Sie haben Kenntnisse im Bereich Telekommunikation, dann
bewerben Sie sich! Wir bieten Ihnen: attraktives Einkommen,
Erfolgsbeteiligung, flexible Arbeitszeiten, indiv. Einarbeitung.
Sie sind freudl. im Auftreten, zuverlässig und haben Einsatz-
willen!

Die Zukunft von Singen ist **LILA!** Ihre Bewerbung an:
Fa. ILS, Hr. Gerd Allmayer, **0171-7497788**,
Mail: g-allmayer@t-online.de

Heizungsbauer (m/w/d)

Service-Techniker gesucht: Lust auf neue Herausforderungen mit regenerativen Heizanlagen in einem jungen Team?

www.solarcomplex.de

solarcomplex
sonne ■ wind ■ wärme

solarcomplex AG | Ekkehardstraße 10 | 78224 Singen

Arbeiten bei der Caritas. Aus Liebe zum Nächsten.



singen hegau
Aus Liebe zum Nächsten

Die Caritas Singen-Hegau ist eine traditionsreiche und
zugleich innovative Sozialorganisation in Singen und in
der Region Hegau. Wir schauen hin und helfen mit unse-
ren sozialen Dienstleistungen und Angeboten Menschen
mit Behinderung, Kindern, Kranken, Alten und Menschen
in schwierigen Lebenssituationen, Familien mit Kindern
sowie Menschen am Rande der Gesellschaft.

Für unsere neun Kindertageseinrichtungen in Singen
suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit Stellen-
umfängen von 50-100%

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unse-
rer Homepage. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Caritas Singen-Hegau · Erzbergerstraße 25 · 78224 Singen
www.caritas-singen-hegau.de



Sie haben Interesse an einer
Ausbildung oder einem FSJ/BFD
bei uns? Wir freuen uns auf Sie!



Die Stadt Engen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt in
Festanstellung und Vollzeit eine motivierte

Leitung für das Sachgebiet Öffentliche Sicherheit und Ordnung mit Straßenverkehrsbehörde (m/w/d) (stellv. Hauptamtsleiter/in)

Wenn Sie sich durch unser Stellenangebot angesprochen fühlen,
schicken Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen
Unterlagen bis spätestens **10. Oktober 2021** an die

Stadtverwaltung Engen
-Personalamt-, Hauptstraße 11,
78234 Engen oder elektronisch
an bewerbungen@engen.de

Die detaillierte
Stellenbeschreibung und
nähere Informationen zur
Stadt Engen erhalten Sie
unter www.engen.de
oder scannen Sie einfach
den QR-Code

Die Dateigröße von 5 MB sollte
nicht überschritten werden.
(Informationen zur sicheren Kommunikation
finden Sie auf der Startseite unserer
Homepage unter dem Kontaktformular)



Haben Sie Fragen?
Dann gibt Ihnen Hauptamtsleiter
Jochen Hock gerne Auskunft.
☎ 07733 502-204.



**Sandkuchen ist Ihr Lieblingskuchen? Fingerspiele absolvieren
Sie ohne Knoten in den Händen? Und auf Ihrem Schoß haben
mehr als zwei Kinder Platz? Dann sind Sie mit Leib und Seele
Erzieher/in und wir sollten uns kennenlernen!**

Wir suchen jeweils zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine
pädagogische Fachkraft nach § 7 KiTaG (m/w/d)
für den Kindergarten St. Elisabeth in Hilzingen
**unbefristet
in Vollzeit**

Als Verrechnungsstelle für katholische Kirchengemeinden Singen suchen
wir Erzieher/innen, Kinderpfleger/innen oder vergleichbare pädagogische
Fachkräfte nach § 7 KiTaG für verschiedene Einrichtungen. Wir sind ein traditi-
onsreicher und zuverlässiger Arbeitgeber, der Ihnen nicht nur ein engagiertes
Team und Spaß am Job, sondern auch viele Entwicklungsmöglichkeiten bietet.

Datenschutzhinweise zum Umgang mit Ihren persönlichen Daten finden Sie unter
<https://www.vst-singen.de/html/aktuell/kindergaerten.html>

Wenn Sie mehr über uns und unsere Stellenangebote wissen möchten,
klicken Sie auf www.vst-singen.de,
schreiben Sie uns eine E-Mail an kiga-gf@vst-singen.de
oder rufen Sie uns an: **07731/79767-60**

Wir freuen uns auf Sie!

Wir sind ein traditionsreiches, familiengeführtes
Unternehmen mit über 40 Jahren Erfahrung
in der Möbel-Branche.

Sie sind handwerklich geschickt?
Dann bewerben Sie sich bei uns!
Wir erweitern unser Team und suchen
ab sofort oder nach Vereinbarung

1x Lagerist mit Bürotätigkeiten, m/w/d

1x Möbel-/Küchenmonteur, m/w/d

Gerne auch Quereinsteiger mit handwerklichem Geschick.

Wir bieten Ihnen einen unbefristeten
Arbeitsplatz mit leistungsgerechter Vergütung.
Wir sind ein kleines, familiäres Team und
pflegen einen fairen Umgang miteinander!

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung
mit Lebenslauf an:

WOHNLAND Hauber

78359 Orsingen · Hägleweg 33 · Telefon 0 77 74/92 31 00
E-Mail: info@wohmland-hauber.de



Wir suchen nicht irgendwen.
Wir suchen Sie.

Für verschiedene Standorte im Gesundheitsverbund suchen wir
ab sofort in Voll- oder Teilzeit

Mitarbeiter (m/w/d) Wäscheverteilung Reinigungskräfte (m/w/d)

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen der Betriebsleiter Herr
Scander Radschi unter Tel.: 07731 89-1842 oder Frau Hartmann
unter Tel.: 07731 89-1670 gerne zur Verfügung.

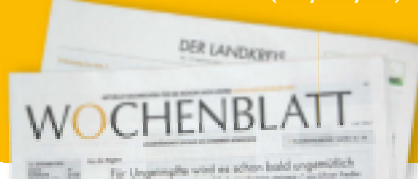
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Senden Sie diese bitte an:

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
Hegau-Bodensee-Klinikum
Geschäftsbereich Personal und Recht
Virchowstraße 10, 78224 Singen
personal.info@glkn.de

www.glkn.de

» Das WOCHENBLATT sucht «

EINEN ENGAGIERTEN ZUSTELLER (m/w/d)



in Festanstellung,
Teilzeit (12-15 Std./
Woche)

Sie bringen mit:

- Flexibilität
- Verlässlichkeit
- Körperlich durchschnittliche Belastbarkeit
- Führerschein Klasse B, sowie einen PKW

Ihre Aufgaben sind die regelmäßige Zu-
stellung des Wochenblatts in wechseln-
den Gebieten und die Verteilung von
Sonderprodukten.

Einsatztage sind überwiegend
Mittwoch und Donnerstag

Wir bieten Ihnen eine sozial-
versicherungspflichtige Anstellung
in Teilzeit und die Möglichkeit der
Fahrtkostenübernahme.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie Ihre vollständige
Bewerbung bitte an:

vertrieb@wochenblatt.net

Bankholzen

Hohe Auszeichnung für Helmar Dummel

Für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde erhielt Helmar Dummel aus Bankholzen die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg.

Ministerpräsident Winfried Kretschmann hat Helmar Dummel für sein über 50-jähriges ehrenamtliches Engagement im SC Bankholzen-Moos die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg verliehen. Übergeben wurde diese von Bürgermeister Patrick Krauss. Dieser ging in seiner Laudatio auf einige von Dummels größten Verdiensten um den Verein ein. »Herr Dummel setzte sich in seiner 20-jährigen Zeit als



Helmar Dummel (li.) und Bürgermeister Patrick Krauss (re.) bei der Übergabe der Landesehrennadel. swb-Bild: Gemeinde Moos

erster Vorsitzender, maßgeblich für die aktive Sportarbeit im Verein ein und war die treibende Kraft hinter dem Aufstieg der ersten Mannschaft in die Bezirksliga. Herr Dummel gründete zum Erhalt der Sport-

förderung des Vereins den Förderverein des SC Bankholzen-Moos und rief das Vereinsmagazin ins Leben. Zudem war er als Vorstand verantwortlich für die Organisation der 950-Jahrfeier des Ortsteils Bankholzen«,

so Krauss. »Helmar Dummel setzte sich weit über das übliche Maß für den Verein und

seine Mitglieder ein und war die Persönlichkeit, welche für den Erhalt und Erfolg des Ver-

eins verantwortlich war«, betonte Krauss in seiner Rede. red./dh

- Anzeige -





HERZLICHEN DANK FÜR IHR VERTRAUEN!



andreas-jung.info

FAMILIENANZEIGEN





Wir haben geheiratet
Lisa Streif
&
Dennis Moßbrugger
*Unser gemeinsames Heim:
Steigstr. 6, 88705 Meersburg*

Dankeschön

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines 90. Geburtstages, möchte ich mich bei allen recht herzlich bedanken.

Waltraud Kowahl
Mühlhausen, im September 2021

Liebe Elke,
Nimm die 70 mit Freude und Schwung, dann bleibst Du garantiert noch lange jung.



Herzlichen Glückwunsch von deiner Freundin Annelie und Familie



FAMILIENANZIEGEN SIND EIN STÜCK ERINNERUNG

» **WOCHENBLATT**



Danksagung

Wir bedanken uns bei allen, die ihr Mitgefühl beim Abschied von unserem lieben

Helmut Knaus

durch stillen Händedruck, Wort und Schrift, Blumen- und Geldspenden bekundet und ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Besonders danken wir
Herrn Pater Paul, der Häuslichen Krankenpflege INVITA, der Gemeinschaftspraxis Radolfzell, dem Bestattungsinstitut Keller sowie der Freiwilligen Feuerwehr Böhringen für die Ehrenwache und den sehr würdevollen Nachruf.

Böhringen, im September 2021

Gerlinde
Beate, Reinhold und Wolfgang mit Familien

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.
FRANZ KAFKA

Marianne Reiling

geb. Kramer
* 11.01.1926 † 18.09.2021

Wir trauern um unsere Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Martin und Petra Reiling
Lothar und Maryse Reiling
Pascal und Daniela Reiling
Caroline und Niko Dewit
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am
7. Oktober 2021 um 14.00 Uhr
im Ruhewald Gottmadingen statt.

78247 Hilzingen, Meckergasse 1





Herzlichen Dank

allen, die unsere liebe Verstorbene auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Danke für die tröstenden Worte, die Spenden und Hilfe, die uns in diesen schweren Tagen zugeteilt wurden.

Im Namen aller Angehörigen
Anna Mundzik



Wir werden Dich nie vergessen.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Anna Cirillo
Im Namen aller Angehörigen

† 1.9.2021 Nenzingen, im September 2021



Todesanzeige und Danksagung

Wir nehmen Abschied von

Vincenzo Astorre
* 25.07.1944 † 24.09.2021

In stiller Trauer
Deine Familie

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Pedro Ferrero

Pedro Ferrero trat im August 1965 in unser Unternehmen ein und war fortwährend in unserer Gießerei tätig. Im März 1992, nach über 26 Dienstjahren, trat Pedro Ferrero in den wohlverdienten Ruhestand.

In all den Jahren haben wir Pedro Ferrero als einsatzfreudigen und hilfsbereiten Mitarbeiter kennengelernt. Wir sind ihm für seine verdienstvolle Arbeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

FONDIIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschaffst.
Siehst Deine Blumen nicht mehr blühen,
weil der Tod Dir nahm die Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft
und hab' für alles Liebe Dank.*

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter

Heidemarie Krug
* 18.11.1944 † 25.9.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Stephan
Sabine
sowie alle Anverwandten

78247 Hilzingen, Am Steppbachwiesle 36
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Es ist schwer, einen lieben Menschen zu verlieren, aber tröstlich zu wissen, wie viele ihn mochten.



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Besonders danken wir:

- Herrn Gumz für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und Beisetzung
- dem Bestattungshaus Decker für die hilfreiche Unterstützung
- Frau Dr. Stephanie Fietz für die gute und langjährige ärztliche Betreuung.

Oskar Wölcher
† 12.09.2021

Singen im September 2021 In Namen der Familie
Erna Wölcher



Lieferung noch vor Allerheiligen möglich.

STEIN HANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

*„Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.“
Johann Wolfgang von Goethe*

Michelangelo Gullotto
* 22.08.1938 † 19.09.2021



Die Welt stand still, als uns die unfassbare Nachricht erreichte, dass Du nicht mehr lebst. Wir vermissen und lieben Dich sehr. Du warst besonders, danke für alles. Nun bist Du bei Deiner Tochter im Himmel. In unbeschreiblicher Trauer nehmen wir Abschied.

Giuseppa Gullotto, geb. Urzi
Domenico Gullotto
Angelica Gullotto
Katrin Fischer
Alva Valeria
sowie alle Angehörigen

Trauerfeier und Beisetzung fanden am 22.09.2021 in Randazzo (Italien) statt.
**Kondulenzadresse: Giuseppa Gullotto
Feuerwehrstr. 14b, 78239 Rielasingen**



Du bist erlöst,
du spürst nun keine Schmerzen,
du gingst zu früh,
doch bleibst du in unsern Herzen.

Stefan Borowicz
* 12.12.1954 † 25.9.2021

In Liebe

Deine Ehefrau Cornelia
und alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 5. Oktober 2021, um 13 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist die Erlösung eine Gnade.*

In tiefer Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin, Tante und Patin

Rita Röther
geb. Balitian
* 25.5.1949 † 20.9.2021

Du wirst immer in unseren Herzen weiterleben.

Christian und Nadine
mit Jonathan und Mathea
und alle Anverwandten und Freunde

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 1.10.2021, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

FAMILIENANZEIGEN

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind, möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

... Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen



» ICH BIN FÜR SIE DA! « **TINA CAPUTO**

Tel: 07731 / 8800-122 familienanzeigen@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT**

Nachruf

Die Gemeinde Hilzingen trauert um

Herrn Artur Sailer
Gemeinderat, Ortschaftsrat und Ortsvorsteher i.R.,

der am Freitag, den 17. September 2021, verstorben ist.

Der Verstorbene war von 1984 – 1989 Mitglied des Gemeinderats der Gesamtgemeinde Hilzingen. Von 1975 – 1994 war er nicht nur Ortschaftsrat des Ortsteils Binningen, sondern von 1982 – 1989 auch Ortsvorsteher von Binningen.

Während seines kommunalpolitischen und ehrenamtlichen Wirkens hat er sich nach seinen Überzeugungen nicht nur für die Gesamtgemeinde Hilzingen, sondern im besonderen Maße für die Interessen des Ortsteils Binningen eingesetzt. Die in dieser Zeit erforderlichen Entwicklungen hat er aktiv mit begleitet.

Verbunden mit großer Dankbarkeit sprechen wir dem Verstorbenen Dank, Respekt und Anerkennung aus und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Hilzingen, den 24. September 2021

Für die Gemeinde Hilzingen
Holger Mayer, Bürgermeister

Für den Ortschaftsrat Binningen
Stefan Rill, Ortsvorsteher

*Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.*
Joseph Freiherr von Eichendorff

Völlig unerwartet müssen wir Abschied nehmen von meiner lieben Schwester, Tante, Großtante, unserer Nichte und Cousine

Heidi Schmidle
* 8.11.1976 † 24.9.2021

In Liebe
Im Namen aller Angehörigen
Sonja Schmidle-Schlosser

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 5.10.2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.

Traueradresse: Sonja Schmidle-Schlosser,
Hadwigstraße 15, 78244 Gottmadingen

Nachruf

Jeder besondere Mensch, der die Erde verlässt, war ein Geschenk an uns und hinterlässt bleibende Spuren. Wir konnten Deine Stimme hören und den Klang Deiner Schritte aus vielen heraushören. Auf Deinem Weg haben wir Dich begleitet, Du berührtest unser Herz.

Wir trauern um unsere ehemalige Mitbewohnerin des Hauses St. Klara und um unsere ehemalige Besucherin des Förderbereichs

Heidi Schmidle
die am 24.09.2021 unerwartet verstorben ist.

Caritasverband Singen-Hegau e.V., Erzbergerstr. 25, 78224 Singen



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

*Gisela »Gisi«
Rosche*

* 16.09.1938 † 13.09.2021

**Deine Söhne Ricardo und Stephan mit Familien
Deine Enkel Janos, Ricarda, Matthias und Nikos
sowie alle Angehörigen und Freunde**

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 15.10.2021 um
14.00 Uhr auf dem Friedhof in Rielasingen-Arlen statt.
Die Urnenbeisetzung findet am 16.10.2021 im
Familienkreis auf der Waldruh St. Katharinen statt.

*GISI IST NICHT TOT,
SIE WECHSELT NUR DIE RÄUME,
UND GEHT DURCH EURE
TRÄUME.*

Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand,
Frieden ist dir nun gegeben,
ruhe sanft und habe Dank.

Geistig frisch bis ins hohe Alter, körperlich gezeichnet durch ein
hartes und arbeitsreiches Leben
wirst du uns als würdiges Vorbild über den Tod hinaus
in dankbarer Erinnerung bleiben!

Luise Katharina Maier
Oma Liesel
geb. Bertsch
27.11.1919 – 15.09.2021

In Liebe und Dankbarkeit:
Annelie und Alfred Wassmer
Valerie und Jürgen Timm
Liesa Wassmer mit Manuel und Marta
sowie alle Angehörige

78351 Ludwigshafen, im September 2021

Ihrem Wunsch entsprechend haben wir im engsten Familienkreis von unserer Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Urgroßoma Abschied genommen.

Statt freundlich zugedachter Blumen bitten wir um Spende an die Armenhilfe – Kinderherzen
Volksbank Überlingen IBAN: DE76 6906 1800 0048 2017 17 / BIC: GENODE61UBE
Kennwort: Liesel Maier

Seine Schritte sind verstummt, seine Spuren sind überall.

Plötzlich und für uns alle unfassbar verstarb mein Sohn,
Vater, Schwiegervater und Opa

Wolfgang Maier

* 25.10.1955 † 13.9.2021

In tiefer Trauer
Edeltraud Maier
Stefan, Petra und Sophia Marquardt
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
den 7.10.2021, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Stefan Marquardt, Königsberger Str. 6, 78244 Gottmadingen

NACHRUF

Wir trauern um unseren am 13.09.2021 verstorbenen ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Wolfgang Maier

Herr Maier gehörte über 50 Jahre unserer Firma an. Er war Elektriker in unseren Zentralen Be-trieben und trug so zum Erfolg des Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen. Als langjähriges engagiertes Mitglied des Betriebsrates setzte er sich jederzeit für die Belange seiner Kolleginnen und Kollegen im Betrieb ein.

Ende November 2020 trat Herr Maier in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner langen Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Maier als zuverlässigen, stets hilfsbereiten und freundlichen Kollegen erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern sehr geschätzt und anerkannt war.

Wir bedauern sehr, dass er seinen Ruhestand nicht länger genießen konnte und werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH

WOCHENBLATT seit 1967

Standesamt im Wochenblatt!

Liebe Leserinnen und Leser,

in den letzten Jahrzehnten haben wir Ihnen jeden Monat die standesamtlichen Nach-richten präsentiert.
Weil die Kommunen in unserer Region mittlerweile mit einem EDV-Dienstleister zusam-menarbeiten, der einen Export der Daten nicht mehr erlaubt, können wir die standes-amtlichen Nachrichten leider nicht mehr veröffentlichen.

Wenn Sie die Geburt ihres Kindes im Wochenblatt veröffentlichen wollen, dann haben wir dafür preisgünstige und attraktive Angebote.

Tina Caputo steht Ihnen unter 07731/8800122 oder per Mail unter:
familienanzeigen@wochenblatt.net zur Verfügung.

Ihr Wochenblatt



Es ist schwer, einen lieben Menschen zu verlieren,
aber tröstlich zu wissen, wie viele ihn mochten.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die ihn auf seinem letzten Weg
begleiteten und ihre Anteilnahme durch Wort
und Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden
zum Ausdruck brachten.

Donata Hauer

Rielasingen-Worblingen, im September 2021

Todesanzeige und Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von
meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater und Opa

Rudolf Heinzele

* 21.01.1944 † 13.09.2021

In tiefer Trauer
Anna
Regina und Andreas
mit Anton und Leopold
Christian und Stephanie

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Für die uns entgegengebrachte Anteilnahme sprechen wir allen
unseren herzlichen Dank aus.



Nachruf

Der Musikverein Friedingen trauert um seinen
Aktivmusiker und Ehrenmitglied

Herrn Rudolf Heinzele

Erst vor kurzem durften wir unseren Rudi für 65 Jahre aktives Mitwirken ehren.
Auf Rudi war stets Verlass. Sein vorbildlicher Probenbesuch setzte über Jahrzehnte Maßstäbe.

Lieber Rudi, völlig unerwartet und plötzlich wurdest Du,
als Seele der Kapelle, aus unserer Mitte gerissen.

Wir Musiker sind froh über die vielen gemeinsamen Stunden
und werden Dich als Vorbild in unseren Herzen tragen.

Dein Musikverein Friedingen



Zum 10. Todestag
In Erinnerung an
Martin Kellner

* 07.08.1939 † 22.09.2011

Du bleibst immer in unseren Herzen.

*Deine Schritte sind verstummt,
doch alle Spuren deines
Lebens bleiben.*

In Liebe
Seppi, Adriana, Natalie und Sebastian
Freddy, Karina, Tobias und Jasmin,
Mia, Nadine, Denis, Birk



Herzlichen Dank

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die unserer lieben

Hilde Dreher

die letzte Ehre erwiesen haben und ihre Verbundenheit durch Geldspenden sowie mündliche und schriftliche Beileidsbezeugungen zum Ausdruck brachten.

Singen, im September 2021

Manfred Dreher
mit Familie und Angehörigen

Das einzige Wichtige im Leben, sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.

Albert Schweitzer

Maria Keller

geb. Knörr

* 4.2.1941 † 9.9.2021



In liebevoller Erinnerung
Adolf Knörr
Alfred Knörr
Claudia und Michael Knörr
Luise und Arbogast Weber
Alice und Ernst Höfler
Dominic und Johanna Neubrand
sowie alle Freunde und Anverwandten

Wir haben im Familien- und Freundeskreis von ihr Abschied genommen.

NACHRUF

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin und Pensionärin

Frau Maria Keller

die im Alter von 80 Jahren verstorben ist.

Während ihrer sehr langen Betriebszugehörigkeit lernten wir Frau Maria Keller als sehr gewissenhafte, loyale und zuverlässige Mitarbeiterin kennen, die von Kollegen und Vorgesetzten gleichermaßen geschätzt wurde. Zuletzt war sie als Personalleiterin tätig, bevor sie Ende 2001 in den Ruhestand ging.

Mit ihr verlieren wir einen wertvollen Menschen, dem wir in Dankbarkeit stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Verwaltungsrat, Vorstand, Personalrat und Mitarbeiter
der Sparkasse Engen-Gottmadingen

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise so herzlich und zahlreich bekundeten und bei der Beerdigung mit uns Abschied nahmen.

Besonders danken möchten wir Herrn Dr. Strobel mit Praxisteam für die jahrelange gute ärztliche Betreuung, Frau Jola Siwczuk und der Sozialstation Oberer Hegau für die liebevolle Pflege, Herrn Diakon Peter Winkler für die seelsorgerische Begleitung sowie Herrn Pater Jose Emprayil für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.



Edwin Kohler

† 28.08.2021

Welschingen, im September 2021

Im Namen aller Angehörigen
Thomas und Anette Kohler

– Nachruf –

„Lasst uns nun besinnlich sein!
Wenn die Äpfel prangen, dann gedenken wir allein
auf der Bank am stillen Rain derer, die gegangen..... „
(Auszug aus „Herbstgedicht“, M. Lieser)

Der Verfasser dieser Zeilen, unser Poet, ist überraschend von uns gegangen.

Wir trauern um

Dr. Manfred Lieser

Satiriker, Lyriker, Ornithologe, promovierter Förster, Jäger,
Freund der russischen Seele und deren Übersetzer,
Fan von Kästner, Ringelnatz & Co, und immer bereit zum Zitieren.

Er wird uns fehlen.
Kunst- und Kulturkreis Steißlingen



Der Kampf des Lebens ist zu Ende,
vorbei ist aller Erdenschmerz,
es ruhen still die fleißigen Hände,
still steht ein gutes Mutterherz.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Erna Vötsch

geb. Rüdener

* 30.03.1924 † 17.09.2021

Dein Sohn Richard mit Gaby
Deine Enkel Oliver, Sven und Tanja
Deine Urenkel Robin, Tim und Leon
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 8.10.2021 um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Familie Richard Vötsch, Moosgrund 8, 78224 Singen

Manchmal bist Du in unseren Träumen, oft in unseren Gedanken.
Du bist immer in unserer Mitte und ewig in unseren Herzen.



Arnold Maier

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank geht an
- Herrn Diakon Pirmin Späth für die sehr persönlichen und würdevollen Abschiedsworte
- das Pflegeheim Helianthum für die fürsorgliche Betreuung
- den Kirchenchor sowie den Hewenchor für den Nachruf und die musikalische Umrahmung
- die Kameraden der Feuerwehr Welschingen für die Ehrenwache
- die Stadt Engen für den ehrenden Nachruf
- das Bestattungsinstitut Seidler für die hilfreiche Unterstützung.

Es ist uns ein großer Trost zu wissen,
wie beliebt und geschätzt er war.

Welschingen, im September 2021

Hilda Maier, Ursula, Doris, Martin und Ingrid



Waldruh
St. Katharinen

Trauer. Gedenken. Hoffnung.

Die Waldruh St. Katharinen ist ein sorgsam gewählter Ort des Abschieds und des Gedenkens auf dem Bodanrück. Inmitten des Waldes können hier zu Lebzeiten oder für verstorbene Angehörige Ruhestätten unter Bäumen ausgewählt werden.

Eine unverbindliche und kostenlose Führung findet am Samstag, den 2. Oktober und Samstag, den 16. Oktober um 11 Uhr oder nach Vereinbarung statt.
Treffpunkt ist der ausgewiesene Parkplatz 1 direkt an der Waldruh.

Mehr Informationen unter: www.waldruh.de oder Tel. 07773 93 04 12



Du bist nicht mehr da wo Du warst,
aber Du bist überall wo wir sind.

Danke

für alle Zeichen der Freundschaft, die die Verbundenheit mit ihm zum Ausdruck brachten,
für alle persönlichen Worte und Briefe,
für Blumen und Spenden,
dem Horizont-Team (SAPV),

Frau Wöhrle und Herrn Weihbischof Wehrle für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeierlichkeiten.

Im Namen aller Angehörigen
Marianne mit Marlena und Silvio

Josef Lorenzi

10.02.1952 - 31.08.2021

Liggeringen, im September 2021

Radolfzell

Mit dem Seefestival zu neuen Ufern

Der große Besucheransturm blieb aus bei der dritten Ausgabe des Seefestivals. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich trotzdem über großartige musikalische Erlebnisse freuen. Und immerhin am Sonntag war das Festivalgelände dann doch noch ganz gut gefüllt.

von Dominique Hahn

Die großen Neuigkeiten zum Wochenbeginn gehörten der Bundestagswahl, doch das Wochenende hatte neben großer Politik auch große Kultur zu bieten: In Radolfzell fand von Freitag bis Sonntag die dritte Auflage des Seefestivals unter dem Titel »Neue Ufer« statt. Immer im Zwei-Jahres-Rhythmus lockt es Bands und Musiker an die traumhafte Kulisse des Konzertsegels. Dieses Jahr stand es ganz im Zeichen der Heimattage, und so waren ausschließlich Künstlerinnen und Künstler aus Baden-Württemberg oder mit einer besonderen Verbindung zum Ländle auf der Bühne. Als **Haupt-Act** des ersten Festivaltags hatten die Organisatoren um Martin Lang, den Leiter des Radolfzeller Kulturbüros, gleich einen richtig dicken Fisch an Land gezogen. **Gregor Meyle**, der gebürtig aus Backnang stammt, begeisterte das Radolfzeller Publikum mit seiner einzigartigen Stimme



Gregor Meyle mit seiner Band auf der Bühne des Seefestivals.

swb-Bilder: dh

und einer grandiosen Band. Für Meyle war der Auftritt in Radolfzell erst das 19. Konzert in den letzten anderthalb Jahren.

Entsprechend glücklich zeigte er sich darüber, vor dieser traumhaften Kulisse, direkt am See auftreten zu dürfen.



Dicht gedrängt mussten die Konzertbesucher am Freitagabend nicht stehen.

Ganz begeistert vom Festivalort zeigte sich auch die baden-württembergische **Kultusministerin Theresa Schopper**, die eigens zur Festivaleröffnung nach Radolfzell gereist war. »Wir sind stolz auf unsere Mannheimer Pop-Akademie und die Pop-Büros im Ländle, und dieses Festival zeigt eindrucksvoll, wie viele tolle Pop-Musiker ihre Heimat in Baden-Württemberg haben«, betonte die Ministerin. **OB Martin Staab** freute sich, dass mit dem Festival ein weiteres Highlight des Heimattage-Programms begangen werden konnte. Die Entscheidung, das Festival in den Herbst zu verschieben, war für ihn genau

richtig. Auch das Wetter spielte zumindest die meiste Zeit mit. Am zweiten Konzertabend wurden die Besucherinnen und Besucher leicht nass. Ihrer Stimmung tat das allerdings keinen Abbruch. Zu den fetten Beats von **»Kolchose Sound-system«** wurde ausgelassen getanzt und so mancher fühlte sich durch die Musik in die eigene Jugend zurückversetzt. Die Tanzfläche vor dem Konzertsegel war indes groß genug, um Coronagerecht zu feiern, denn der Platz war am Samstagabend nicht mal zur Hälfte gefüllt. Rund 300 Personen lauschten den Beats. 1.000 hätten theoretisch auf dem Festivalgelände sein dürfen. Besser besucht war Gregor Meyle am Freitag. Hier waren knapp die Hälfte der Karten verkauft. »Der gefragteste Tag war aber der Sonntag. Allein im Vorverkauf haben wir 800 Karten für diesen Tag verkauft«, sagte **Martin Lang** im Gespräch mit dem Wochenblatt. Der Sonntag stand ganz im Zeichen von fet-

zigen Blasmusiksounds. Auf dem Programm standen neben der **Froschenkapelle** unter anderem die Bands **»Brassluft-hamma«**, **»Fättes Blech«** und **»Die Brasserie«**. Dass Konzerte nicht ganz ausverkauft waren, ist ein Phänomen, das vielen Kulturschaffenden seit Corona auffällt, wie **Kulturamtsleiterin Angeliqué Tracik** im Gespräch mit dem Wochenblatt erklärte. Viele Menschen seien einfach auch noch vorsichtig, stelle man fest. Für alle die dabei waren, dürfte es indes ein Wochenende voller schöner Konzerterlebnisse gewesen sein. Wann das Festival in die vierte Auflage geht, steht noch nicht genau fest, aber es soll auf jeden Fall wieder stattfinden. Wie OB Staab bei einem Pressetermin im Vorfeld des Festivals betont hatte, muss der Rhythmus allerdings einmal auf eine Dreijahresfrist verlängert werden, damit das Festival in jedem Fall im nächsten Stadtjubiläumsjahr stattfinden kann.



Kolchose-Soundsystem stand am Samstagabend auf der Bühne am Konzertsegel.

Radolfzell

Viele Lobesworte beim »Familientreffen«

In Radolfzell trafen sich die Bürgermeister aus dem Landkreis zum ungezwungenen Austausch. Viel Lob gaben sich die Rathauschefs dabei für das eigene Krisenmanagement.

von Dominique Hahn

In der vergangenen Woche kamen sie wieder zusammen: Die Bürgermeister aus dem Landkreis trafen sich im Rahmen des »Radolfzeller Kirsch« im Strandcafé auf der Mettnau zu ihrem traditionellen »Familientreffen«. Das Besondere an diesen Zusammenkünften: Es gibt keine Tagesordnung und keine festgelegten Themen. Im Fokus steht der zwanglose Austausch über Themen, die die Gemeinden bewegen bei einem leckeren Essen und einem guten Tropfen. Normalerweise finden solche Treffen dreimal im Jahr statt: **Bernd Häusler** lädt im Advent zum Singener Nachbarschaftswein, **Uli Burchardt**

empfängt seine Amtskollegen im Frühjahr zum Konstanzer Felchen und **Martin Staab** ist Gastgeber beim Radolfzeller Kirsch. Letzterer ist bislang die einzige dieser Veranstaltungen, die seit Corona stattgefunden hat. Entsprechend froh und gelöst zeigten sich die Bürgermeister dann auch darüber, dass dieser Austausch wieder möglich ist. Wenig überraschend war Corona eines der Hauptthemen in den Redebeiträgen des Abends. Dabei wurde deutlich: Die Spitzen der Kommunalpolitik im Landkreis Konstanz sind zufrieden mit ihrem Krisenmanagement. »Es gab keine Blaupause für diese Situation, aber wir haben sie gut gemeistert«, betonte etwa **OB Martin Staab**. Ähnlich sieht es **Landrat Zeno Danner**. »Ich bin sogar der Meinung, dass wir Corona gemeinsam sehr gut gemeistert haben«, so Danner. Auswirkungen hat die Krise trotz allem Lob auf die kommunalen Finanzen. »Wir werden deshalb in den kommenden Jahren eine langsamere Entwicklung in unseren Kommu-



Alt-Landrat Frank Hämmerle, der Gaienhofener Bürgermeister Uwe Eisch, Engens Bürgermeister Johannes Moser, Gastgeber Martin Staab, Landrat Zeno Danner, der Rielasinger Bürgermeister Ralf Baumert, der neue Bürgermeister von Orsingen-Nenzingen, Stefan Keil, Gailingens Rathauschef Thomas Auer und die Bürgermeisterin von Büsingen, Vera Schraner (v.l.n.r.) beim Radolfzeller Kirsch im neuen Tagungsraum am Strandcafé.

swb-Bild: dh

nen haben. Und ich fürchte, das dicke Ende kommt erst noch«, machte Staab deutlich und merkte an, dass er unter diesen Umständen auch eine Erhöhung der Kreisumlage kritisch sehe. Auf diese Diskussion wollte sich Landrat Danner aber

an diesem Abend nicht einlassen. Schließlich brauche auch der Landkreis das Geld dringend. Sei es für den Neubau des Berufsschulzentrums in Konstanz oder die Unterstützung des Gesundheitsverbundes, machte Danner deutlich. Auch

die Bodensee-Gürtelbahn, die für Danner das wichtigste Bahnprojekt im Landkreis ist, schlägt im Kreishaushalt mit Kosten zu Buche. Als weiteres wichtiges Thema sprach Gastgeber Martin Staab den Klimaschutz an. Hier habe man mit

vielen bürokratischen Hürden zu kämpfen. So verzögere sich die Pflanzung der versprochenen 10.000 Bäume etwa unter anderem, weil Magerwiesen nicht einfach so in Wald umgewandelt werden dürften, erklärte der OB. Zeno Danner erklärte hierzu, dass im Kreis Konstanz eine eigene Behörde für Klimaschutz und Kreisentwicklung gegründet werden solle. In die Zukunft richtete **Engens Bürgermeister Johannes Moser** den Blick in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Gemeindefestivals im Landkreis Konstanz als letzter Redner des Abends. Er prophezeit, dass in den kommenden Monaten und Jahren die Flüchtlingsunterbringung wieder ein größeres Thema für die Kommunen werden könnte, auch wenn man hier im Landkreis momentan sehr gut aufgestellt sei und in keiner Gemeinde mehr Fehlbelegerabgaben anfallen würden. Insofern gab es auch von Moser Lob. »Die Kommunalen Verbände werden oft als das Problem gesehen, aber in der Praxis zeigt sich: Wir sind die Lösung«, so Moser.

Radolfzell

Warum glauben Sie, sind Sie der Beste für Radolfzell?

Am 17. Oktober wählen die Bürgerinnen und Bürger von Radolfzell einen neuen Oberbürgermeister. – Das Wochenblatt hat die beiden aussichtsreichsten Bewerber gefragt, warum sie glauben, dass sie der Richtige für dieses Amt sind. Für die Antwort standen beiden 3.600 Zeichen zur Verfügung.



Schicken Sie uns ein Bild, das zeigt, warum Sie der Beste für Radolfzell sind. Das war die Aufgabe, die das Wochenblatt den beiden aussichtsreichsten Kandidaten für die Radolfzeller Oberbürgermeisterwahl gestellt hat. Links das Bild, das uns Amtsinhaber Martin Staab geschickt hat, rechts das Foto von Herausforderer Simon Gröger.
swb-Bilder: pr

Martin Staab

Herr Staab, warum glauben Sie, sind Sie der Beste für Radolfzell?

Martin Staab: »Der Oberbürgermeister muss in der Stadtgesellschaft Stimme und Anwalt der Bürgerinteressen im Gemeinderat sein und darf sich nicht in Abhängigkeiten von Parteien oder Fraktionen begeben. Nur so kann er im demokratischen Diskurs um die besten Lösungen für alle Radolfzellerinnen und Radolfzeller ringen. Ziele und Visionen entstehen aus der örtlichen Erfahrung und dem dauerhaften Dialog mit den Bürgern. Gemeinsam. Denn ich bin überzeugt: Gemeinsam geht es weiter. Mein Herzblut gehört Radolfzell. Die Aufgabe als Oberbürgermeister unserer Stadt ist mein Traumberuf. 1.) Wir, Bürgerschaft, Oberbürgermeister, Stadtverwaltung und Gemeinderat, haben im Jahr 2015 in großer Einhelligkeit gemeinsam einen **Stadtentwicklungsplan** erarbeitet, der unser Arbeitsprogramm bis 2030 ist. Dieses möchte ich fortsetzen. Dort sind die Ziele der Stadt und die Maßnahmen für 15 Jahre zusammengefasst. Mehr als die Hälfte ist bereits umgesetzt oder als Daueraufgabe in der Verwaltung verankert. 2021 konnten wir mit Bürgerbeteiligung die erste Fortschreibung machen und an die neuesten Herausforderungen wie Klimaschutz und Digitalisie-

rung anpassen. Nun werden die restlichen Maßnahmen in den nächsten Jahren konsequent umgesetzt. Der Stadtentwicklungsplan ist damit das strategische Instrument der Bürgerbeteiligung, die einer meiner Themenschwerpunkte ist. Zahlreiche projektbegleitende Bürgerworkshops zum **Seeufer**, zu Spielplätzen oder Ortsentwicklungen binden die Bürger dauerhaft ein und geben den Menschen umfangreiche Möglichkeiten, an der Entwicklung unserer Stadt teilzuhaben. Denn Stadtentwicklung geht nur mit den Bürgern gemeinsam. 2.) Unsere Zielsetzungen in der Stadtpolitik orientieren sich in allen Bereichen am Schutz unserer Lebensgrundlagen. Die **Klimaschutzpolitik** war schon von Anfang an auf meiner Agenda. Wir haben lange vor Fridays for Future begonnen, Stück für Stück alle Lebensbereiche anzupassen. So führt der rote Faden im Klimaschutz durch meine erste Amtszeit mit den wesentlichen Entscheidungen: Seit 2014 verkaufen die Stadtwerke nur noch Strom aus erneuerbaren Energien an Privathaushalte. 2015 dann die Entscheidung für das klimaneutrale Gewerbegebiet BLU-RADO. 2016 die Planung Solarenergiedorf Liggeringen. 2017 die Entscheidung für das 1-Euro-Ticket im Stadtbusverkehr. 2018 das 365-Euro-Jahres-Ticket im Stadtbusverkehr. 2019 die Entscheidung Solarpark Reichenauer Wiesen. 2020

das Radwegekonzept. 2021 die Solaroffensive. Parallel dazu zahlreiche klimafreundliche Maßnahmen im Gebäudebestand der Stadt. Für die zweite Amtszeit stehen die stringenten Maßnahmen an, die zur Klimaneutralität führen: 2022 werden zahlreiche **Photovoltaik-Anlagen** auf städtischen Dächern installiert, um die Energieversorgung klimaneutral zu gestalten. In 2023 sollen die neuen Linienkonzessionen für den **Stadtbus** vergeben werden, damit ein dauerhafter Halbstundentakt von 5 bis 24 Uhr, im Berufs- und Schulverkehr im Viertelstundentakt, ermöglicht wird. In 2024 soll das **Radfahrkonzept** abgeschlossen werden und das **Fahrradparkhaus** am Bahnhof entstehen. In 2025 wird **Liggeringen** als erster Ortsteil **klimaneutral** im gesamten Gebäudebestand. In 2026 folgt dann **Möggingen**. 3.) Mit meiner Erfahrung von fast 30 Jahren Verwaltungsarbeit, davon acht Jahre in Radolfzell, mit zwei schwierigsten Jahren einer Corona-Pandemie, möchte ich ohne Unterbrechung und ohne Einarbeitungszeit intensiv und zielbewusst die Arbeit in einem guten Vertrauensverhältnis mit der Bürgerschaft fortsetzen. Dabei muss es in allen Bereichen zu sozial gerechten Lösungen kommen, damit sich die Bürgerschaft als Einheit gemeinsam gut weiterentwickeln kann.«



Simon Gröger

Herr Gröger, warum glauben Sie, sind Sie der Beste für Radolfzell?

Simon Gröger: »Mit mir wird es frischen Wind in Radolfzell geben! In den vergangenen Monaten konnte ich Sie und Ihre schöne Stadt kennen lernen. Nach unzähligen Gesprächen weiß ich, meine Entscheidung war richtig, mich um das Amt des Oberbürgermeisters zu bewerben. Ich bin überzeugt davon, dass ich zusammen mit den Radolfzeller Bürgerinnen und Bürgern neue Impulse setzen kann, die für die Stadt und ihre Menschen in den kommenden Jahren notwendige wirtschaftliche, ökologische und soziale Entwicklungen ermöglichen werden. Ich bin ein Mensch, für den soziale Kontakte, das Miteinander und das verantwortungsbewusste Zusammenleben hohe Werte sind. Im Mittelpunkt jenseits meiner Arbeit steht meine Familie, meine Frau und unsere beiden Kinder. Man kann sich auf mich verlassen, Ehrlichkeit und Offenheit sind für mich die Grundlage für ein gelingendes und respektvolles Miteinander. Dies lebe ich auch in meiner Arbeit und ist die Basis für gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. In der Stadtverwaltung, im Gemeinderat, mit Vereinen, Institutionen, Gewerbetreibenden, sozialen Einrichtungen und nicht zuletzt mit allen Bürgerinnen und Bürgern.

Meine Überzeugung ist, dass von einer wertschätzenden Zusammenarbeit innerhalb der Stadtverwaltung auch die Bürgerinnen und Bürger unmittelbar profitieren. In meiner Freizeit genieße ich mit meiner Familie beim Rad fahren und Wandern gerne unsere wunderschöne Natur. Der Klimaschutz ist ein wichtiges Thema, das ich schnell mit einem **Klimaschutzkonzept** umsetzen will. Dieses soll mit intensiver Bürgerbeteiligung erarbeitet werden. Der Bodensee ist ein sensibler Naturraum, der sowohl für den Tourismus als auch für die Freizeitgestaltung und vor allem für den Naturschutz eine besondere Bedeutung hat. In einem neuen **Tourismuskonzept** muss all dies sinnvoll abgewogen werden. Zuhause bin ich ein fürsorglicher Papa und Ehemann, die Bindung zu meinen Kindern ist mir eine große Herzensangelegenheit. Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft. Sie müssen gesehen und gehört werden und ihre Bedürfnisse müssen in der Gestaltung unserer Stadt eine höhere Priorität bekommen. Daher setze ich mich für die zeitnahe **Modernisierung der Spielplätze** und für die **Schaffung weiterer Jugendräume** ein. Die gute und qualitativ hochwertige Versorgung der Seniorinnen und Senioren ist mir ebenso wichtig wie die Inklusion der Menschen mit Be-

hinderung. Ich bin ein religiöser Mensch und für mich ist jede und jeder Einzelne wichtig und wertvoll, unabhängig von Nationalität, Glaubensrichtung und Können. **Wirtschaftsförderung** ist bei mir **Chefsache**. In meinen bisherigen Arbeitsstellen konnte ich diesbezüglich sehr viel Erfahrung sammeln. Nur mit einer florierenden Wirtschaft und der Nutzung von Fördermitteln haben wir eine ausreichende Finanzkraft, um die anstehenden Aufgaben aus dem Stadthaushalt zu realisieren. Ein **neues Innenstadtkonzept** möchte ich zeitnah mit allen Beteiligten erstellen. Dabei gilt es, die Altstadt mit ihrer hohen Qualität an Baukultur zu erhalten und die Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Bei der Entwicklung und Umsetzung eines attraktiven **Bahnhofsentwicklungskonzepts** werden die Themen Regionalität, Nachhaltigkeit, Tourismus sowie moderne Mobilität berücksichtigt. Die attraktiven Radolfzeller Ortsteile sind mir genauso wichtig wie die vielen Vereine, das Ehrenamt und das soziale Engagement. In engem Dialog miteinander strebe ich mit allen eine wertschätzende Zusammenarbeit an, die den Bürgerinnen und Bürgern von Radolfzell dient. Dies sind nur einige Punkte mit denen ich Ihnen deutlich machen will: Ich bin der passende Oberbürgermeister für Radolfzell.«

Anruf Klick genügt!

BADE-DUSCHWANNEN

Wanne auf Wanne
Badewannentüren
Ihr Spezialist
seit 1985
WANNEN WISSLER
☎ 07774 / 92 11 77
www.wannen-wissler.de

BODENBELÄGE



DIENTSTLEISTUNGEN

Hasani & Fleiner
Dienstleistungen aller Art
• Trockenbau • Malerarbeiten
• Fliesenverlegung • Gartenarbeiten
• Marderabwehr • Grabsteinentfernung
Manfred Fleiner, Hinter Zinnen 5,
78256 Steißlingen,
Tel. 0152/08764 595 o. 0176/43384 182,
E-Mail: chibi.fleiner@gmail.com

DIENTSTLEISTUNGEN

D. Mangili
Hebelstr. 4, 78224 Singen
Telefon: 07731/955937
Fax: 07731/955015
E-Mail: koelsche-huusmester@gmx.de
"Da kölsche Huusmester"
Profittieren Sie von über 15 Jahren Erfahrung
- Hausmeisterdienst | Treppenhauseinigung
- Garten- und Landschaftsbau
- Renovierungsarbeiten im und ums Haus
- Reparaturarbeiten im und ums Haus
- Objektbetreuung/Ansprechpartner zwischen
Hausbewohnern und Eigentümern/Hausverwaltung
- Winterdienst
- und viele Dienstleistungen mehr

WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!
WWW.WOCHENBLATT.NET/WERBEWIRKUNG

ELEKTRO

Elektroinstallation, Kundendienst
Hausgeräte- EDV- Sat- Service
☎ 07771/2445
GRÜNBERG
ELEKTRO • TV • HIPI • VIDEO • EDV

HILFSORGANISATION

Menschen helfen e.V.
www.menschen-helfen-im-hegau.de

HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN

Haushaltsauflösungen
(m. Verwertung)
Entrümpelung
P. Güntert, Tel. 077 32/57036

HUNDESALON

HUNDESALON
Beautiful Dog
Ihr Hundefriseur in Engen
Inh.: Katja Kraus, Ostlandstrasse 53, 78234 Engen
Mobil: 0160 / 7083256
Telefon: 07733 / 9319811
www.hundesalon-beautiful-dog.de
info@hundesalon-beautiful-dog.de

KAFFEEVOLLAUTOMATEN

coffee and more Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!
Autorisierter Fachhändler von **PHILIPS** & **Saeco**
Service und Reparatur für alle Marken
(De'Longhi, AEG, Bosch, Siemens, Nivona ...)
Kaffee & Espresso & Zubehör & Pflegemittel
Bis zu 100 € für Ihr Algerät, Pflegecheck 39,90 €
Im Grund 4 · D-78359 Nenzingen
Tel. 0 77 71 / 9 17 97 00
www.coffeemore.de

KUNST

Annika Maier
Restauratorin M.A.
Konservierung & Restaurierung
Gemälde | Skulpturen | Rahmen
Tel. 0176 76702201
Mail: maier@ars-cura.com
Web: ars-cura.com

LEBENSBERATUNG

Kartenlegen
mit Zeitangaben, spirituelle
Begleitung & Ausbildung
Tel. 077 32 / 943 54 71

MALER

Klaus Heinemann
Malermeister
Staatl. geprüfter Gestalter
78244 Gottmadingen
Rielasinger Straße 16
Telefon 0 77 31 / 7 14 30
mail@maler-heinemann.info

MESSERSCHÄRF-SERVICE

Messerschärf-Service
vom Profi MIDGARDS-Messer® für
- Gastronomie und Privatkunden
- Wasserstrahlschneiden
- Lasergravierung, Messermacher-Kurse
Fa. Midgards-Messer
Anfragen unter: Tel. 07739 - 926620
E-Mail: info@midgards-messer.de

STUCKATEUR

MANFRED BRUNNER
STUCKATEUR MEISTERBETRIEB
Schimmelpilz- + Brandsanierer
Bauberater KdR®
Putz & Farbe • Reparaturen • Trockenbau
Wärmedämmung • Altbau-Renovierung
Tel. 0 77 32 / 97 02 50
Mobil: 0171-497 34 46
Martin-Luther-Straße 19 • 78315 Radolfzell
manfred.brunner@arcor.de

SANITÄR

REICHLE
SANITÄR HEIZUNG
KUNDENDIENST
ERNEUERBARE ENERGIE
Unter den Buchen 5 - 78894 Singen
Tel. / Fax 0 77 31 / 38 12 90
Mobil 0174 / 9 17 74 10
E-Mail info@reischle-shk.de
Internet www.reischle-shk.de

www.wochenblatt.net/app

WOCHENBLATT

TV-TECHNIK

Ihr Spezialist für
TV-Geräte
Satellitenanlagen
W. Mosbach
78359 Orsingen-Nenzingen
Telefon 077 71 921 474



ERFOLGREICHE
UNTERNEHMEN
WERBEN IM ...
WOCHENBLATT

FÜR ALLE DIE KEINE NACHRICHTEN
AUS DER REGION VERPASSEN MÖCHTEN

www.wochenblatt.net/app



WOCHENBLATT



» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

Anzeigen –

Landgasthaus Bohl Fr. – So.
frische
Schlachtplatte
vom Fass:
Sonntag: Lachsfilet vom Grill
mit Sauce Hollandaise und Petersilienkartoffeln **17,90 €**
Singen - Hausen · Auf dem Bohl 5 · Tel. 0 77 31 – 4 92 25

Einladung
der
Baugenossenschaft
Oberzellerhau eG
Oberzellerhau 2, 78224 Singen
Die Mitglieder unserer Genossenschaft, der BGO, werden hiermit
zu der am Montag, den 18. Oktober 2021, um 19:00 Uhr,
in der Stadthalle Singen, Hohgarten 4, in Singen, stattfindenden
108. ordentlichen Generalversammlung freundlich eingeladen.
Tagesordnung
1. Begrüßung durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates.
2. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2020
3. Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2020.
4. Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses des Verbandes baden-
württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.
5. Aussprache zu Punkt 2–4.
6. Beschlussfassung über
a) Feststellung des Jahresabschlusses 2020.
b) Verwendung des Bilanzgewinnes 2020.
c) Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
7. Wahlen zum Aufsichtsrat.
8. Anträge gemäß § 33, Abs. 5 der Satzung.
Zu Punkt 8 können Anträge bis zum 11.10.2021, 17:00 Uhr, bei der
Geschäftsstelle eingereicht werden.
Der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht 2020 liegen ab dem
30.09.2021 in der Geschäftsstelle der Baugenossenschaft in Singen,
Oberzellerhau 2, zur Einsichtnahme der Mitglieder aus.
Aufgrund der aktuellen Corona-Situation bitten wir um verbindliche
Anmeldung bis zum 08.10.202021. Wir weisen darauf hin, dass die
geltenden Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten sind.
Singen, 29.09.2021 Werner G. Graf
Aufsichtsratsvorsitzender
Baugenossenschaft Oberzellerhau eG www.bgo-singen.de
Oberzellerhau 2 Tel 07731/8774-0
78224 Singen Email: info@bgo-singen.de



Noch bis 23.10. ist im Stadttheater Konstanz »Die Verlorenen« zu sehen. »Hallo? Ist wer da? Ist da wer?« fragt mitten im Nirgendwo die Gemein-
schaft der Verlorenen in Ewald Palmets Hofers Theaterstück. Erzählt wird sprachgewaltig und mit trockenem Witz eine hochsensible, wuchtige
Geschichte über die menschliche Existenz. www.theaterkonstanz.de swb-Bild: Theater Konstanz/Ilja Mess

» MEHRTAGES- EVENTS

ÜBERLINGEN

Landesgartenschau Überlingen.
Geländeöffnungszeiten: Rosenobel-
gärten/Kapuzinerkirche (Blumen-
halle) 9 – 19 Uhr, Uferpark 9 – 20:30
Uhr, Villengärten (Eingang Pflanzen-
haus) 9 – 20:30 Uhr, Menzinger
Gärten (Eingang oben, Grabberg-
straße) 9 – 20:30 Uhr | Eintrittspreise:
Tageskarte Erwachsene 18,- €, Ta-

geskarte ermäßigt 15,- €, Tageskarte
13 – 17 Jahre 7,- €, Tageskarte 0 – 12
Jahre frei, Tageskarte Familie »klein«
(1 Erw. + beliebig viele eigene Kinder
bis 17 Jahre) 22,- €, Tageskarte Fam-
ilie »groß« (2 Erw. + beliebig viele
eigene Kinder bis 17 Jahre) 40,- €. Gruppen- und öffentliche Führungen
online buchbar unter www.ueberlingen2020.de. Bei Fragen zur
Landesgartenschau und Corona-
Vorschriften Infotelefon täglich von
9 bis 19 Uhr, Tel. 07551 / 309739-0.
Aktuelle Infos finden Sie unter
www.ueberlingen2020.de.

» DO 30.09. FÜHRUNGEN

SINGEN

MAC 1 Museum Art und Cars | 19:00
Uhr | Sonderführung: Giro Specta-
colo di Gianni Versace. Schauspiele-
rin und Comedy-Stadtführerin Chris
Neu führt durch das opulente Schaf-
fen von Gianni Versace. Anmeldung
per Mail an museum@museum-art-
cars.com oder telefonisch 07731 /
9693510 ist erforderlich.

STOCKACH

Stadtmuseum im »Alten Forstamt«
| 18:00 Uhr | Führung zur Ausstel-
lung: Narro – Fasnet in Stockach.
Nach einem Glas Hans-Kuony-Sekt
gibt es eine närrische Führung mit
vielen närrischen Geschichten und
Anekdoten. Weitere Informationen
und Tickets unter 07771 / 802300
oder www.stockach.de.

KINDER

SINGEN

Stadtgarten – Nähe Scheffelstatue |

– Anzeigen –

16:00 Uhr | Ein kleiner Vogel und die Achterbahn der Gefühle. Es ist doch nur ein kleiner Vogel, und trotzdem bringt er alles durcheinander ... Für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Info unter www.bibliotheken-singen.de. Anmeldung unter 07731 / 85290.

» FR 01.10.
KONZERTE

STOCKACH
Bürgerhaus Adler Post | 20:30 Uhr | Stockacher Meisterkonzert: Tasten-zauber am 01.10.2021. Die beiden Pianisten Ryo Yamanishi und Miku Arizono spielen berühmte Orchester-ouvertüren von Ludwig van Beethoven in Fassungen für Klavier zu vier Händen. Tickets und Info unter 07771 / 802300, www.stockach.de.

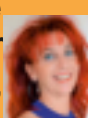
» SA 02.10.

HANDEL/SHOPPING

SINGEN
Innenstadt | 11:00 Uhr | Herzlich willkommen in Singen. »Herbstlich willkommen« und »Blaulichttag«, unter diesem Motto steht der Samstag. Es gibt viel Unterhaltung, Thementage und Überraschungen in der Innenstadt. Immer samstags von 11 bis 15 Uhr. Weitere Informationen unter: www.singen-totallokal.de.



Gratis Schnupperstunde
Steptanz für Erwachsene, Alter egal!
Spezialkurs extra leicht für absolute Anfänger: Di. 05.10.21, 18:45 Uhr
Tanzstudio Tap-Dance, Gottlieb-Daimler-Str. 15, Singen, Sabine Mathes, Tel. 07731 8 22 99 98



Riesen-Flohmarkt
findet statt! Ohne Test! Ohne Anmeldung! Ohne Impfung!
Sa., 02.10.2021, 9 - 16 Uhr, Hilzingen, Parkplatz Hegauhalle, neben Edeka Baur, Aufbau ab 7 Uhr, pro m 9,- €
Info: Tel. 0172/7976002 · www.geros-flohmarkt.de
Es herrscht Maskenpflicht!



BASILIKA
Spielzeiteröffnung 2021/2022
Robert Seethaler
Der Trafikant
Schauspiel
Premiere: 1. Oktober 2021
Weitere Vorstellungen:
Mi, Do, Fr, Sa um 20.30 Uhr
So, 10. Oktober um 11 Uhr Matinée
Einlass · Ausschank · Abendkasse
Basilika ab 19 Uhr.

KARTEN/INFORMATION:
Mo – Fr, 10 – 14 Uhr: (0 77 31) 6 46 46 + 6 26 63
www.die-faerbe.de · Schlachthausstraße 24/9
Es gelten die aktuellen Regeln zum Schutz vor Corona.

KONZERTE

SINGEN
MAC 2 Museum Art und Cars | 17:00 Uhr | Benefizkonzert. Mitarbeiter des Hegau-Bodensee-Klinikums Singen musizieren zu Gunsten des Krankenhausfördervereins. Personalisierte Tickets erhältlich per E-Mail an Praxis Dr. Bani j.bani@neurochirurgie-bodenseeland.de oder unter Telefon 015202071320.

STOCKACH
Roßberghalle | 20:00 Uhr | Schokolade – Das Konzert mit Christina Rommel und Band. Das Publikum wird eingefangen in eine Schokoladenwelt aus sinnlichen Genüssen. Man wird musikalisch verwöhnt und erhält immer wieder leckere Kostproben der schönsten süßen Nebensache der Welt. Tickets und weitere Informationen unter Telefon 07771 / 802300 oder auf der homepage: www.stockach.de.

KUNST

RADOLFZELL
Radolfzell und Ortsteile | 18:00 Uhr | Kulturnacht. An verschiedenen Stationen gibt es Ausstellungen, Lesungen, Musik, darstellende Kunst und Tanz. Ein Shuttlebus-Service verbindet weiter entfernte Stationen miteinander. Weitere Informationen finden Sie unter: www.kulturbuero-radolfzell.de/kulturnacht.

» SO 03.10.
FÜHRUNGEN

SINGEN
MAC 1 Museum Art und Cars | 14:30 Uhr | Öffentliche Führung MAC 1 »Gianni Versace Retrospective«. Führung durch die aktuelle Ausstellung »Gianni Versace Retrospective«. Vorherige Anmeldung erbeten unter www.museum-art-cars.com oder Tel. 07731 / 9693541.
MAC 2 Museum Art und Cars | 16:00 Uhr | Öffentliche Führung aktuelle Ausstellungen im MAC 2. Führung durch die aktuellen Ausstellungen »Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre – Erdmann und Rossi – Aus der Sammlung Saulius Karosas«, Beatrice Hug »Colour Unlimited« sowie »Mythos Le Mans«. Anmeldung erbeten: www.museum-art-cars.com oder 07731 / 9693541.

» MO 04.10.
KINDER

STOCKACH
Stadtmuseum im »Alten Forstamt« | 15:00 Uhr | Kinder-Führung zur Ausstellung: Narro – Fasnet in Stockach. Montagnachmittag gehört das Museum den Kindern. Auf spielerische Weise werden die närrischen Stockacher Geschichten und Fasnetsfiguren erklärt. Info und Tickets unter 07771 / 802300 oder www.stockach.de.

» AUSSTELLUNGEN

RADOLFZELL
seemaxx Outlet Center, Schützenstraße 50. Foto-Ausstellung »Heimat für Kultur« im seemaxx Outlet Center. Brauchtum mit Fasnacht und Trachten, Naturschätze und Naturschutz sowie Radolfzell als Musikstadt sind die Themen, die für die Identität der drittgrößten Stadt am Bodensee ganz wesentlich sind.
Stadtmuseum, Seetorstraße 3. Sonderausstellung: »Trachten Leben!«. Die Trachtengruppe Alt-Radolfzell e. V. feiert ihr 100-jähriges Gründungsjubiläum. Ein detailliertes Programm der Aktionstage wird über die Seite des Stadtmuseums www.stadtmuseum-radolfzell.de veröffentlicht.

SINGEN
MAC 2 Museum Art und Cars. Parkstraße 1. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre. In neun Themengruppen erhält der Besucher einen eindrucksvollen Einblick in das opulente Schaffen Gianni Versaces. Öffnungszeiten: Mi. bis Sa. 14 – 18 Uhr; So. 11 – 18 Uhr; Feiertag 11 – 18 Uhr; Mo. und Di. Ruhetag. Info: www.museum-art-cars.com.
MAC 2 Museum Art und Cars. Parkstraße 1. Colour Unlimited. Info und Anmeldung unter museum@museum-art-cars.com oder telefonisch unter 07731 / 9265374. Öffnungszeiten: Mi. – Sa. 14 – 18 Uhr; So. und feiertags 11 – 18 Uhr. Infos unter www.museum-art-cars.com.
MAC 1 Museum Art und Cars. Parkstraße 1. Gianni Versace Retrospective. In neun Themengruppen erhält der Besucher einen eindrucksvollen Einblick in das opulente Schaffen Gianni Versaces. Öffnungszeiten: Mi. bis Sa. 14 – 18 Uhr; So. 11 – 18 Uhr; Feiertag 11 – 18 Uhr; Mo. und Di. Ruhetag. Informationen unter: www.museum-art-cars.com.
MAC 1 Museum Art und Cars. Parkstraße 1. Master of Mezzotint – G. H. Rothe. Die Technik des Mezzotinto ist eine Umkehrform des Kupferstichs und wird schon seit über 200 Jahren praktiziert. Öffnungszeiten: Mi. bis Sa. 14 – 21:30 Uhr; So. 11 – 20 Uhr; Feiertag 11 – 20 Uhr;

Mo. und Di. Ruhetag. Weitere Info: www.museum-art-cars.com.

STOCKACH
Stadtmuseum im »Alten Forstamt«. Salmannsweilerstraße 1. Sonderausstellung Narro – Fasnet in Stockach. Bilder, Filme und Kostüme geben einen Einblick in die Straßenfasnacht von Stockach und den Ortsteilen. Öffnungszeiten, Tickets und Termine für Führungen unter www.stadtmuseum-stockach.de.

SULGEN (TG)
Reiþplatz im Grund, Auholzstraße. »World of Dinosaurs«. Es ist eine der interessantesten Dinosaurier-Erlebnis-Ausstellungen der Gegenwart. Eine Reise in eine längst vergangene Zeit. Weitere Infos und die Coronaschutzmaßnahmen finden Sie unter www.dinoworld.ch.

» VORSCHAU

ENGEN
So., 10.10., 09:00 Uhr, Großsporthalle, Jahnstr. 36. 49. Internationales Faustballturnier. Faustballturnier Schweiz, Österreich und Deutschland. Infos unter www.tv-engen.de.
Mo., 11.10., 18:00 Uhr, Marktplatz. Klassische Stadtführung »Engen zwischen Mittelalter und Moderne«. Viel Interessantes und Kurzeiliges wird über die Geschichte und Gegenwart von Engen erzählt. Über das Alltagsleben der Menschen, über Witziges und Kurioses und das, was Engen so besonders macht. Info und Tickets unter www.engen.de.
Mi., 13.10., 18:30 Uhr, Neue Stadthalle, Hohenstoffelstraße. ABGESAGT »Gehirn unter Strom«. Umgang mit dem digitalen Alltagsstress – Vortragsveranstaltung mit Dr. Volker Busch. Chaos im Kopf ist ein typisches Problem in der heutigen Zeit. Weitere Informationen unter www.engen.de.
Do., 14.10., 19:00 Uhr, Freilichtbühne hinterm Rathaus, Hauptstr. 11. Erlebnisführung »Von Hexerei, Pest und Krieg«. Tilda, die »brave« Marketenderin erklärt den harten Lebensalltag der Menschen im 30-jährigen Krieg, der von Pest und Hunger geprägt war. Info unter www.outdooractive.com.
Fr., 15.10., 16:00 Uhr, Römischer Gutshof, Barga. Führung zur römischen Villa in Engen-Barga. Führung zur Villa Rustica mit ihren beeindruckend erhaltenen Ruinenhöfen. Dabei werden spannende Einblicke in die Erforschungsgeschichte im Hegau im 1. – 3. Jh. n. Chr. geboten. Weitere Informationen unter www.engen.de.
Sa., 16.10., 19:00 Uhr, Städtisches Museum Engen. Micha Marx »Vom Leben gezeichnet«. Ein Kunstwerk nach dem anderen zieht per Beamerprojektion am Publikum vorbei. Seine Geschichten sind wie eine Reise an fremde Orte. Infos unter www.engen.de.
Di., 19.10., 18:30 Uhr, Städtisches Museum Engen. Erlebnisführung »Fromme Frauen oder falsche Nonnen«. Schwester Verena und Schwester Madeleine laden die Besucher zu einem Rundgang um das ehemalige Kloster St. Wolfgang in Engen ein. Weitere Infos unter www.engen.de.
Sa., 23.10., 13:00 Uhr, Neue Stadthalle, Hohenstoffelstraße. Büchermarkt. Alljährlich findet der Bücherflohmarkt des Fördervereins Stadtbibliothek Engen in der neuen Stadthalle statt. Annahme von Bücherspenden erfolgt am Vortag (Freitag, 22.10. ab 17 Uhr). Infos unter www.engen.de.

RADOLFZELL
So., 10.10., 12:30 Uhr, Innenstadt. Straßenmusikfestival uff de Gass. Gemeinsam mit dem verkaufsoffen

nen Sonntag findet das erste Straßenmusikfestival Radolfzell statt, bei dem eine Vielzahl von Straßenmusikergruppen auf zahlreichen Bühnen auftreten. Weitere Infos: www.heimattage-radolfzell.de.

SINGEN
Sa., 09.10., 19:00 Uhr, MAC 2 Museum Art und Cars. Miss Otis und friends. Info und Kartenreservierung unter museum@museum-art-cars.com oder telefonisch unter 07731 / 9693510. Öffnungszeiten: Mi. – Sa. 14 – 18 Uhr; So. und feiertags 11 – 18 Uhr. Infos unter www.museum-art-cars.com.
So., 10.10., 16:00 Uhr, MAC 2 Museum Art und Cars. Öffentliche Führung aktuelle Ausstellungen im MAC 2. Führung durch die aktuellen Ausstellungen »Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre – Erdmann und Rossi – Aus der Sammlung Saulius Karosas«, Beatrice Hug »Colour Unlimited« sowie »Mythos Le Mans« geführt. Anm. erbeten: www.museum-art-cars.com oder 07731 / 9693541.
So., 10.10., 14:30 Uhr, MAC 1 Museum Art und Cars. Öffentliche Führung MAC 1 »Gianni Versace Retrospective«. Führung durch die aktuelle Ausstellung »Gianni Versace Retrospective«. Anmeldung erbeten unter www.museum-art-cars.com oder 07731 / 9693541.
Mi., 13.10., 14:30 Uhr, MAC 2 Museum Art und Cars. Seniorennachmittag MAC 2. Teilnahme mit Voranmeldung unter museum@museum-art-cars.com oder telefonisch unter 07731 / 9265374. Öffnungszeiten: Mi. – Sa. 14 – 18 Uhr; So. und feiertags 11 – 18 Uhr. Infos unter www.museum-art-cars.com.
Sa., 23.10., 10:00 Uhr, Stadthalle Singen. meinZuhause! Hegau. Antworten rund um das bestehende oder geplante Zuhause liefern renommierte Unternehmen aus der Region. Die Besucher finden starke Partner für die Realisierung Ihrer konkreten Vorhaben. Weitere Infos unter www.stadthalle-singen.de.

STOCKACH
Sa., 16.10., 20:00 Uhr, Jahnhalle. Stockacher Kleinkunst – Stockach lacht. Ingrid Kühne, Oropax und Tim Becker werden das Publikum den ganzen Abend lang zum Lachen bringen. Ein Comedy-Abend der Extraklasse. Tickets und Info unter Telefon 07771 / 802300 oder auf www.stockach.de.

» THEATER

BASILIKA SINGEN
Der Trafikant
Robert Seethaler erzählt die bewegende Geschichte von Franz Huchel. Kartenreservierung tel. v. Mo. – Fr. v. 10 – 14 Uhr unter 07731 / 64646 sowie per E-Mail diefaerbe@t-online.de und über die Homepage www.die-faerbe.de.
Premiere: Fr., 20:30 Uhr.
Sa., Mi., 20:30 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ
Jeder stirbt für sich allein
Aufgerüttelt durch den Fronttod ihres Sohnes »für Führer und Vaterland« schreibt das Ehepaar Quangel einfache Botschaften auf Postkarten, mit denen sie zum Widerstand aufrufen. Tickets und Info unter www.theaterkonstanz.de.
Sa., 20:00 Uhr, So., 18:00 Uhr.

Die Verlorenen
Clara steht an einem Wendepunkt in ihrem Leben; ihr wird aber schnell klar, dass sie

» MUSEEN

Städtisches Museum Engen + Galerie
Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. – So. 11:00 – 17:00 Uhr.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

Stadtmuseum Radolfzell
Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr.
Eintritt: 5,- €, ermäßigt 2,- €.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

Kunstmuseum Singen
Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Di. bis Fr. von 14 – 17 Uhr,
Sa. und So. von 11 – 18 Uhr.
Feiertag: wie Wochentag.
www.kunstmuseum-singen.de

MAC 1 + 2 Museum Art & Cars
Parkstraße 1, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Feiertag 11:00 – 18:00 Uhr (letzter Einlass 17:00 Uhr);
Mo., Di. Ruhetag.
Eintritt: 12,- €, ermäßigt 9,- €.
www.museum-art-cars.com

Stadtmuseum »Altes Forstamt« Stockach
Salmannsweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9:00 – 12:00 Uhr,
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr,
Sa. 10:00 – 13:00 Uhr.

Mi., 03.11., 15:00 Uhr, Altes Forstamt, Salmannsweilerstr. 1. Stadtführung in der historischen Oberstadt. Auf einem Rundgang durch Stockach wird die Geschichte der ehemals vorderösterreichischen bzw. badischen Amtsstadt kurzweilig dargelegt. Der mit kurzen Anekdoten gespickte Spaziergang führt durch die sogenannte Oberstadt. Infos unter www.stockach.de.

ihrem Leben nicht so einfach entziehen kann. Tickets und Info unter www.theaterkonstanz.de.
Di., 20:00 Uhr, Mi., 15:00 Uhr.

WERKSTATT INSELGASSE
All das Schöne
Dem britischen Autor Duncan Macmillan ist es gelungen, einen lebensbejahenden Monolog über das toderne Thema Suizid zu schreiben. Tickets und Info unter www.theaterkonstanz.de.
Mi., Do., Mi., 20:00 Uhr.

SPIEGELHALLE KONSTANZ
Hin und Her
Die Komödie entstand 1933 und kam 1934 in Zürich zur Uraufführung. Horváth galt nach der nationalsozialistischen Machtergreifung in Deutschland als »unerwünschte Person«. Tickets und Info unter www.theaterkonstanz.de.
Mi., Fr., Sa., 20:00 Uhr, So., 18:00 Uhr.